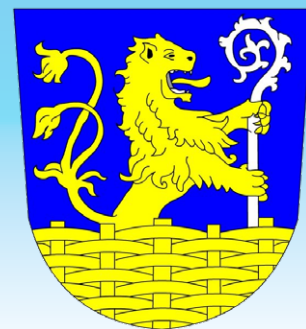


AN ALLE HAUSHALTE
UND VERWEIGERER

Juli 2023
AUSGABE 54

MALCHINGER Gemeindeblatt



AMTLICHE BEKANTMACHUNGEN · GEMEINDE- UND VEREINSNACHRICHTEN · INFOS



Endlich: der Spatenstich zur Dorferneuerung an der Hauptstraße ist erfolgt!



ORTSTERMINE VON JULI 2023 BIS DEZEMBER 2023

Juli 2023				
Mi.	19.07.	18.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa. - So., 22.07. - 23.07.			TSV-DJK Malching - Sommerfest	Am Sportgelände
Sa.	22.07.	13.00 Uhr - 19.00 Uhr	Tag der offenen Tür am Bauhof, Landhandel Perseis, Trockenbau und Keltengeist Hopfinger	Lagerhausstraße
August 2023				
Do.	03.08.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorentreff	GH Hofwirt
Do.	03.08.	18.00 Uhr	VdK - Stammtisch	Wirt z'Pattenham
Sa.	05.08.	11.00 Uhr	Dorffest	Schützenstraße/ Brunnengasse
Mi.	16.08.	18.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	26.08.	17.00 Uhr	Dunkelblau - Kulturherbstfest	GH Hofwirt
September 2023				
Do.	07.09.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorentreff	GH Hofwirt
Fr.	15.09.	19.00 Uhr	Schützenverein - Saisonstart	Schützenheim
Sa.	16.09.		Gartenbauverein u. Frauenverein - Ausflug	
Mi.	20.09.	18.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
So.	24.09.	09.00 Uhr	Tennis - Abschlussturnier	Tennisplatz
Oktober 2023				
Do.	05.10.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorentreff	GH Hofwirt
Do.	05.10.	18.00 Uhr	VdK - Stammtisch	Wirt z'Pattenham
Sa.	14.10.	19.30 Uhr	TSV-DJK Malching - Herbst-Volksfest	Stockhalle
Mi.	18.10.	18.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	21.10.	09.00 Uhr -12.00 Uhr	Miteinander - Füreinander Reinigungsaktion	
Di.	24.10.	19.00 Uhr	Alle Vereine - Termingestaltung für 2024	GH Schütz, Halmstein
Fr.	27.10.	19.30 Uhr	TSV-DJK Malching - Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
Sa.	28.10.	14.00 Uhr	Gartenbauverein - Kürbisschnitzen mit Kindern	Feuerwehrhaus
November 2023				
Do.	02.11.	13.00 Uhr	Seniorenclub - Seniorentreff	GH Hofwirt
Do.	02.11.	18.00 Uhr	VdK - Stammtisch	Wirt z'Pattenham
Mi.	15.11.	18.30 Uhr	Frauenverein - Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	18.11.	17.00 Uhr	Volkstrauertag	Pfarrerplatzl
Fr.	24.11.	19.00 Uhr	Bürgerversammlung	GH Schütz, Halmstein
Sa.	25.11.	14.00 Uhr	Gartenbauverein - Adventskranzbinden	Feuerwehrhaus
Sa.	25.11.	19.30 Uhr	Kleintierzuchtverein - Spendenversteigerung	GH Schütz Halmstein
Dezember 2023				
Fr.	01.12.	19.00 Uhr	Schützenverein - Nusschießen	Schützenheim
Sa.	02.12.	19.30 Uhr	FFW Halmstein - Spendenversteigerung	GH Schütz, Halmstein
Di.	05.12.	10.30 Uhr	Kirchgang und Senioren-Weihnachtsfeier Gemeinde und Pfarrgemeinde	GH Schütz, Halmstein
Di.	05.12.		Dunkelblau - Nikolaus gehen	
Do.	07.12.	18.00 Uhr	VdK - Stammtisch	Wirt z'Pattenham
Sa.	09.12.	14.00 Uhr	Kleintierzuchtverein - Geflügelausstellung	GH Schütz, Halmstein
Sa.	09.12.	14.30 Uhr	VdK - Weihnachtsfeier	GH Schütz, Halmstein
Sa.	09.12.	17.00 Uhr	Rauchclub - Hofweihnacht	Urfar
So.	10.12.	09.00 Uhr	Kleintierzuchtverein - Geflügelausstellung	GH Schütz, Halmstein
Do.	14.12.	13.00 Uhr	Seniorenclub - vorweihnachtliche Feier	GH Hofwirt
Fr.	15.12.	19.00 Uhr	Dunkelblau - Weihnachtsfeier	
Sa.	16.12.	19.30 Uhr	TSV-DJK - Spendenversteigerung	GH Schütz, Halmstein
Mi.	20.12.	18.30 Uhr	Frauenverein - Weihnachtsstammtisch	GH Schütz, Halmstein
Fr.	22.12.	19.00 Uhr	Schützenverein - Wintersonnwend mit Christbaumschießen	MZH Parkplatz
Di.	26.12.	19.30 Uhr	KSK - Spendenversteigerung	GH Schütz, Halmstein
Fr.	29.12.	19.30 Uhr	FFW Malching - Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein

(Änderungen vorbehalten!)

Dorfkalender 2024 - historische Bilder, aktuelle Termine

Auch für das Jahr 2024 erscheint wieder ein Heimatkalender mit historischen Bildern und aktuellen Terminen der Ortsvereine.

zusammen mit Robert Friedl und Karl Sanladerer, die derzeit mit der Themenfindung beschäftigt sind.

Der Erlös aus dem Kalenderverkauf wird jedes Jahr für einen guten Zweck verwendet.

Gestaltet wird dieser wieder von Heimat- und Archivpfleger Reinhard Fuchs,

Der Kalender ist ab Dezember in allen bekannten Verkaufsstellen in Malching zum Preis von 8,00 Euro erhältlich.

Text: Karl Sanladerer



Inhaltsverzeichnis	Seite
Termine Januar bis Juli.....	2
Vorwort des Bürgermeisters.....	3
Ansprechpartner / Standesamt.....	4
Aus dem Rathaus	5 - 16
Aus dem Landratsamt.....	17, 18, 19
Aus der Gemeinde.....	19, 20, 22, 23, 24
Aus dem Pfarrverband.....	25, 26
Kindergarten Malching.....	28, 29, 30
Feuerwehr	35
Aus den Vereinen	36 - 46
Heimatgeschichte	32, 33, 34
Aus dem Schulverband.....	47, 48
Unsere Betriebe stellen sich vor.....	50-53

Redaktionsschluss Ausg.-Nr. 55: 15.11.23
(Terminänderung vorbehalten)
Erscheinungsdatum: Dezember 2023

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Malching
Hauptstraße 15 - 94094 Malching
Telefon: 08573/232

Text & Redaktion:
Stefan Starzengruber
VG Rothalmünster
Tel. 08533/960023 - Fax 08533/960055
E-mail: stefan.starzengruber@rothalmuenster.de
Fotos: Vereine & andere
Titelbild: "Spartenstich zur Dorferneuerung"
(Bericht zum Spartenstich auf Seite 7)
Karl Sanladerer

Herstellung und Anzeigen:
KSM-Design, Karl Sanladerer
Am Park 9, 94094 Malching
Tel. 08573/969686 - Fax 08573/969687
E-mail: info@ksm-design.de

Druck: Idee & Druck Scheidemandel GmbH
www.scheidemandel.de

Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an die Gemeinde Malching. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Übergabe der Manuskripte und Fotos erteilt der Verfasser der „Malchinger Gemeindeblatt-Redaktion“ das Recht zur Veröffentlichung. Für Druckfehler oder inhaltliche Fehler wird keine Haftung übernommen.

Die Redaktion behält sich das Recht zur generellen Veröffentlichung oder Kürzung von Beiträgen vor.



**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**
Keine Ausreden! MITMACHEN!
www.ja-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Unsern Passion für Ihre Sicherheit

Liebe Malchinger Bürgerinnen und Bürger,

gemeinsam wollen wir den Malchinger Ortskern sanieren und unsere Heimat gestalten. Nach langer Planungszeit haben nun endlich die Arbeiten zur Dorferneuerung in unserer Dorfmitte begonnen. Da es während der Bauarbeiten zu Einschränkungen und Behinderungen für alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für die direkten Anwohnerinnen und Anwohner, kommen wird, möchte ich Sie heute um Ihre Mitarbeit und Unterstützung sowie um Geduld und Verständnis bitten. Wir werden stets versuchen, einvernehmliche Lösungen zu finden. Dafür bedarf es in den nächsten Monaten einer gemeinsamen Kraftanstrengung, um auf lange Sicht die Wohn- und Lebensqualität und das Erscheinungsbild unserer Gemeinde zu verbessern. Packen wir es gemeinsam an!



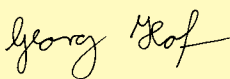
Nach der Schlechtwetterphase im Frühling freuen wir uns nun auf die noch bevorstehenden Sommertage und zahlreiche Möglichkeiten, mit Familie, Freunden und Bekannten gesellige Stunden zu verbringen und ins Gespräch zu kommen.

Eine gute Gelegenheit dafür bietet unser Tag der offenen Tür im Bauhof am 22. Juli 2023 mit Segnung der Räumlichkeiten um 13:00 Uhr. Hierzu laden wir Sie alle recht herzlich ein, um unsere neu gestalteten Hallen und Räume zu besichtigen. Dabei können Sie sich einen Einblick in die Arbeit unserer Bauhofmitarbeiter verschaffen. Im Anschluss an die Segnung haben auch die Firmen Landhandel Perseis, Trockenbau Hopfinger und der Schmankerladen Keltengeist für Sie geöffnet.

Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt ist unser Dorffest am 5. August 2023, das erneut in bewährter Art und Weise von verschiedenen Ortsvereinen durchgeführt wird.

Für unsere Kinder und Jugendlichen haben die Gemeinde und unsere Dorfvereine wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammengestellt. Vielen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit, gesellige Stunden und entspannte Urlaubstage

Ihr

Georg Hofer
Erster Bürgermeister

In eigener Sache!!

Liebe Vereinsvorstände, Schriftführer und Verantwortliche für Berichte und Informationen aus den Vereinen. „Aus gegebenem Anlass...“, wie es immer so schön heißt, möchten wir sie nochmals auf die Einhaltung des Redaktionsschlusses hinweisen.

Das Gemeindeblatt lebt von Informationen aus der Verwaltung und der Gemeinde, aber zum großen Teil auch von Berichten der zahlreichen Malchinger Ortsvereine.

Das soll auch so bleiben, und deshalb werden alle Verantwortlichen in den Vereinen gebeten, sich zukünftig wie-

der an den Redaktionsschluss, der links oben angegeben ist, zu halten. Damit kann die vorgegebene Erscheinungswoche eingehalten werden, aber vor allem werden Ihre Berichte dann auch veröffentlicht.

Berichte, die nach dem Redaktionsschluss eingehen, können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Notfalls muss ein Bericht in eine spätere Ausgabe verschoben oder ganz gestrichen werden. **Bitte halten Sie im eigenen Interesse den Redaktionsschluss ein!**

VIelen DANK.



SPRECHSTUNDEN IM RATHAUS ROTTHALMÜNSTER



Polizei

Kontaktbeamter
Polizeioberkommissar
Rainer Seil
E-Mail: rainer.seil@polizei.bayern.de



Ein Mal im Monat in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr nimmt der Kontaktbeamte im Rathaus Rotthalmünster, Zimmer EG 12, Ihre Sorgen und Anliegen entgegen.

Die nächsten Termine:
Mi 16.08. | Mi 13.09. | Mi 18.10. | Mi 15.11.
Mi 13.12.2023

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an die Polizeistation Pocking, Tel. 08531/90586-0.

Amtsgericht Passau



Julia Waldhör



Sabrina Johannsen

Die Rechtspflegerinnen am Amtsgericht Passau, Julia Waldhör und Sabrina Johannsen, halten wechselweise an folgenden Terminen in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus Rotthalmünster, Zimmer Nr. 12, Erdgeschoss, für Bürgerinnen und Bürger eine Sprechstunde (keine Rechtsberatung):

Do 03.08. | Do 07.09. | Do 05.10. | Do 02.11.
Do 07.12.2023.

Anmeldung nicht erforderlich.

Während der Sprechzeiten im Rathaus Rotthalmünster unter ☎08533/9600-44 erreichbar.

Ihre Ansprechpartner in Seniorenfragen



Franz Puchinger
Seniorenbeauftragter



Linda Friedl
Seniorenbeauftragte

Telefonisch zu erreichen:

Linda Friedl unter 08673/91060

Franz Puchinger unter 08573/362

Öffnungszeiten Wertstoffhof Malching

Sommerzeit - seit 01.04.2023

Freitag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Winterzeit - ab 01.11.2023

Freitag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jugendbeauftragte der Gemeinde



Für Fragen oder Anregungen, die die Malchinger Jugend betreffen, stehen die Jugendbeauftragten der Gemeinde (v.l.) Karl Sanladerer unter 0172/8109887, Christian Schmidlehner unter 0171/1897219, oder Tobias Köhler unter 0151/50815558 telefonisch zur Verfügung.



Aus dem Standesamt

Geburten

Angersbach Lukas

Khedira Annika Monika

Friedl Benedikt Josef

Krisai Leonhard Karl Marius Stefan
Dietmar Eduard

Kreileder Paula-Sophie

Brunnbauer Leopold

Stadler Timo

Wir gratulieren den glücklichen Eltern sehr herzlich und wünschen den Neugeborenen Glück und Gesundheit.

Eheschließungen

Elsken Heinrich und Backensfeld
Sylvia Margit Marie

Gashi Arsim und Jamil Ramona
Annett

Werth Bernhard und Fenzl Carmen

Wir wünschen den Brautpaaren viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Sterbefälle

Dingreiter Gertraud

Unsere Anteilnahme gilt den Familien mit Angehörigen.

Hinweis:

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle werden nur mit Zustimmung der Eltern, der Eheleute und der Angehörigen im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Robert Feichtinger, Standesbeamter
Stand: 04.07.2023

Wichtige Telefonnummern

Polizei-Notruf.....110
Notarzt/Feuerwehr.....112
Konto-Sperrdienst.....116 116

Ärztlicher Bereitschaftsdienst...116 117
Apotheken-Notdienst...0800/0022833

GemeindeMalching.....08573/232
Verwaltungsgemeinschaft
Rotthalmünster.....08533/9600-0

Störungsnummer Strom....0941/28003366

Störungsnummer Gas.....0941/28003355

**Ärztl. Bereitschaftsdienst
Telefon: 116 117**

Auch außerhalb der Sprechzeiten – nachts und Wochenende – sind Sie bestens versorgt. Bei akuten, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden wählen Sie die Telefon-Nr. 116 117.

Hier erfahren Sie am schnellsten, wie und wo Sie die ärztliche Hilfe erhalten, die Sie brauchen. Die Rufnummer 116 117 funktioniert ohne Vorwahl und gilt deutschlandweit.

In dringenden Notfällen gilt es, keine Zeit zu verlieren. Wählen Sie den Notruf 112



Bargeldlos bezahlen im Rathaus



Bildquelle: focus.de

In den Bereichen **Einwohnermeldeamt (inkl. Fischereiwesen)** und **Standesamt** sowie im **Rathaus Malching** sind seit **01.04.2023** keine Bargeldzahlungen mehr möglich.

Alle Leistungen in diesen Bereichen können nur mehr unbar per EC-Karte bzw. Kreditkarte bezahlt werden.

Die meisten Leistungen aus dem Standesamt können bereits elektronisch über unser Bürgerserviceportal <https://www.buergerservice-portal.de/bayern/vgrothalmuenster/> beantragt und bezahlt werden.

Im Rahmen des Bürgerserviceportals haben Sie auch die Möglichkeit, Anträge und Formulare an die Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster bequem und unabhängig von Öffnungszeiten von zu Hause aus online zu erfassen und direkt an die Verwaltung zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten.

Haben Sie Fragen zur Benutzung oder brauchen Sie Hilfe beim Ausfüllen der Formulare? Kontaktieren Sie uns unter info@rotthalmuenster.de - wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihre VG Rotthalmünster



Fundgegenstände, die im Rathaus abgegeben worden sind, können gegen einen entsprechenden Nachweis des Eigentümers abgeholt werden.

Fundsachen Malching & Rotthalmünster

Datum	Gegenstand	Fundort
November	1 Schlüssel	Dr. Schlögl Straße
	1 Schlüsselbund mit Audi-Autoschlüssel	Briefkasten Rathaus
	1 Armkettchen, silber-blau	Pfarrheim Malching
Dezember	1 Fahrradschloss	Briefkasten Rathaus
	2 Jacken (beim Adventkranzbasteln liegen geblieben)	Feuerwehrhaus Malching
Januar	1 Smartphone	Grundschule Rotthalmünster
	1 Schlüssel mit ILS-Anhänger	Grundschule Rotthalmünster
	1 Handy Schwarz	Gartenzaunsäule Irminswindstraße
	1 Herren-Fahrrad schwarz	Radweg
	1 bunte Brosche	Radweg
Februar	1 Accu-Check-Mobile,	Wieskapelle
Mai	1 Handy weiß	Autobahnauffahrt Malching
Juni	1 Goldarmband	Schwarzer Weg
	2 Autoschlüssel	Lottogeschäft Liebl
	1 Schlüssel mit Anhänger	Oberwesterbach

Neuer Radlader für den Bauhof Malching



Bürgermeister Georg Hofer (2.v. r.), Bauhofleiter Sigi Schöpke (3.v. r.) und Mitarbeiter Franz Fischer (re.) bei der offiziellen Fahrzeugübergabe durch den Chef der Firma Graml Landtechnik Martin Graml (li.) und seinem Mitarbeiter Simon Huber (2.v. li.) am Bauhof Malching.

Grund zur Freude gibt es bei den Beschäftigten des Bauhofes Malching. Seit Mai ist der neue Radlader "Claas Torion 535" im Einsatz. Der Lader wurde als Ersatz für den bereits in die Jahre gekommenen Vorgänger beschafft und nach dem Umbau der Werkzeugaufnahme am Lader in Betrieb genommen.

Freude gab es aber nicht nur bei den Bauhofarbeitern über das neue Fahrzeug, sondern auch im Kindergarten Malching über den neuen Trettraktor, den die Firma Landtechnik Martin Graml aus Kößlarn spendete. Die Kinder haben sich so darüber gefreut, dass sie einen Dankesbrief bastelten und an die Firma Graml schickten.

Text & Foto: Karl Sanladerer

25 Jahre im öffentlichen Dienst



Am 01.05.2023 konnte Hans Sailer sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Diesen erfreulichen Anlass nutzten die beiden Gemeinschaftsvorsitzenden Günter Straußberger und Georg Hofer sowie Geschäftsleiter Stefan Starzengruber, um sich bei Hans Sailer mit einer Urkunde und einem Geschenk für seine Treue zu bedanken.

Hans Sailer absolvierte jedoch nur einen Teil dieser Dienstzeit in unserem Rathaus. Nachdem er zwölf Jahre als Soldat auf Zeit in Freyung abgeleistet hatte, wechselte er 2008 als Beamtenanwärter für den mittleren nichttechnischen

Dienst zur Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster. Seit dem erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zum Verwaltungswirt ist Hans Sailer bei uns in der Bauverwaltung eingesetzt und hier überwiegend für das Beitragswesen und für verkehrsrechtliche Angelegenheiten zuständig.

Auch auf diesem Weg gratulieren wir nochmals sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Text: Stefan Starzengruber
Foto: Brigitte Eggert

Rückschnitt von Sträuchern und Bäumen Verkehrssicherungspflicht des Grundstückseigentümers

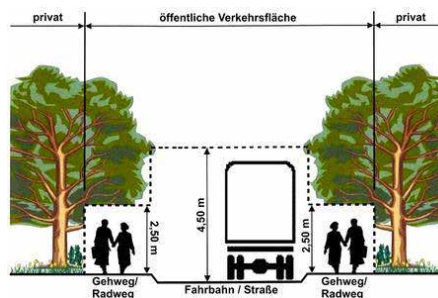
Bei den durch den Bauhof regelmäßig durchgeführten Kontrollfahrten zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf den Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen der Gemeinde Malching wurde festgestellt, dass von etlichen Grundstücken Anpflanzungen in den Lichtraum der angrenzenden Gehbahn/Fahrbahn hineinwachsen und diese dadurch verengen.

Vor allem bei entgegenkommendem Verkehr besteht dadurch erhöhte Unfallgefahr bzw. Gefahr von Beschädigungen an Fahrzeugen. Dadurch wird der öffentliche Verkehr behindert bzw. gefährdet. Das Lichtraumprofil (Durchgangs- bzw. Durchfahrtshöhe) muss 2,50 m Höhe im Geh-/ Radwegbereich und 4,50 m im Fahrbahnbereich betragen. Die seitliche Begrenzung ist identisch mit der Straßenbegrenzungslinie bzw. Grundstücksgrenze.

Den Grundstückseigentümern obliegt rechtlich die Verkehrssicherungspflicht in Bezug auf sämtliche Gefahren, die vom **Zustand** vor allem dieses Bewuchses ausgehen. Vielmehr bleibt eine regelmäßige und ausreichende Beobachtung Ihre eigene Aufgabe.

Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und aus verkehrssicherheitsrechtlicher Sicht fordern wir unsere Bürger

auf, zeitnah Abhilfe zu schaffen und das besagte Gehölz zurückzuschneiden oder diese Arbeit von einer beauftragten Person bzw. Firma durchführen zu lassen. In diesem Zusammenhang weisen wir Sie vorsorglich auf die **Haftung** hin.



Ferner wird in diesem Zusammenhang auch auf die Gefahr durch hineinragende, herabhängende und/oder herabgefallene Äste in den öffentlichen Verkehrsraum (Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen durch Grundstückseigentümer) hiermit explizit hingewiesen.

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**
Komm, mach mit!

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für Landtags- und Bezirks- wahl gesucht

Am 8. Oktober 2023 findet die Landtags- und Bezirkswahl statt. Dafür sucht die VG Rotthalmünster wieder engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, müssen rund 70 ehrenamtliche Wahlhelfer in den Wahllokale mitarbeiten.

Wahlhelfer können alle Personen werden, die zu dieser Wahl stimmberechtigt sind. Zu den Aufgaben am Wahltag zählen u.a. die Ausgabe der Stimmzettel, die Unterstützung und die Überwachung der Stimmabgaben sowie die Auszählung der Stimmzettel nach Beendigung der Wahl.

Für ihr ehrenamtliches Engagement erhalten Sie ein Erfrischungsgeld.

Bewerbungen zum Wahldienst sind ab sofort möglich bei:

Herrn Robert Feichtinger
Tel. + 49 (0) 8533 / 9600 – 37
E-Mail: robert.feichtinger@rotthalmuenster.de



Endlich geht's los – Spatenstich zur Dorferneuerung an der Hauptstraße in Malching



Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz als Vorsitzender der Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe (v.li.), MdL Walter Taubeneder, Landrat Raimund Kneidinger sowie Angehörige des Gemeinderates, der Verwaltung und der Baufirma STRABAG lauschen der Rede von Bürgermeister Georg Hofer (4.v.li.) zum Spatenstich und damit zum baulichen Auftakt der Dorferneuerung in Malching.

Lange hat es gedauert - und neben einem enormen Planungsaufwand auch bei manchem Verantwortlichen für graue Haare gesorgt. Jetzt war es aber endlich so weit: Am Mittwoch, den 7. Juli, fand der Spatenstich für den Bauabschnitt 1 der Dorferneuerung Malching statt.

Zahlreiche Gäste waren gekommen, darunter Landrat Raimund Kneidinger, MdL Walter Taubeneder, Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz als Vorsitzender der Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe, Herbert Hebel (Chef der Kreisstraßenverwaltung), Armin Bauer (Werksleiter des ZV), Wassermeister Markus Eichinger, Christian Lorenz und Alexander Plötz von der Telekom, Georg Kessler (Ausführungsplaner Kanal), Manuel Paster (Ausführungsplaner Straße), Veronika Geissler (Bauleitung der Fa. Strabag vor Ort), Wolfgang Oberbichler (Ortssprecher der TG Malching), Kreisrat Stefan Mayer, Manfred Neumeier (Polier), Bauamtsleiter Simon Cernota, Bauamtsmitarbeiter Hans Sailer, mehrere Gemeinderäte, Mitglieder der Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung Malching und Bedienstete des ortsansässigen Bauhofes.

„Endlich geht's los“, freute sich Bürgermeister Georg Hofer. Nach dem Auftakt „Friedhofsumfeld“ folge nun Abschnitt 1 an der Hauptstraße, der ehemaligen B12, die zur Kreisstraße herabgestuft

wurde. Ein Bauprojekt dieser Größenordnung sei schon was Besonderes für eine kleine Gemeinde wie Malching, sagte Bürgermeister Hofer. Nicht unerwähnt ließ er auch die Preissteigerung um 29 Prozent gegenüber der Kostenschätzung auf nunmehr 3,9 Millionen Euro. Für die Fahrbahn der Straße im Vollausbaubereich fallen 495.000 Euro an, für den Teilausbaubereich weitere 229.000 Euro. Ein großer Kostenpunkt sind die Gehwege an der Nord- und Südseite mit knapp 2,4 Millionen Euro. Hinzu kommt die neue Straßenbeleuchtung für 43.000 Euro und die Bepflanzung für 32.000 Euro. Damit kommt eine Gesamtsumme von knapp 3,2 Millionen Euro zusammen.

Aber nicht nur die Gemeinde Malching investiert bei der Dorferneuerung. Auch die Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe nimmt rund 300.000 Euro in die Hand, um die in die Jahre gekommenen Wasserleitungen zu tauschen. „Wir nutzen den Synergieeffekt und verlegen rund 500 Meter neue Wasserleitungen, wo die Straße schon einmal aufgerissen ist“ sagte Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz. Und noch ein weiteres Gewerk kommt dazu. Auch die Telekom nutzt die Straßenbauarbeiten, um Leitungen für das Glasfasernetz zu verlegen.

„Es gibt kaum einen Ort, der eine Dorferneuerung so verdient“, erklärte MdL

Walter Taubeneder. Über Jahrzehnte sei der Schwerlastverkehr durch Malching gerollt und habe dabei seine Spuren hinterlassen. Landrat Raimund Kneidinger sagte, dass es sich um eine „schöne Maßnahme“ am Eingangstor zum Landkreis Passau handle. Malching könne nun sein Wohnzimmer herrichten und die Dorfmitte neu gestalten. Möglich wurde dies durch die Auslagerung der alten B12.

Allerdings wollte trotz der Freude über den Baubeginn Tobias Weininger, Bereichsleiter der Baufirma Strabag, nicht verhehlen, dass es ohne Einschränkungen für die Anwohner und den Verkehr nicht gehen werde. „Wir werden versuchen, diese Einschränkungen möglichst gering zu halten, aber ganz ausschließen können wir sie nicht und bitten daher schon jetzt um Verständnis“, so Weininger.

Text & Foto: Karl Sanladerer

Ansprechpartner vor Ort

Bauleitung bzw. Ansprechpartner seitens der Baufirma vor Ort sind:
Frau Geissler (Bauoberleitung)
Herr Neumaier (Polier)

Von Seiten der Teilnehmergeinschaft liegt die Bauleitung beim Verband für Ländliche Entwicklung Niederbayern.

Ansprechpartner sind: Herr Buchinger (Bauwart - Tel. 0175 23 64 26 8), Herr Paster (Bauoberleitung)

Für die Arbeiten von Seiten der Gemeinde für das Kanalsystem und der Ruhstorfer Gruppe für die Wasserleitung obliegt die Bauleitung für die Tiefbaumaßnahmen beim Ingenieurbüro Kessler.

Ansprechpartner sind: Herr Kessler (Bauoberleitung Tel. 08721 50 76 67 0).

Martin Huber (Wassermeister 0170 89 02 31 9)

Sachstandsbericht des Amts für Ländliche Entwicklung zur Dorferneuerung

*Liebe Malchingerinnen und Malchinger,
sehr geehrte Damen und Herren,*

es ist ein Meilenstein in der Dorferneuerung Malching: Im Beisein von vielen Ehrengästen – darunter Landtagsabgeordneter Walter Taubeneder, Landrat Raimund Kneidinger und Bürgermeister Georg Hofer, erfolgte am Mittwoch, 5. Juli 2023, der Spatenstich für die Neugestaltung der Hauptstraße, die in Kooperation mit dem Landkreis Passau, der Gemeinde Malching, der Teilnehmergemeinschaft Malching und der ZV Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe durchgeführt wurde.

Es ist sehr erfreulich, dass damit die entscheidende Phase der Dorferneuerung Malching begonnen hat. Das ist dem großartigen Engagement aller Beteiligten zu verdanken. Insbesondere die Bürgerinnen und Bürger, die das Ganze vorangetrieben und Grundstücke zur Verfügung gestellt haben, haben einen bedeutenden Anteil an der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahme im „Wohnzimmer“ des Ortes.

Bereits Mitte Juni wurde mit den Kanalbauarbeiten von der Kläranlage in Richtung Ort begonnen. Seit Anfang Juli laufen nun die Arbeiten für die Neugestaltung der Hauptstraße auf Höhe der Waldstraße. Die Grundlage dafür bildet die von der Architekturschmiede aus Kirchdorf im Wald gefertigte und vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern genehmigte Objektplanung. Mit dem zweiten Bauabschnitt wird voraussichtlich im September begonnen. Dabei werden die Arbeiten vom Pfarrhof weiter hinein ins Dorf ausgeführt. Der dritte Bauabschnitt startet im Jahr 2024, die Restarbeiten dauern vermutlich bis Ende August 2024.

Für die Arbeiten ist leider eine Vollsperrung der Straße nötig. Während der Bauphase kann es dadurch zu Erschwernissen und

Behinderungen sowie Lärm- und Staubbelästigungen kommen. Alle Beteiligten werden ihr Möglichstes tun, um die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten. Die Teilnehmergemeinschaft Malching und die Gemeinde bitten alle Bürgerinnen und Bürger wegen der Unannehmlichkeiten um ihr Verständnis.

Noch ein wichtiger Hinweis: Dorferneuerung endet nicht an den Grenzen zu den Privatgrundstücken. Falls Sie planen, an Ihrem Anwesen Umgestaltungsmaßnahmen vorzunehmen, wäre jetzt vielleicht der richtige Zeitpunkt dafür. Es besteht die Möglichkeit, für private Umgestaltungsmaßnahmen an Gebäuden, Hof- und Vorflächen eine Förderung über das ALE Niederbayern zu erhalten. Genauere Informationen dazu erteilt gerne der zuständige Mitarbeiter am ALE Niederbayern, Martin Kenneder, Telefon 09951 940-464.

Zudem besteht die Möglichkeit, eine kostenlose Bau- bzw. Gestaltungsberatung durch den Dorferneuerungsplaner in Anspruch zu nehmen. Wichtig ist, möglichst frühzeitig vor der geplanten Maßnahme einen Antrag auf Förderung zu stellen bzw. Kontakt zum Bauberater aufzunehmen. Begonnene Maßnahmen können leider nicht mehr gefördert werden.

Auch wenn die Bauphase mit Unannehmlichkeiten verbunden ist: Durchhalten lohnt sich! Dank der Dorferneuerung wird der Ortskern erheblich aufgewertet, die Lebensqualität in Malching wird sich entscheidend verbessern.

Vielen Dank für die erfolgreiche Zusammenarbeit und beste Grüße nach Malching.

Christian Zeidler

Meier Bau Cup 2023: Nachwuchskicker des FC Ingolstadt 04 holen sich den Siegerpokal



Die C-Jugend der Spielgemeinschaft Rotthalmünster/Malching/Kirchham – hier mit Malchings Bürgermeister Georg Hofer (links im Bild) – erhielt vom Sponsor Meier Bau einen kompletten Satz neuer Trikots.

Insgesamt rund 20 Vereine sind dem Ruf der Spielvereinigung Rotthalmünster-Malching gefolgt. Bei schönstem Wetter fand am 8. und 9. Juli auf dem Fußballplatz in Rotthalmünster der Meier Bau Cup statt.

Die acht- bis fünfzehnjährigen Kicker lieferten sich spannende Matches. Den Siegerpokal bei den C-Junioren sicherte sich der FC Ingolstadt 04.

Die U15-Mannschaft fuhr im Turnier gegen sechs weitere Teams mit Abstand die meisten Punkte ein.

Über den Sieg in ihrer Altersklasse durften sich außerdem diese Teams freuen:

- D-Junioren (U13): SV Wacker Burghausen (1:0 gegen SV Schalding-Heining im Finale)
- E1-Junioren (U11): TuS 1860 Pfarrkirchen (Punktesieg, gefolgt von der SG Rotthalmünster-Malching)
- E2-Junioren (U10): SV Wacker Burghausen (Punktesieg, gefolgt von der SG Rotthalmünster-Malching)
- F1-Junioren (U9): SG Rotthalmünster-Malching 1 (2:1 gegen SV Schalding-Heining im Finale)

„Der TSV Rotthalmünster und TSV-DJK Malching haben da ein großartiges Event auf die Beine gestellt“, sagte Rotthalmünsters Bürgermeister Günter Straußberger, der Schirmherr der hiesigen C-Jugend ist, bei der Eröffnung. Der Firma Meier Bau, die die Veranstaltung samt Pokal und Trikots für die C-Jugend gesponsert hat, sprach er seinen Dank aus, ebenso wie den Vereinen und allen anderen Beteiligten: Auch Malchings Bürgermeister Georg Hofer, der die Schirmherrschaft für die Spiele am Sonntag übernahm, ließ es sich nicht nehmen, das Turnier live mitzuverfolgen. Vor Ort betonte er, wie gut der Cup organisiert sei.

Dass das Sommerturnier 2024 wieder stattfinden wird, dafür wollen sich alle Beteiligten einsetzen. Meier Bau signalisierte bereits seine Unterstützung. „Gerne sponsern wir das Jugendturnier nächstes Jahr wieder“, sagt Geschäftsführerin Katrin Grunert-Jäger.

*Text: Brigitte Eggert
Foto: Meier Bau Gruppe*



Markt
Rothalmünster



Gemeinde
Malching



Gemeinde
Bad Füssing



Markt
Kößlarn



Gemeinde
Tettenweis



Stadt
Pocking



Gemeinde
Kirchham



Markt
Ruhstorf



Gemeinde
Neuhaus



Gemeinde
Neuburg



Stadt
Bad Griesbach

Was uns die ILE bringt

Nachhaltige Projekte anschieben, Wissen teilen, die Lebensqualität in der Region erhalten und steigern – das sind die drei wichtigsten Gründe, warum wir, elf Kommunen im südlichen Landkreis Passau, die Zusammenarbeit in unserer Integrierten Ländlichen Entwicklung ILE an Rott & Inn so schätzen. Auch monetär ist uns die ILE sehr nützlich, wie eine Auswertung Anfang 2023 ergeben hat. Diese zeigt, dass die Zugehörigkeit der Kommunen zur ILE an Rott & Inn Fördergelder in die Region brachte, die sonst in dieser Höhe nicht geflossen wären. Alleine vom zehnerprozentigen ILE-Bonus, den das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern (ALE) für Maßnahmen der Dorferneuerung oder Flur-Neuordnung zusätzlich zum normalen Fördersatz zahlt, haben 2022 vier Kommunen profitiert – allen voran die Gemeinden Kößlarn und Malching.



Malching hat den alten Pfarrhof aufwändig saniert und das Haus für die Bürger nutzbar gemacht. Von der gelungenen Umsetzung haben sich die ILE-Bürgermeister am 3. Februar auf ihrer 26. Beteiligtenversammlung ein Bild gemacht. Für die „Revitalisierung des historischen Pfarrhofs Malching zum Kultur- und Begegnungshaus“ hatte Malching 200.000 Euro Fördermittel vom ALE erhalten. Für die Sanierung des Umfelds zwischen altem Pfarrhaus, Kirche und Friedhof gibt es weitere Fördergelder in beträchtlicher Höhe, wie ILE-Geschäftsführerin Dr. Ursula Diepolder erklärte. Aufgrund des ILE-Bonus hat Malching rund 70.000 Euro mehr als üblich erhalten. Und da die Dorferneuerung noch einige Jahre dauern wird, werden weitere Mittel fließen.

Die ILE an Rott & Inn auf der Messe „Ausblick 23“

Von langer Hand geplant und intensiv zwischen den ILE-Kommunen und Netzwerkpartnern abgestimmt war der beeindruckende Auftritt der ILE an Rott & Inn auf der Regionalmesse „Ausblick 23“. Dank des vielseitigen Aktions- und Informationsangebots herrschte dort laufend reger Betrieb. Die ILE-Bürgermeister und Umsetzungsbegleiterin Dr. Ursula Diepolder informierten über die Arbeit der ILE an sich, speziell über das „Regionalbudget“, die Initiative „Klima-Landwirtschaft/Klimapatenenschaft“, die „Öko-Modellregion“ und über das Thema „regionale Energieversorgung“.

Neues vom Regionalbudget:

Seit 2020 ist das Regionalbudget vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern ein Motor und Motivator, um in den ILES auf unkompliziertem Weg sinnvolle Kleinprojekte aus Bevölkerung, Vereinen und Kommunen auf den Weg zu bringen. Insgesamt werden heuer 17 Projekte für zusammen etwas mehr als 100.000 Euro umgesetzt.

Auch für 2024 wird die ILE das Regionalbudget vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern beantragen. Das heißt: ein Zuschussantrag für eine gute Idee kann bereits ab Sommer eingereicht werden. Der Beginn der Projektumsetzung ist jedoch erst ab dem 1. Januar 2024 möglich. Wer ein Projekt beantragen möchte, wendet sich zunächst an seine Kommune.

Ein Pavillon fürs Freizeitgelände Malching

Malching bekommt einen, Kirchham auch - und vielleicht folgen ja bald noch weitere Kommunen dem Beispiel, ihre Freizeitanlagen mit einem Pavillon aufzuwerten. Der von der Gemeinde Malching beantragte Begegnungspavillon soll auf dem Sportgelände errichtet werden.

27. Beteiligtenversammlung am 26. Mai 2023



In der 27. Beteiligtenversammlung wurde Ruhstorfs 1. Bürgermeister Andreas Jakob einstimmig in seinem Amt als 1. ILE-Vorsitzender bestätigt. Sein Stellvertreter bleibt 1. Bürgermeister Willi Lindner aus Kößlarn – auch er wurde einstimmig gewählt. Zusammen mit ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder gab Andreas Jakob einen Überblick über die laufenden Projekte und aktuellen Herausforderungen der ILE an Rott & Inn.

Text und Fotos: Simone Kuhnt im Auftrag der ILE an Rott & Inn



Die ILE an Rott & Inn ist jetzt Öko-Modellregion



Die ILE an Rott & Inn ist jetzt Öko-Modellregion. Darüber freuten sich (v.li.) Staatsministerin Michaela Kaniber; Bürgermeister Willi Lindner; Markt Kößlarn, ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder; 1. Bürgermeister Günter Straußberger, Markt Rothalmünster; 1. Bürgermeister Georg Hofer; Gemeinde Malching, stellvertretender Landrat Hans Koller; Miriam Korber; Regierung von Niederbayern, MdL Walter Taubeneder und 1. Bürgermeister Anton Freudenstein, Gemeinde Kirchham.

Am 10. Mai haben die ILE-Bürgermeister Willi Lindner (Kößlarn), Georg Hofer (Malching) Günter Straußberger (Rothalmünster) und Anton Freudenstein (Kirchham) bei einem Festakt in der Münchner Residenz von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber die Urkunde für „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion“ überreicht bekommen. Im Anschluss zeigte sich die Fahrgemeinschaft begeistert von der Veranstaltung und bestärkt in ihrem Bestreben nach mehr regionaler Wertschöpfung und biologischer Lebensmittelproduktion.

Die ILE an Rott & Inn ist eine von neun frisch gekürten Öko-Modellregionen in Bayern, darunter auch der Landkreis Rottal-Inn. Sie alle hatten die Jury in einem Wettbewerb mit ihren Konzepten überzeugt und dargelegt, wie sie der Produktion und dem Absatz heimischer Bio-Lebensmittel in der Region Impulse geben wollen.

Zur Urkundenverleihung kamen auch stellvertretender Landrat Hans Koller, MdL Walter Taubeneder und Dr. Ursula Diepolder nach München. Die Managerin der ILE an Rott & Inn hatte maßgeblich für das Bewerbungskonzept verantwortlich gezeichnet. Mit der offiziellen Anerkennung könnten die Sieger-Regionen nun loslegen und ihre Konzepte in die Tat umsetzen, sagte Ministerin Michaela Kaniber. Weitere Redner waren Ralf Huber, Bezirkspräsident des Bayerischen Bau-

ernverbands Oberbayern, und Thomas Lang, 1. Vorsitzender der Landesvereinigung Ökologischer Landbau (LVÖ).

„Es war toll, es kam Aufbruch-Stimmung rüber. Es wurde deutlich, wie wichtig der Netzwerk-Gedanke ist. Es wird nicht über die Bürger hinweg entschieden, sondern die Bürger werden mitgenommen“, berichtet Malchings Bürgermeister Georg Hofer. Bisher würden 13 Prozent der Landwirte in der ILE an Rott & Inn biologisch wirtschaften. Da sei noch Luft nach oben, wobei es die Entscheidung jedes Einzelnen sei, sagte Hofer.

„Oberbayerns BBV-Bezirkspräsident Ralf Huber hat sehr klar die große Bedeutung biologischer Landwirtschaft betont. Mir gefällt sein Anliegen, Kantinen öffentlicher Einrichtungen auf Bio umzustellen und damit den Absatz zu fördern. Motivierend war auch, zu sehen, wie viele sich engagieren. Wir können uns gegenseitig unterstützen. Wir wollen die gesamte Landwirtschaft mitnehmen. Wer will, kann sich was rausziehen“, erklärte Kößlarns Bürgermeister und Biobauer Willi Lindner.

„Das größte Potenzial sehe ich in der Vermarktung regional erzeugter Produkte“, sagte Günter Straußberger, Bürgermeister von Rothalmünster. Der Naturkostladen „s Paradieserl“ von Hildegard, Herbert und Stephanie Thiele in Rothalmünster ist im Februar zum wiederholten Mal

als Deutschlands bester Biomarkt ausgezeichnet worden“, fügte er nicht ohne Stolz hinzu.

Für die ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder und ihr Team geht nun erst die Arbeit richtig los. Unter anderem will die ILE die Anpflanzung von Streuobstwiesen vorantreiben. Auch will sie ein regionales Produkt entwickeln und dieses zu einem touristischen Werbeträger für die Region machen. Zunächst gilt es jedoch, geeignetes Personal für die Projektleitung zu finden. Gesucht werden ein bis zwei externe Kräfte mit landwirtschaftlichem Hintergrund. 75 Prozent der Kosten übernimmt der Freistaat. Die Förderung läuft zwei Jahre und kann um weitere drei Jahre verlängert werden. Für Kleinprojekte im Sinne der Öko-Modellregion hat die ILE pro Jahr 50.000 Euro zur Verfügung, für besondere Projekte können weitere Budgets beantragt werden.

Infokasten:

Die ILE an Rott & Inn ist die zweite Öko-Modellregion im Landkreis Passau. Bereits 2019 wurde die ILE Passauer Oberland Modellregion. Insgesamt gibt es nun bayernweit 35 staatlich anerkannte Öko-Modellregionen. Sie decken rund 43 Prozent der Landesfläche ab, 859 Kommunen sind eingebunden. Die Öko-Modellregionen sind ein wichtiger Bestandteil des Landesprogramms „BioRegio 2030“, mit dem der Öko-Landbau in Bayern noch mehr vorangebracht werden soll. Die lokalen Bündnisse werden über die Ämter für Ländliche Entwicklung bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützt und gefördert.

Die neuen Öko-Modellregionen sind:

Bamberger Land (31 Kommunen im Lkr. Bamberg), **ILE an Rott und Inn** (11 Kommunen im Lkr. Passau), **Landkreis Aschaffenburg** (32 Kommunen), **Landkreis Kelheim** (24 Kommunen), **Landkreis Rottal-Inn** (31 Kommunen), **Naturpark Oberer Bayerischer Wald** (39 Kommunen im Lkr. Cham und 3 Kommunen im Lkr. Schwandorf), **Region Landshut** (35 Kommunen im Landkreis und Stadt Landshut), **Stadt.Land. Ingolstadt** (Stadt Ingolstadt und 6 Kommunen im Lkr. Eichstätt), **Verwaltungsgemeinschaft Glonn** (6 Kommunen im Lkr. Ebersberg)

Text: Simone Kuhnt
im Auftrag der ILE an Rott & Inn
Foto: Hauke Seyfarth/StMELF



Eckdaten des Haushaltsplanes 2023 im Vergleich zum Vorjahr 2022

		Ansatz Haushalt in €	
		2023	2022
Einnahmen			
Steuern, allg. Zuweisungen	HGr. 0	1.648.500	1.590.300
Einnahm. Verwaltung und Betrieb	1	703.250	732.750
Sonst. Finanzeinnahmen	2	52.900	55.950
Einnahm. Vermögens-HH	3	1.535.200	4.096.800
Summe		3.939.850	6.475.800
Ausgaben			
Personalausgaben	4	483.750	458.250
Sächlicher Verwaltungsaufwand Gr. 5	5	253.200	265.400
Sächlicher Verwaltungsaufwand Gr. 6	6	240.850	273.250
Zuweisungen und Zuschüsse	7	405.300	424.100
Sonstige Finanzausgaben	8	1.021.550	958.000
Ausgaben Vermögens-HH	9	1.535.200	4.096.800
Summe		3.939.850	6.475.800

TOP 5 der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (Ansätze)

Nr.	Erläuterungstext	2023	2022
1	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	680.000	620.000
2	Schlüsseluweisung vom Land	532.800	564.400
3	Kindergartenbetriebskostenförderung für eig. + fremde KiGas	225.000	224.100
4	Kindergartenbetriebskostenförderung vom Land	155.000	166.500
5	Gewerbesteuer	150.000	170.000

TOP 5 der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Ansätze)

Nr.	Erläuterungstext	2023	2022
1	Kreisumlage	544.700	546.600
2	Personalkosten	483.750	458.250
3	VG-Umlage an die VG Flotthalmünster	272.900	251.800
4	Kindergartenbetriebskostenförderung an fremde, komm. KiGas	220.000	234.250
5	Zuführung an Vermögenshaushalt	178.700	145.100

TOP 5 der Einnahmen des Vermögenshaushaltes (Ansätze)

Nr.	Erläuterungstext	2023	2022
1	Veräußerung bebauter Grundbesitz (Verkauf Erbhaus)	276.000	240.000
2	Veräußerung Grdst. (Grundstücke "BG Hauptstraße")	270.500	406.100
3	Erschließungsbeiträge (in Zusammenhang mit Grdst.Verkauf)	250.000	0
4	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Überschuss aus VwH)	178.700	145.100
5	Investitionspauschale (nach Art. 12 FAG)	143.000	126.500

TOP 5 der Ausgaben des Vermögenshaushaltes (Ansätze)

Nr.	Erläuterungstext	2023	2022
1	Tiefbaumaßnahme (Dorferneuerung - Straße)	515.000	365.000
2	Tiefbaumaßnahme (Dorferneuerung - Gehwege)	338.000	380.000
3	Zuführung an allgem. Rücklage	248.800	0
4	Straßenbeleuchtung (im Zuge Dorferneuerung) - Solar	120.000	5.000
5	Allgem. Deckenbau (div. Maßnahmen)	100.000	173.000

Abschlussbemerkung des Kämmerers zum Haushaltsjahr 2023:

Das Haushaltsjahr 2023 gestaltet sich wie das Vorjahr wieder als ein gutes Haushaltsjahr.

Zwar ist der Haushalt 2023 nicht durch ein so großes Haushaltsvolumen geprägt wie im Jahr 2022 (rd. 6.475.000€), dafür aber stellt er sich im Ergebnis als ein relativ entspannter Haushalt dar.

Die Gemeinde Malching kann aufgrund der konstanten (wenn auch gegenüber anderen Gemeinden eher schwachen) Steuerkraft die nach der kommunalen Haushaltsverordnung vorgeschriebene Mindestzuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt (in Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen von rd. 55.200 €) im Haushaltsjahr erbringen.

Im Gesamtergebnis ist festzustellen, dass sich die finanzielle Situation der Vergangenheit bis dato für die Gemeinde Malching als sehr positiv darstellt. Nach wie vor ist deshalb meine Devise, weiterhin Schulden abzubauen und auch weiterhin möglichst ohne komplette Neuverschuldung auszukommen.

Die angestrebte Schuldenfreiheit im Jahr 2027 rückt immer näher und bedeutet für die Gemeinde ein weiteres freies „Polster“.

Nachdem die Pflichtaufgaben einer Kommune nicht weniger werden und gerade die Maßnahme „Dorferneuerung“ eine erhebliche finanzielle Belastung für Malching darstellt, muss es oberste Priorität bleiben, nur das umzusetzen, was sich die Gemeinde auch leisten kann - so wie das Gremium dies seit Jahren praktiziert.

Dafür möchte ich dem Gremium, aber auch der Verwaltung (in erster Linie den Bewirtschaftungsbefugten) ein großes Lob aussprechen.

Die „Corona-Pandemie“ ist weitgehend überstanden. Hier ist die Gemeinde bisher mit einem „blauen Auge“ davongekommen. Der anhaltende „Ukraine-Krieg“ ist weiterhin eine große Herausforderung für die Bürger, Unternehmen, aber auch für die Kommunen.

Dies spiegelt sich bereits im aktuellen Haushalt wider. Gerade im Energiesektor (Strom, Gas etc.) hat auch hier unsere Kommune mit enormen Mehrbelastungen zu kämpfen. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Situation in den nächsten Jahren weiterentwickeln wird.

Emrullah Sayin
Kämmerer

Grüngutcontainer am Friedhof



Es sei nochmal darauf hingewiesen, dass nur verrottbares Grüngut in den Container am Friedhof geworfen werden darf. Gestecke haben meist Draht, Steckschwamm und andere Materialien. Bitte unterlassen Sie auch, leere Kerzenhüllen und Plastik aller Art dort zu entsorgen.

Kirchenverwaltung





„Wie viel Fläche meines Grundstücks darf ich eigentlich bebauen bzw. versiegeln?“ Die GRZ – Baurechtliche Erklärung zum Thema „Grundflächenzahl“

Beschäftigen sich Gemeinden mit der Planung von Wohnbau-, Gewerbe- oder Sondergebieten für z.B. Freiflächenphotovoltaikanlagen, stehen sie zwangsläufig vor der Entscheidung, in welcher Intensität eine Versiegelung des Bodens für zulässig bestimmt werden soll. Es gilt dabei, den Interessenskonflikt zwischen der baulichen Nutzung eines Grundstücks und der Versiegelung der endlich vorhandenen Erdoberfläche zu bewältigen. Als geeignetes Instrumentarium, um das sogenannte „Maß der baulichen Nutzung“ in Baugebieten zu bestimmen, ist den Gemeinden u. a. die Festsetzungsmöglichkeit einer Grundflächenzahl (GRZ) gegeben.

Maßgeblich für die Festsetzung der Grundflächenzahl ist § 19 der Baunutzungsverordnung (BauNVO). Bei der GRZ handelt es sich um einen auf die Grundstücksgröße bezogenen Maßfaktor, welcher als Dezimalbruch festgesetzt wird. Dieser gibt an, in welchem Verhältnis die Grundfläche eines oder mehrerer Gebäude (oder sonstiger baulicher Anlagen) zur Fläche des Baugrundstücks stehen. Die Grundflächenzahl bestimmt also, wieviel Quadratmeter Fläche je Quadratmeter Grundstücksfläche bebaut bzw. versiegelt werden darf. Hierbei wird die Grundflächenzahl nochmals untergliedert in die sogenannte „GRZ I“ und die „GRZ II“.

Bei der GRZ I handelt es sich um die im Bebauungsplan fest-

gesetzte Grundflächenzahl. Ihr werden die Grundflächen der Hauptanlagen (wie z.B. Wohngebäude, Balkone, Terrassen und Kellerabgänge) zugerechnet. Auf die GRZ II entfallen die Grundflächen der Nebenanlagen (wie z.B. Garagen, Stellplätze, Zufahrten, Pools oder Gartenhäuser). Die Ursache, warum zwischen den beiden Grundflächenzahlen nochmals unterschieden werden muss, ergibt sich aus § 19 Abs. 4 BauNVO. Denn dieser besagt, dass die festgesetzte Grundflächenzahl durch die Grundfläche der Anlagen, welche der GRZ II zurechenbar sind, um 50 % überschritten werden darf, jedoch höchstens bis zu einer Grundflächenzahl von 0,8.

Um die rechtstheoretische Abhandlung des Themas Grundflächenzahl zu veranschaulichen, dienen nachfolgende zwei Beispiele:

Ausgegangen wird von einem Baugrundstück in einem Wohnbaugebiet mit einer Fläche von 1.000 m². Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, in welchem eine Grundflächenzahl von 0,4 festgesetzt ist. Nach der GRZ sind somit 400 m² des Grundstücks überbaubar (1.000 m² x 0,4). Mit denjenigen Anlagen, die der GRZ II zurechenbar sind, darf die zulässige Grundflächenzahl um 0,2 (also 200 m²) überschritten werden (GRZ x 50 %). Obwohl also eine GRZ von 0,4 im Bebauungsplan festgesetzt ist, wäre rein rechnerisch eine maximale GRZ von 0,6 theoretisch denkbar.

Beispiel 1:

Grün = Baugrundstück 1.000 m²
Rot = Wohngebäude 200 m²
Hellrot = Terrasse 20 m²
Grau = Garage 40 m²
Gelb = Gepflasterte Flächen (Zugänge, Wege etc.) 50 m²

Berechnung der GRZ I:

$200 \text{ m}^2 + 20 \text{ m}^2 = 220 \text{ m}^2$
 $\text{GRZ I: } 220 \text{ m}^2 / 1.000 \text{ m}^2 = 0,22$

Berechnung der GRZ II:

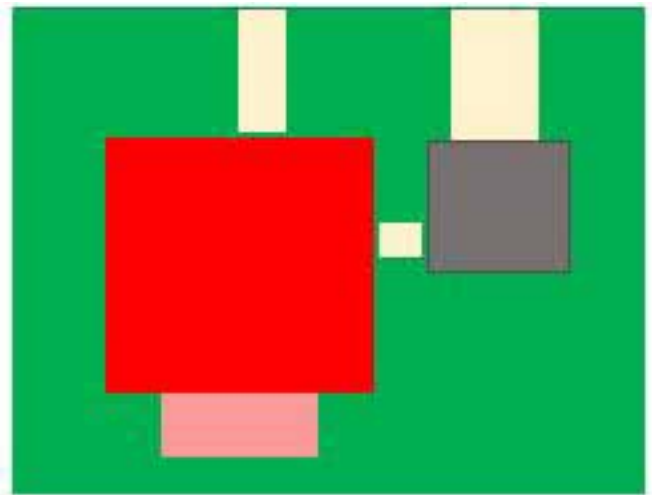
$40 \text{ m}^2 + 50 \text{ m}^2 = 90 \text{ m}^2$
 $\text{GRZ II: } 90 \text{ m}^2 / 1.000 \text{ m}^2 = 0,09$

Prüfung der laut Bebauungsplan zulässigen GRZ:

$\text{GRZ I (0,22) + GRZ II (0,09) = 0,31$

Ergebnis:

Die laut Bebauungsplan festgesetzte GRZ (0,4) ist eingehalten.



Beispiel 2:

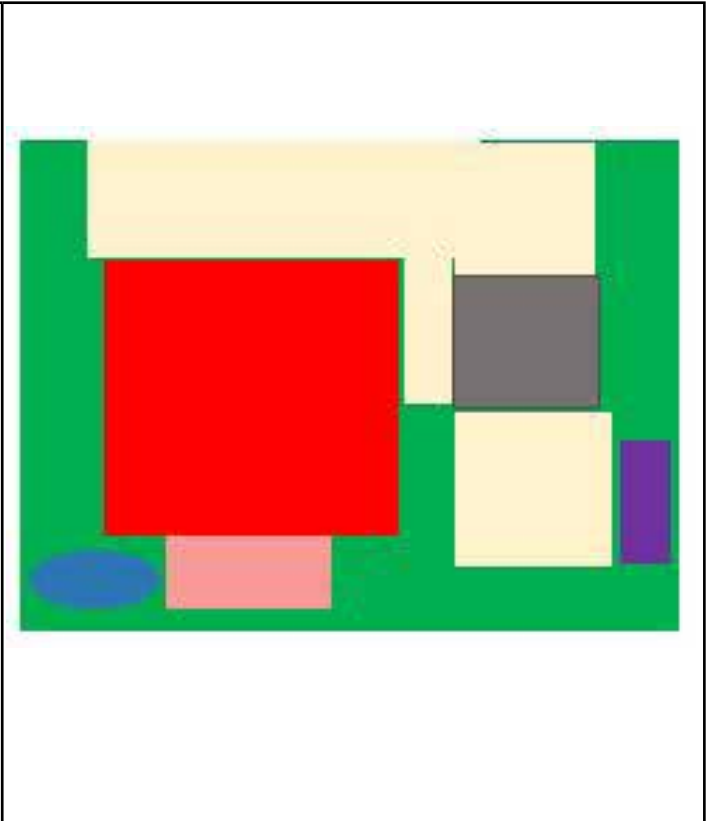
- Grün = Baugrundstück 1.000 m²
- Rot = Wohngebäude 200 m²
- Hellrot = Terrasse 20 m²
- Grau = Garage 40 m²
- Gelb = Gepflasterte Flächen (Zugänge, Wege etc.) 350 m²
- Blau = Pool 25 m²
- Violett = Nebengebäude 25 m²

Berechnung der GRZ I:
 $200 \text{ m}^2 + 20 \text{ m}^2 = 220 \text{ m}^2$
 GRZ I: $220 \text{ m}^2 / 1.000 \text{ m}^2 = 0,22$

Berechnung der GRZ II:
 $40 \text{ m}^2 + 350 \text{ m}^2 + 25 \text{ m}^2 + 25 \text{ m}^2 = 440 \text{ m}^2$
 GRZ II: $440 \text{ m}^2 / 1.000 \text{ m}^2 = 0,44$

$GRZ I (0,22) + GRZ II (0,44) = 0,66$

Ergebnis:
 Die GRZ II überschreitet die zulässige GRZ I (0,4) um mehr als 50 %.
 Die Summe der Nebenanlagen ergibt ein unzulässiges Maß der baulichen Nutzung des Baugrundstücks. Es wurde widerrechtlich Fläche versiegelt.



Fazit:

Auch die Ausführung grundsätzlich verfahrensfreier Maßnahmen wie. z.B. Pflasterarbeiten können dazu führen, dass die im Bebauungsplan zulässige Grundflächenzahl überschritten wird und folglich eine Verletzung öffentlich-rechtlicher Vorschriften eintritt.

Nachfolgender Tabelle können Sie entnehmen, welche Grundflächenzahlen in den jeweiligen Bebauungsplangebieten der Gemeinde Malching festgesetzt sind:

Bebauungsplan	Festgesetzte Grundflächenzahl
Am Bahnhof	0,3
An der Biberger Straße	0,3
An der Hauptstraße	0,3 bzw. 0,4 für Parzelle Nr. 17
An der Schützenstraße	0,3
Bäckergütl	0,3
Eichbergring II	0,4
Eichbergring III	0,3
Eichbergsiedlung	0,4
GE Nündorf	0,6
Rauschlberg	0,3

Für Gebiete, die nicht durch einen Bebauungsplan überplant sind, gelten folgende Orientierungswerte nach § 17 BauNVO:

Gebiet	Orientierungswert Grundflächenzahl
Reine Wohngebiete	0,4
Allgemeine Wohngebiete	0,4
Dorfgebiete	0,6
Mischgebiete	0,6
Dörfliche Wohngebiete	0,6
Gewerbegebiete	0,8
Sondergebiete	0,8

Für Rückfragen baurechtlicher Art stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Simon Cernota
 Sachgebietsleiter Bauamt



Regionalinitiative Passauer Land e.V. Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe (LAG)



Der Verein **Regionalinitiative Passauer Land e.V.** erhielt vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am 25. Mai den Bescheid, für die Förderperiode 2023 bis 2027 als Lokale Aktionsgruppe (LAG) anerkannt zu werden.

Infolge der Anerkennung ist die LAG dazu befugt, Projekte zur Umsetzung ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie für eine LEADER-Förderung auszuwählen und auch eine Förderung für eigene Projekte zu beantragen. Der LAG wird für die Förderperiode 2023 bis 2027 ein **Budget in Höhe von 2.021.000 Euro** zugewiesen, über das sie im Rahmen der Projektauswahlverfahren bis 31.01.2027 verfügen kann.

Die Bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber gratulierte zur Anerkennung und betonte in ihrem Glückwunsch: *„LEADER lebt von Menschen wie Ihnen, die sich mit Herzblut für ihre Region engagieren. Sie sind das wichtigste Potential für starke ländliche Räume. Mit Ihrer Kreativität und Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, unser aller Heimat noch liebens- und lebenswerter zu machen. In einem breiten Beteiligungsprozess hat sich die Aktionsgruppe intensiv mit ihrer Heimatregion auseinandergesetzt und Entwicklungsperspektiven erarbeitet. Mit der offiziellen Genehmigung der lokalen Entwicklungsstrategie ist der Weg für Sie frei, LEADER wieder erfolgreich zur Stärkung der Heimat einzusetzen. Dabei wünsche ich viel Erfolg!“*

Mit den Geldern konnte die LAG Passauer Land in den letzten Jahren etliche Dorfgemeinschaftshäuser, Dorfläden, multifunktionale Sportanlagen, Vital-Parcours, wertvolle Natur- und Klimaschutzprojekte sowie Kleinprojekte des bürgerschaftlichen Engagements unterstützen, wie das Kooperationsprojekt „Wandern zwischen Rott & Inn“ der Gemeinden Ering, Malching, Stubenberg, Kößlarn, Rothalmünster und Bad Birnbach.

Weitere Fördergelder konnte das LAG-Management über das EU-Programm INTER-REG sowie die Förderprogramme RÖFE (Reg. v. Niederbayern) und einfache Dorferneuerung (Amt für Ländliche Entwicklung) holen, wie beispielsweise für die Revitalisierung des historischen alten Pfarrhofs in Malching, gefördert als Maßnahme der einfachen Dorferneuerung durch das ALE Niederbayern.

Management der LAG Regionalinitiative Passauer Land e.V.

Dr. Ursula Diepolder

Tel. 08558-920606

E-Mail: u.diepolder@t-online.de

www.lag-passauer-land.de



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Robert Schnellhammer nach gut zwei Jahrzehnten an der Spitze des AELF Passau-Rothalmünster in den Ruhestand verabschiedet



Nach 21 Jahren als Behördenleiter ging Leitender Landwirtschaftsdirektor Robert Schnellhammer zum 1. März 2023 in den Ruhestand.

Mit einer feierlichen Amtsübergabe endete am 1. März 2023 die Ära von Ltd. Landwirtschaftsdirektor Robert Schnellhammer. Rund 160 Ehrengäste nutzten die Gelegenheit, dem scheidenden Behördenleiter ihre Wertschätzung zu zeigen und seinem Nachfolger zu gratulieren.

Ministerialdirektor Hubert Bittlmayer, Amtschef des Bayer. Staatsministeriums, bedankte sich bei Robert Schnellhammer

für seine 40 Jahre im Staatsdienst, von denen er 30 Jahre als Leiter der Höheren Landbauschule Rothalmünster und 21 Jahre als Behördenleiter des Passauer Amtes tätig war.

„Hier geht ein hochangesehener Behördenleiter, eine starke Führungskraft und ein Mann, der sich vielfältig für die Heimat und die Landwirtschaft eingebracht hat“, so Bittlmayer.

Die Gemeinde Malching dankt Robert Schnellhammer für sein hohes Engagement und das gute Miteinander. Für die Landwirtschaft im Passauer Land war Schnellhammer mit seinem praktischen Sachverstand ein guter Ratgeber und ein großer Förderer des bäuerlichen Nachwuchses.

Neuer Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau ist Landwirtschaftsdirektor Helmut Ramesberger.

Die Gemeinde Malching wünscht viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Stellvertretender Behördenchef und Leiter des Forstbereichs ist weiterhin Forstoberrat Stefan Huber.

Text: Brigitte Eggert

Foto: Gemeinde



Kreisbrandinspektor Högl in den Ruhestand verabschiedet Ein großes Dankeschön für 50 Jahre Feuerwehrdienst



KBI Peter Högl
in den Ruhestand verabschiedet

Nach fast 50 Jahren Einsatzdienst für die Sicherheit von Menschen und zum Schutz von Hab und Gut kann Peter Högl auf eine erfolgreiche Feuerwehrzeit zurückblicken. Anfang März 2023 wurde Kreisbrandinspektor Peter Högl von „seinen“ Feuerwehren in den Ruhestand verabschiedet.

Landrat Raimund Kneidinger würdigte Högls Verdienste und vor allem seine Vorbildfunktion. „Du hast den jungen Feuerwehrfrauen und -männern gelehrt, was Leistungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt bedeuten. Vielen Dank für Dein Engagement, das Du für das Ehrenamt geleistet hast und alles Gute für die Zukunft!“



KBI Christian Gründl
Nachfolger



KBM Alexander Wahle
wechselt den Kreisbrandbezirk

Ein großer Dank auch von Seiten der Gemeinde Malching an Kreisbrandinspektor Peter Högl für die vielen Jahre seines Einsatzes und für das gute Zusammenwirken, ebenso ein Dank an Alexander Wahle für sein Engagement als Kreisbrandmeister in den Feuerwehren Malching und Halmstein.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an den neu bestellten Kreisbrandinspektor Christian Gründl und an den neuen Kreisbrandmeister Andreas Federl.



KBM Andreas Federl
Nachfolger im Kreisbrandbezirk

Text: Brigitte Eggert
Fotos: Landkreisfeuerwehr Passau

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e.V.

Unternehmen
Mensch



SÜDLICHER LANDKREIS

Neue Gäste, herzlich willkommen!

Menschen mit Demenz und anderen Beeinträchtigungen verbringen ein- bis zweimal pro Woche einige Stunden in betreuter Gemeinschaft. Angehörige werden während dieser "Auszeit" vom Pflegen entlastet und Einsamkeit hat für unsere Gäste damit keine Chance.



"Möchten Sie in unsere Betreuungsgruppe kommen?" Alle Infos erhalten Sie bei Birgit Steinleitner unter der Tel. Nr. 08532/ 3996

Öffnungszeiten

MO von 10:00 -16:00
DI von 11.30-15:30
MI von 10:00-16:00

- ▶ fachliche Betreuung durch Expert*innen
- ▶ Teilnahmekosten übernimmt die Pflegekasse
- ▶ Entlastung für Angehörige

Trotz Corona, in geschütztem Rahmen
Gemeinsamkeit erleben

Frauengesundheit in Rothalmünster gesichert RADIO-LOG führt Praxis von Frau Dr. med. Birgit Krampol weiter

Die Frauenheilkunde von Frau Dr. med. Birgit Krampol hat einen neuen Nachfolger bekommen. Seit 1. Juli ist Frau Dr. med. Lisa Helm, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe bei RADIO-LOG, als neue Frauenärztin für die bestmögliche medizinische Betreuung der Patientinnen da.

RADIO-LOG – der überregionale Gesundheitsdienstleister

Die Praxis in Rothalmünster wird fortan als Filiale der RADIO-LOG Frauenheilkunde am Schießstattweg in Passau geführt. Es gelten die gleichen qualitativen Standards und Konzepte wie in der gynäkologischen Praxis in Passau.

Achten Sie auf Ihre Gesundheit - Wir tun es auch



www.radio-log.de

Eröffnung des VIA NOVA – Rundweges „herent und drent“ mit anschließender Pilgerwanderung



Alle Teilnehmer bei der Eröffnungsfeier im Klosterinnenhof

In der Asbacher Klosterkirche wurde der Pilgerrundweg „herent und drent“ eröffnet, welcher sich über 60 km auf bayerischer und österreichischer Seite erstreckt und durch insgesamt zehn Gemeinden führt. Bürgermeister Günter Straußberger konnte dazu ca. 50 Gäste begrüßen. Redebeiträge gab es dabei von stellvertretender Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, den Verantwortlichen des Vereins Europäischer Pilgerweg VIA NOVA Dr. Josef Guggenberger und Berta Altendorfer, von Pilgerwegbegleiter Hans Mandlmaier sowie von Pfarrer Jörg Fleischer und Pfarrerin Alexandra Popp. Beide sprachen den Pilgern und allen Teilnehmern Gottes Segen zu. Musikalisch wurde die Feier von der Schola Mosaik gestaltet.

Ein Imbiss im Klosterinnenhof, der von Frauen der Pfarrei Asbach vorbereitet worden war, bot Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu kommen. Anschließend machten sich 25 Pilger bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg über Stapfenberg und die Leithenkapelle nach Kößlarn, dem 1. Etappenziel. Dort gab es von Bürgermeister Willi Lindner und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Gerda Stöfl interessante Informationen zum Ort und zur Wallfahrt.

An den folgenden drei Pilgertagen war jeweils eine Gruppe von ca. zwölf Teilneh-

mern unterwegs. Die 2. Etappe führte in einem steten Bergauf und Bergab durch den Grafenwald über Münchham zum sagenumwobenen Halmstein, wo es einen herrlichen Ausblick ins Inntal gab. In einem Kreistanz wurde der Lebensweg mit seinem Auf und Ab, seinem Licht und Schatten besungen. Abgeschlossen wurde dieser Tag in Ering beim Wunschbaum, wo jeder Pilger die Möglichkeit hatte, mit einem Kärtchen seine Wünsche anzubringen.

Anfangs der 3. Etappe traf sich die Gruppe im Naturium Europareservat Unterer Inn in Ering, wo Frau Dr. Bruninger über die Vielfalt der Pflanzen- und Vogelwelt erzählte. Am Inn ging es dann auf der österreichischen Seite weiter. So war es naheliegend, eine Schweigezeit mit Gedanken zum Fluss einzuleiten, wie sie auch bei der Audioguide Station in Mühlheim zu hören ist. Dort wurde die Gruppe von Bürgermeister Josef Berger empfangen, der über den Ort und die Kirche Mariä Himmelfahrt einige Eindrücke vermittelte.

Der Pilgerweg führte weiter durch die Innauen über Kirchdorf nach Obernberg, dem Ziel dieses Tages, wo die Gruppe zusammen mit Pfarrer Alfred Wiesinger eine Pilgermesse feierte. Als es bei der letzten Etappe über die Innbrücke zurück nach Bayern ging, regte Pilgerwegbeglei-

ter Franz Muhr an, sich Gedanken darüber zu machen, inwieweit wir im Leben Hindernisse zu überbrücken hätten und wo wir Verbundenheit unter Menschen und mit der Natur spürten. Bei der Pichlkapelle lud Pilgerwegbegleiterin Margit Moritz in einer Achtsamkeitsübung dazu ein, sich wahrzunehmen als Mensch, der verwurzelt sei mit der Erde und aufgerichtet zum Himmel.

Zum Ritual dieser Rundwanderung gehörten um die Mittagszeit ein gemeinsames Friedensgebet und ein Friedenslied. So wurde es auch an diesem Tag in der Kirchhamer Pfarrkirche gehandhabt. Dabei wies Hans Mandlmaier auf das Deckenfresko hin, das zur Zeit des 1. Weltkrieges gemalt worden ist und die Sehnsucht nach Frieden zum Ausdruck bringt. Über Rothalmünster und Pattenham wurde dann Asbach, Ausgangspunkt und Ziel dieser Pilgerrunde, erreicht. Das gemeinsam gesungene Lied „Möge die Straße uns zusammenführen“ bildete den Abschluss dieser gelungenen Pilgertage.

Text: Hans Mandlmaier
Fotos: Matthias Geyer



*Photovoltaik – Wenn nicht jetzt, wann dann?
Neuregelungen 2023*

Datum Inbetriebnahme	Art der Einspeisung	Vergütungsart	bis 10 kWp	bis 40kWp	bis 100 kWp
01.01.2023 bis 31.12.2023	Teileinspeisung	Einspeisevergütung	8,2 ct/kW	7,1 ct/kWh	5,8 ct/kWh
		Marktprämienmodell	8,6 ct/kWh	7,5 ct/kWh	6,2 ct/kWh
	Volleinspeisung	Einspeisevergütung	13,0 ct/kWh	10,9 ct/kWh	10,9 ct/kWh
		Marktprämienmodell	13,4 ct/kWh	11,3 ct/kWh	11,3 ct/kWh

PV-Anlagen größer als 100 kWp haben hier gar keine Wahl und müssen diese Variante auswählen, denn für sie gibt es keine feste Einspeisevergütung mehr.

Seit Jahresbeginn gibt es mehrfache Erleichterungen für Photovoltaikanlagen und höhere Einspeisevergütungen: Seit 1. Januar 2023 fällt bei der Anschaffung einer Photovoltaikanlage und eines dazugehörigen Stromspeichers meist keine **Umsatzsteuer** mehr an. Die neue Regel gilt ab 2023 für die Lieferung und Installation (Montage) einer Photovoltaikanlage inklusiver aller Komponenten. Darunter fällt auch ein dazugehöriger Batteriespeicher, selbst wenn dieser bei einer bestehenden PV-Anlage nachgerüstet wird. Diese Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Mehrwertsteuer entfällt:

Die Photovoltaikanlage wird auf dem Dach eines Wohngebäudes oder in unmittelbarer Nähe installiert (Carports, Garagen oder eine Scheune zählen dazu). Auch öffentliche und andere Gebäude, die dem Gemeinwohl dienen, fallen darunter. Beträgt die Leistung der Anlage laut Marktstammdatenregister höchstens 30 kWp (Kilowatt-Peak, das ist die Maßeinheit für die Spitzenleistung einer PV-Anlage), gilt die Voraussetzung immer automatisch als erfüllt.

Einnahmen aus dem Verkauf von Solarstrom und auch die private Nutzung des Stroms zur Eigenversorgung sind **von der Einkommensteuer befreit** – und zwar rückwirkend, seit dem 1. Januar 2022. Kleine Photovoltaikanlagen (unter 30 kWp) sind seitdem grundsätzlich von der Steuer befreit.

Landratsamt Passau
Klimaschutz und Umweltberatung
0851-397 795 oder 0851-397 796

TAG DER OFFENEN TÜR

Bauhof Malching

Landhandel Perseis



Rallyefahrer Christian Wälmer & Florian Konrad zeigen ihr aktuelles Rallyeauto



Mit Hüpfburg für die kleinen Gäste

Trockenbau & Keltengeist Hopfinger

Samstag, 22. Juli 13:00 bis 19:00 Uhr

13:30 Uhr - Segnung des Bauhofes und der Fahrzeuge

Lagerhausstraße, Malching

Für das leibliche Wohl mit „Giggerl“ und Pommes, Kaffee & Kuchen, sowie Getränken ist bestens gesorgt!!



Digitaler Bauantrag im Landkreis Passau seit 1. April

Wichtigste Änderung: Anträge müssen beim Landratsamt eingereicht werden



Antragsmappe und Bauplan in Papierform: Mit der digitalen Einreichung von Bauanträgen kann darauf verzichtet werden. Ernst Geislberger-Schießleder (v.l., Bauamt), Landrat Raimund Kneidinger, Sebastian Holler (Bauamt), Patrick Wilhelm (Informationstechnologie), Petra Harant (Leiterin Bauaufsichtsbehörde), Margarethe Resch-Fürst (Hauptverwaltung) und Ingrid Penn (Bauamt) haben sich in den vergangenen Monaten intensiv auf das digitale Verfahren vorbereitet.

Seit dem zweiten Quartal 2023 geht das Landratsamt Passau mit dem „Digitalen Bauantrag“ einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung digitaler Verwaltung. Landrat Raimund Kneidinger spricht von einem „großen Plus an Bürgerservice, das mit diesem neuen Angebot ermöglicht wird.“ Das Landratsamt Passau war eine der ersten Behörden in Bayern, die das digitale Baugenehmigungsverfahren einführen.

Der erste Schritt dabei war die Umstellung des Bearbeitungsverfahrens im Bauamt, wie beispielsweise die technische Prüfung oder die Einholung von Stellungnahmen verschiedener externer Fachstellen auf das digitale Verfahren. Die komplette Aktenführung läuft seit etwa drei Jahren vollständig elektronisch. Das hat den Vorteil, dass Stellungnahmen von Fachstellen seither parallel und nicht nacheinander eingeholt werden können, was die Bearbeitungsdauer in vielen Fällen deutlich verkürzt.

Doch was änderte sich zum 1. April?

Ein weiterer Schritt des Baugenehmigungsverfahrens kann nun digital erfolgen. Die Einreichung der Anträge mit allen Unterlagen funktioniert über ein Onlineformular mit Eingabeunterstützung. „Damit werden erforderliche Unterlagen gleich bei der Antragstellung

automatisiert gefordert. Das sorgt dafür, dass Bauanträge schon bei der Einreichung vollständig sind und von uns in diesen Fällen seltener Unterlagen nachgefordert werden müssen“, sagt Petra Harant, Abteilungsleiterin des Bauamtes am Landratsamt. Eine Antragstellung in Papierform ist aber weiterhin möglich.

Wichtigste Änderung: Anträge müssen direkt beim Landratsamt eingereicht werden. Nur wenige Papieranträge werden noch bei der Gemeinde eingereicht, wie isolierte Befreiungen, Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplans, Genehmigungsfreisteller, Anzeigen von Beseitigungen und Unterlagen für genehmigungsfreie Abgrabungen innerhalb eines Bebauungsplans. **Die digitalen Einreichungen erfolgen ausnahmslos über das Landratsamt.** Die Gemeinde wird dann informiert und deren Einvernehmen eingeholt.

Was sich nicht ändert: Die Kommunen sind nach wie vor erster Ansprechpartner zur Beratung für Bauherren oder Planer. Weil bei der digitalen Antragstellung auf die Unterschrift verzichtet wird, muss der Einreicher über eine sogenannte Bayern-ID zur Legitimation verfügen.

Wie bisher schon erhalten Bauherren mit der Eingangsbestätigung einen Zugang zum entsprechenden Online-Portal des

Landratsamtes, wo diese sich jederzeit über den aktuellen Verfahrensstand ihres Antrags informieren können. Nur den Genehmigungsbescheid erhalten Bauherren noch in Papierform. Eine digitale Übermittlung lassen die aktuellen gesetzlichen Vorgaben noch nicht zu. Hier wünscht sich der Passauer Landrat eine zügige Lösung, um den digitalen Vorsprung nicht auszubremsen.

Alle wichtigen Fragen und Antworten zum digitalen Bauantrag sind mit allen Änderungen unter www.landkreis-passau.de zusammengefasst. Der entsprechende Zugang zur Online-Antragstellung ist unter www.landkreis-passau.de/digitaler-bauantrag freigeschaltet.

Text & Foto: Landratsamt Passau

Betreuen und fördern Sie Kinder in Tagespflege!



Der Landkreis Passau möchte die Kindertagesbetreuung in Form der Kindertagespflege weiter ausbauen und sucht kinderliebende Menschen, die mit uns Familien im Landkreis Passau bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Personen, die erstmals, weiter oder wieder in der Kindertagespflege tätig sein möchten.

Machen Sie mit!

Gerne steht das Kreisjugendamt Passau für Rückfragen zur Verfügung:
Frau Kaufmann, Tel. 0851/397-524
Frau Kristl, Tel. 0851/397-504

Weitere Informationen zur qualifizierten Kindertagespflege erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter:

www.kindertagespflege-passau.de



Anmeldung für das neue Schuljahr 2023/2024



LANDKREIS
PASSAU
KREISMUSIKSCHULE

Die Musikschule im Landkreis Passau bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zahlreiche instrumentale und vokale Fächer an. Zudem gibt es Spielgruppen, Ensembles und Chöre.

Für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren bietet die Musikschule folgende Fächer an: Musikalische Früherziehung (Vier- bis Sechs-Jährige) und Musikalische Grundausbildung (Sechs- bis Acht-Jährige). Die Musikschule gewährt Familienermäßigung und auf Antrag auch Sozialermäßigung. Auch die Abrechnung von „Bildungsgutscheinen“ ist möglich.

Anmeldeformulare gibt es auf unserer Homepage unter: www.landkreis-passau.de/musikschule. Sehr gerne senden wir Ihnen auch ein Anmeldeformular postalisch zu. Sie können dieses unter musikschule@landkreis-passau.de oder 0851/397-622 anfordern.

Um den Start in das neue Schuljahr möglichst reibungslos und ohne Zeitverzögerung planen zu können, **bitten wir um die Rücksendung der Anmeldungen noch vor dem 1. September 2023**. Sie erleichtern uns damit die Planung und Einteilung, ggf. auch die Berücksichtigung von Wunschtagen bzw. -zeiten. Auch die Vergabe von Leihinstrumenten wird dadurch deutlich optimiert.

Text: LRA Passau

Wohngeldreform Serviceseite beantwortet häufige Fragen

Um eine möglichst verzögerungsfreie und problemlose Antragsbearbeitung bereits im Vorfeld zu ermöglichen, hat das Landratsamt Passau auf seiner Webseite alle wichtigen Informationen, Antworten auf häufige Fragen und einen Link zum Wohngeldrechner zur Prüfung des eigenen Anspruchs auf Wohngeld zusammengestellt.

Informieren können Sie sich auf der Homepage des Landratsamts unter www.landkreis-passau.de/wohngeld

Text: LRA Passau

Jahreshauptversammlung VdK- Ortsverein Roththalmünster, Malching und Kößlarn



Am 18.03.2023 wurde vom VdK die alljährliche Jahreshauptversammlung beim Wirt z' Pattenham abgehalten.

Als erstes begrüßte Vorsitzende Anita Nöhmeier die Mitglieder und ihre Kollegen der Vorstandschaft, die Bürgermeister der Gemeinden Roththalmünster, Malching und Kößlarn sowie den Vertreter vom VdK-Kreisverband Passau Josef Fürst, der Aktuelles aus dem Kreisverband Passau berichtete, recht herzlich.

Nach dem Totengedenken richteten erster Bürgermeister Günter Straußberger (Markt Roththalmünster), erster Bürgermeister Georg Hofer (Gemeinde Malching) und erster Bürgermeister Willi Lindner (Markt Kößlarn) ihre Grußworte an die versammelten Mitglieder.

Kassiererin und Schriftführerin Gertraud Kaseder informierte über einen guten Kassenstand. Anita Nöhmeier berichtete, auf

das letzte Jahr könne man mit guten Gewissen zurückblicken. Mit Freude wurde auch vermeldet, dass es wieder mehrere Neuaufnahmen gab und beim VdK nun 464 Mitglieder gezählt werden können.

Abschließend wurde noch mitgeteilt, dass es möglicherweise wieder zu Neuwahlen kommen könnte, da die Frauenbeauftragte Monika Resler ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen möchte.

Am Schluss bedankte sich die Vorsitzende Anita Nöhmeier bei den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen und wünschte allen noch ein geselliges Beisammensein.

Die Vorstandschaft

Geplanter Ehrenabend 2023 findet nicht statt

In der Dezemberausgabe des Gemeindeblattes wurde bekannt gemacht, dass 2023 wieder ein kommunaler Ehrenabend für verdiente Bürgerinnen und Bürger stattfinden soll und entsprechende Ehrungsvorschläge gemäß der Satzung bei der Gemeinde eingereicht werden können.

Aufgrund der geringen Anzahl an Vorschlägen hat sich der Gemeinderat entschieden, den Ehrenabend 2023 nicht durchzuführen. Nachdem diese Ehrungen grundsätzlich alle drei Jahre stattfinden, ist der nächste Ehrenabend für 2026 geplant.

Text: Stefan Starzengruber



Vortrag ‚Hoffnung für Puma‘ Veranstaltung im Pfarrzentrum Malching



Zu einem der ersten Vorträge im neugestalteten Pfarrzentrum in Malching hatten sich interessierte Zuhörer im Pfarrzentrum Malching zusammengefunden. Franz Schönmoser, Dr. Matthias Haun und Helene Winkler erzählten von ihrem Hilfsprojekt ‚Hoffnung für Puma‘ und ihrer letzten Reise dorthin. Puma ist eine kleine Stadt im Regierungsbezirk Singida in der Mitte von Tansania. Im ersten Teil des Vortrags stellte Dr. Matthias Haun

das Land Tansania, seine Geschichte, das Umfeld und auch das Wappen dar. In Tansania sind viele Menschen von Armut betroffen. Die meisten leben von den bescheidenen Erträgen ihrer Kleinstlandwirtschaft. Deshalb ist es wichtig, den Kindern die Chance auf Schulbildung und berufliche Bildung zu geben. Hier nahm Franz Schönmoser die Gelegenheit wahr und berichtete über die Projekte des Hilfsvereins ‚Hoffnung für Puma‘. Dazu zählt

die Unterstützung beim Bau von Schulen oder bei landwirtschaftlichen Projekten. Auch die Nahversorgung mit sauberem Trinkwasser ist ein wichtiges Anliegen, gibt es doch viele Erkrankungen aufgrund von unsauberem Wasser, das überdies von den Frauen von weit hergeholt werden muss. Ebenso gibt es ein Projekt der Gasegewinnung aus Vergärung von Abfällen, um für das mühsame und schädliche Kochen mit Holz eine umweltfreundliche Alternative zu bieten. Ganz wichtig ist auch der Bau bzw. die Instandsetzung von Schulen, denn nur durch Bildung kann der Lebensstandard gehoben und auch das große Bevölkerungswachstum gebremst werden. Helene Winkler erzählte zum Abschluss in ihrem Vortragsteil von der Schönheit des Landes und der eindrucksvollen Tierwelt in den Nationalparks. 25% des Landes sind Schutzzonen, so dass eine reiche Flora und Fauna zu bestaunen war. In der abschließenden Spendenaktion konnten 245 € direkt für das Projekt der engagierten Vereinsvorstände aus Rothalmünster gesammelt werden.

Die Zuhörer waren sich einig, dass ein Vortrag über den Fortschritt der Projekte gerne geplant werden kann.

*Text: Jutta Friedl
Foto: Robert Friedl*

Seit 50 Jahren in Liebe vereint



Brigitte und Hans Thar sind seit 50 Jahren glücklich verheiratet.

Zur Goldenen Hochzeit gratulierte auch Bürgermeister Georg Hofer. Brigitte und Hans lernten sich im November 1966 bei einem Kinobesuch kennen und verliebten sich.

Sieben Jahre später heirateten sie in Malching und bauten sich ein Haus. Aus der glücklichen Ehe gingen zwei Kinder, Matthias und Ines, und vier Enkelkinder hervor.



**NATURHEILPRAXIS
PHYSIOTHERAPIE
MASSAGEPRAXIS
HEILPRAKTIKER
MARIO HAUSBERGER**

Heilpraktiker:

Spritzen & Infusionsaufbaukur,
Bioresonanz, Migränetherapie
uvm.

Physiotherapie:

Naturfango auf Wasserbett,
manuelle Therapie,
Krankengymnastik, Massage,
Lymphdrainage uvm.

**Am Bäckergül 1
94094 Malching
Tel: 08573/969855**

**Kurallee 6
94072 Bad Füssing
Tel: 08531/914688**

**physio-hausberger@web.de
http://physiotherapie-
hausberger.de**

**Abrechnung mit allen Kassen
offene Badekur**



- ➔ Installation Alt- & Neubau
- ➔ Heizkesselanierung
- ➔ Heizungskundendienst
- ➔ Solaranlagen
- ➔ Blockheizkraftwerke
- ➔ Wärmepumpen
- ➔ Wohnraumlüftungsanlagen
- ➔ Hackschnitzel-, Stückholz-
und Pelletsanlagen

**Komplett-
badsanierung
Planung
und
Durchführung**

**Haus
sanieren - profitieren!**



**haustechnik
sanitär
gas
heizung**

Thomas Puchinger
Installateur- & Heizungsbaumeister

Eichbergring 37
94094 Malching
08573 / 913129

<http://www.puchinger-haustechnik.de> • thomas@puchinger-haustechnik.de



Keltengeist
– Schmankerlladen –

**Geschenke für
jeden Anlass und
Gutscheine bekommen
Sie auch bei uns!**

Ingrid Hopfinger
Schmankerlladen – Gutes aus der Region
Lagerhausstr. 9 · 94094 Malching · www.Keltengeist.de



Fruchtaufstriche und Kompotte · frisches Obst
und Gemüse, Nudel, Pesto, Wildspezialitäten, Käse,
Öle, Essig, Salzmischungen und vieles mehr von
regionalen Erzeugern, sowie edle Brände und Liköre
aus der hauseigenen Brennerei

Öffnungszeiten:
Mo, Mi 16.00 - 19.00 Uhr · Fr 14.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung



Staatliche Ehrenzeichen für Rotkreuz-Dienstleister Norbert Entholzer für 25 Jahre bei der Wasserwacht Bad Griesbach geehrt



Für 25 Jahre ehrenamtlichen, aktiven Dienst bei der Wasserwacht Bad Griesbach wurde Norbert Entholzer mit dem Staatlichen Ehrenkreuz ausgezeichnet. (v.li.) BRK-Kreisgeschäftsführer Horst Kurzböck, Malchings 1. Bürgermeister Georg Hofer, Gerhard Huber, Wasserwacht Ortsgruppe Bad Griesbach, BRK-Kreisvorsitzender MdL Walter Taubeneder, Norbert Entholzer, BRK-Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Wöhl, Passaus Landrat Raimund Kneidinger und Oberbürgermeister Jürgen Dupper

Seit Jahrzehnten setzen sich Ehrenamtliche im Bayerischen Roten Kreuz im Zeichen der Fürsorge und Nächstenliebe für andere ein, betonte BRK-Kreisvorsitzender MdL Walter Taubeneder bei der Verleihung der Staatlichen Ehrenkreuze im Auftrag des Bayerischen

Innenministers Joachim Hermann am 2. März im Rathaus Passau.

"Das Staatliche Ehrenkreuz, eines der höchsten Zeichen für Dank und Anerkennung des Freistaates Bayern, sei nicht so einfach zu bekommen,

Grundlage sei jahrzehntelanges Engagement im aktiven ehrenamtlichen Dienst", so der Kreisvorsitzende.

Die persönliche Leistung Ehrenamtlicher würdigte Oberbürgermeister Jürgen Dupper in seinen Begrüßungsworten. *"Ehrenamtliche stellen ihre eigenen Bedürfnisse zurück, opfern ihre Freizeit und bilden sich fort" – man kann auf Sie zählen!"*

"Das Bayerische Rote Kreuz genießt höchstes Ansehen in der Bevölkerung", bekundete Landrat Raimund Kneidinger. Er stellte mit Blick zu den BRK-Aktivposten als Stütze innerhalb der Institution fest: „Diese herausragende Stellung kommt einzig und allein durch Ihren Einsatz. Sie sind die Pfeiler der Gesellschaft, deren wertvolles Gut die gelebte Verantwortung für den Mitmenschen ist“.

Text: Bernhard Brunner
Foto: Alexander Aigner



30-jähriges Bestehen von Salon Wolf gefeiert



Gewinnspiel zum 30-jährigen Bestehen: Verleihung Geschenkkorb an Gewinner Gunter Wolf aus Malching. (V.li.) Christian Wolf, Gunter Wolf, Bürgermeister Hans Wagmann, Martina Wolf

Bereits letztes Jahr haben wir unser 30-jähriges Bestehen von Salon Wolf in Ering gefeiert. Wir blicken auf Jahre der Freude, des Erfolgs und auch der Herausforderungen zurück.

Ein herzliches Dankeschön an all unsere Kundinnen und Kunden für ihre langjährige Treue, Unterstützung und gemeinsame Stunden. Wir freuen uns auf weitere Jahre und auf jeden Kunden, den wir bei uns im Geschäft begrüßen dürfen.

Herzlichst
Martina und Christian Wolf
Westring 19, 94140 Ering
Tel: 08573 15 91



Ein herzliches Dankeschön an die Friseurinnung Rottal-Inn für die Glückwünsche. (V.li.) stellvertretende Obermeisterin Petra Druskus, Martina und Christian Wolf, Obermeisterin Claudia Geiselhöringer

Nach erfolgreichem Schulabschluss

Malchinger Schüler verlassen Tassilo-Gymnasium Simbach, Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking, Berufsoberschule und Fachoberschule Pfarrkirchen



Theresa Martin
und 2. Bürgermeister Josef Ortner



Calvin Bründl (v.li.), 3. Bürgermeister Mario Hausberger,
Lukas Lindner und Xaver Baumgartner



Katharina Gründl (v.li.), Antonia Nowowski, Annalena Lulla und Alatiel Badstieber
mit Bürgermeister Georg Hofer



Jahrgangsbeste in Mathe, Antonia Nowowski
und Bürgermeister Georg Hofer

Stolz sein kann die Gemeinde Malching auf ihre Abschlusschüler des Jahrgangs 2023. Theresa Martin wurde nach ihrem erfolgreichen Abitur am Pockinger Wilhelm-Diess-Gymnasium, Calvin Bründl, Lukas Lindner und Xaver Baumgartner am Simbacher Tassilo-Gymnasium mit einem Festakt aus der Schule entlassen.

Die vier Abiturienten starten nach ihren erfolgreichen Schulabschlüssen ebenso in einen neuen Lebensabschnitt wie Antonia Nowowski und Annalena Lulla, die ihre allgemeine Hochschulreife an der

Fachoberschule Pfarrkirchen erfolgreich erlangten.

Als Jahrgangsbeste mit der vollen Punktzahl von 15 (entspricht der Note 1+) hat Antonia Nowowski im Fach Mathematik ihr Abitur abgeschlossen. Der Gesamtnotenschnitt lag bei hervorragenden 1,3.

Für das beste Mathematik-Abitur erhielt sie den Deutschen Abiturpreis in Mathematik und der damit verbundenen Mitgliedschaft in der Mathematikvereinigung. Georg Hofer würdigte die ausgezeichnete Leistung mit einem Buchpreis.

Erfolgreich mit der Fachhochschulreife schlossen Alatiel Badstieber und Katharina Gründl an der Fachoberschule Pfarrkirchen ab.

Die Gemeinde Malching gratuliert auch auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich zu den erworbenen Schulabschlüssen und besonderen Leistungen und wünscht alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Text: Karl Sanladerer



„Kümmerer“ Josef Lindner von der Gemeinde und den Vereinen in den Ruhestand verabschiedet 38 Jahre im Zeichen der Vereine tätig – Mitverantwortlich für den Bau der Mehrzweckhalle



Zum Abschied waren Vereinsvertreter aller Malchinger Ortsvereine und der Kirchenverwaltung gekommen, um Josef Lindner (Bildmitte links) zusammen mit Bürgermeister Georg Hofer (Bildmitte rechts) für sein ehrenamtliches Engagement für Vereine und Gemeinde mit einem Abschiedsgeschenk zu danken.

38 Jahre lang war Josef Lindner für die Gemeinde und für Vereine verlässlicher Ansprechpartner, wenn es um Termine und Veranstaltungen, die Mehrzweckhalle, oder um gemeinsame Vereinseinkäufe ging. Jetzt tritt er kürzer: Sein Amt hat er an Nachfolger Georg Friedl übergeben. Die Gemeinde und Vereine bereiteten ihm einen würdigen Abschied und Bürgermeister Georg Hofer blickte noch einmal ausführlich auf die vergangenen 38 Jahre zurück.

Josef Lindner wurde nach der Gemeinderatswahl 1984 zweiter Bürgermeister und zwei Jahre später auch erster Schützenmeister bei der Königlich Privilegierten Feuerschützengesellschaft Malching. Er war treibende Kraft bei der Gestaltung der heutigen Sportanlage in Malching und einer der Hauptverantwortlichen für den Bau der Mehrzweckhalle.

Aber nicht erst seit dieser Zeit machte er sich viele Gedanken zu den Ortsvereinen in Malching. Deshalb organisierte er im Januar 1985 erstmals mit allen Vereinsvorständen, der Kirchenverwaltung und dem Bürgermeister eine gemeinsame Terminabsprache. Ziel war es, die Vereinsfeste und Veranstaltungen zu koordinieren - die Malchinger Termingestaltung war geboren.

Es folgte ein weiteres Projekt, für das Josef Lindner mehrere Vereine begeistern konnte. Ein gemeinsamer Toilettenwagen

wurde gebaut, und später kamen noch zwei Verkaufstheken für Vereinsfeste hinzu. Als schließlich die Zeit kam, wo man von Pappgeschirr bei Festen auf Gastro-Geschirr umstieg, war wieder Lindner der Initiator, der mit den unterstützenden Vereinen Tassen, Teller und Besteck organisierte. Es folgten Lichterketten, ein Grill und eine Lautsprecheranlage. Alles wurde von den Vereinen für die Vereine angeschafft. Um das neue Vereinsinventar angemessen lagern zu können, wurden nach dem Bau der Mehrzweckhalle stabile Regale in einem Raum eingebaut, in dem seither die ganze Ausstattung übersichtlich gelagert werden kann.

Gegen den anfänglichen Widerstand der Kirche wurden an den Bänken im Altarraum Fahnenhalter angebracht, an denen die Standarten während der Messe sicher befestigt werden können und nicht mehr gehalten werden müssen. Ein kleiner Erfolg mit großer Langzeitwirkung für die Fahnenträger der Vereine.

Nachdem der alte Toilettenwagen nicht mehr zeitgemäß war und den Hygieneanforderungen entsprach, musste ein neuer WC-Wagen her. Josef Lindner konnte einen Ausstellungswagen organisieren, der mit Unterstützung verschiedener Vereine zum neuen Klo-Wagen umgebaut wurde. Zudem wurde für die in die Jahre gekommene Lautsprecheranlage ein Ersatz beschafft.

Nach 38 Jahren, in denen Josef Lindner für die Ortsvereine nicht nur bei der Termingestaltung Verantwortung übernommen hatte, Planungen leitete und seine Hilfe anbot, wo immer sie gebraucht wurde, oder auch als „Hausmeister“ für die Mehrzweckhalle immer kompetenter Ansprechpartner war und er durch seine Ideen immer wieder für Verbesserungen des Vereinsinventars sorgte, ist jetzt Schluss. Er hat das Amt an Georg Friedl abgegeben.

Weil aber nach so vielen Jahren das Amt des „Kümmerers“ für die Vereine und Mehrzweckhalle nicht einfach still und leise übergeben werden kann, hatte Bürgermeister Georg Hofer zusammen mit allen Malchinger Ortsvereinen eine kleine Überraschung geplant. Josef Lindner wurde zum Termin der Gestaltung des Ferienprogrammes am 14. Juni eingeladen. Jeder Verein hatte mindestens zwei Vertreter geschickt und so der offiziellen Verabschiedung einen würdigen Rahmen gegeben. „Wenn ich das gewusst hätte, dann hätte ich ein Sakko angezogen“, sagte der sichtlich gerührte Josef Lindner nach den Dankesworten des Bürgermeisters.

„Ich bin sprachlos, und das passiert mir nicht oft“, so Lindner, „aber ich möchte mich auch noch einmal bei allen Bürgermeistern, Pfarrern und Vereinsvorsitzenden der letzten Jahrzehnte für die große Unterstützung, Mithilfe und Spenden sehr herzlich bedanken. Ohne deren Hilfe wäre vieles nur ein Gedanke von mir geblieben“.

Am Ende überreichte Bürgermeister Georg Hofer im Namen der Gemeinde und aller Ortvereine zum Dank für die geleistete Arbeit und Unterstützung einen Wertgutschein, an dem sich alle Vereine beteiligt hatten und sagte das kann nur eine kleine Würdigung sein, denn das Engagement in den letzten 38 Jahren ist für die Gemeinde und die Vereine eigentlich unbezahlbar“.

Text & Foto: Karl Sanladerer

Hilfe Engagement Aufgaben Aktiv öffentlich sozial
Ehrenamt ist Ehrensache!



„Gott wird immer an eurer Seite sein“

31 junge Christen empfangen die Firmung im Pfarrverband - Domkapitular Gerhard Auer spendet Sakrament



Die Firmlinge mit Domkapitular Gerhard Auer (3. v. l.) und den Konzelebranten (v. l.) Pfarrer Jörg Fleischer, Pfarrer Martin Breuer, (v. r.) Pfarrer Josef Bader, Vikar Bernard Cheemalapenta und Firmvorbereiter Gemeindefereferent Josef Zwicklbauer (5. v. l.)

Die Kraft des Heiligen Geistes – diese spürte man besonders am Freitag vor Pfingsten in der Pfarrkirche Rothalmünster, als 31 junge Christen die Firmung erhielten. Sie hatten sich selbst für das Sakrament und damit für die Kirche entschieden. Es war die erste Firmung mit 16 im Pfarrverband.

„Schön, dass ihr heute alle hier seid“, begrüßte Pfarrer Jörg Fleischer „seine“ Firmlinge, die er bereits zur Kommunion begleiten durfte. Der Gottesdienst wurde auch von den

Firmlingen mitgestaltet: Antonia Reithmeier las das Kyrie und Sabine Bruckbauer und Isabell Steindl die Fürbitten.

Der Domkapitular sprach eindringlich zu den jungen Christen: „Heute bekommt ihr eine Stärkung durch den Heiligen Geist, in einer Zeit, in der es schwierig geworden ist, offen zu seinem Glauben zu stehen“, betonte er in seiner Predigt. „Ich freue mich daher von Herzen, dass ihr euch entschieden habt, zu diesem Glauben zu stehen.“

Neben Domkapitular Gerhard Auer, der in Konzelebration mit Pfarrer Jörg Fleischer, Vikar Bernard Cheemalapenta, Pfarrer Martin Breuer und Pfarrer Josef Bader den Gottesdienst feierte, waren auch noch viele Ehrengäste gekommen, die Fleischer einzeln begrüßte.

Unter anderem Gemeindefereferent Josef Zwicklbauer, Bürgermeister Günter Straußberger (Rothalmünster), Bürgermeister Willi Lindner (Köblarn), 2. Bürgermeister Josef Ortner (Malching) und alle

Pfarrgemeinderatsvorsitzenden sowie Kirchenpfleger des Pfarrverbands.

Besonders schön gestaltet wurde der Gottesdienst von der Gruppe „VocalMinsta“ unter der musikalischen Leitung von Bettina Sailer und an der Orgel Ludwig Weidinger. Als Instrumentalisten waren dabei: Sidsel Friedlmeier (Gitarre), Elisabeth Orttenburger (Klavier) und Anita Ramsauer (Trompete). Im Anschluss an den Gottesdienst empfing der Frauenverein Rothalmünster die Gottesdienstbesucher mit einem Stehempfang.

Text & Fotos:
Tanja Brodschelm

Gefirmt wurden in diesem Jahr

aus der Pfarrei Köblarn:

Johannes Abtmeier, Karina Becker, Madelaine Hageneder, Jonas Hufnagl, Vanessa Maier, Fiona Oettel, Quirin Palm, Tim Spänig, Alexandra Weishäupl, Tobias Wieser und Felix Winkler

aus der Pfarrei Malching:

Sebastian Nowoiski, Antonia Reithmeier, Julia Schmalhofer, Steven Tangel

aus der Pfarrei Weihmörting:

Sabine Bruckbauer, Leonie Fink, Benjamin Gelbert, Lea Obermeier

aus der Pfarrei Rothalmünster:

Tobias Achter, Julian Bernreiter, Fabian Hainzmeier, Valentin Huber, Vitus Leebmann, Marco Orlogi, Konstantin Roscher, Michael Roscher, Paul Roßgoderer, Julia Sperk, Isabell Steindl und Florian Ortner



Die Ehrengäste und Ministranten empfangen Domkapitular Gerhard Auer (Mitte) vor dem Gottesdienst.



Fronleichnam bei bestem Wetter



Zahlreiche Gläubige beteiligen sich heuer wieder an der traditionellen Fronleichnamprozession in Malching. Bereits zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Ägidius konnten Bürgermeister Georg Hofer und die Gemeinderäte begrüßt werden. Abordnungen und Mitglieder der örtlichen Vereine feierten das Fronleichnamsfest mit.

In seiner Predigt stellte Pfarrer Jörg Fleischer die zentrale Bedeutung der Eucharistie heraus. Er erinnerte daran, dass gerade das Fronleichnamsfest deutlich mache, dass der katholische Glaube etwas Schönes sei. Die Schönheit des Glaubens lade zur Begegnung mit Gott ein, der das Leben mit jedem Menschen teilen möchte. Das Brot als Zeichen der bleibenden Gegenwart Jesu zeigt uns, wie lebensnotwendig der Erlöser für das Leben für uns sein möchte.

Die Kößlerner Bläser und Organistin Martina Reitmeier gestalteten den Festgottesdienst musikalisch. Gebetet wurde an den vier Stationen für die Gemeinschaft der Kirche, insbesondere für geistliche Berufungen, für den Frieden, die Bewahrung der Schöpfung und alle Bewohner der Gemeinde. Der Prozessionsweg führte über den Eichbergring zurück zur Pfarrkirche.

Text: Pfarrer Jörg Fleischer
Foto: Andrea Köhler

Gemeinde und Pfarrei Malching gestalten gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier



Martina Reithmeier (rechts vorne) umrahmte die gemeinsame Weihnachtsfeier der Pfarrei und Gemeinde musikalisch, Bürgermeister Georg Hofer (stehend rechts) trug Weihnachtsgedichte vor

Nach zweijähriger Pause konnten die Pfarrei Malching und die Gemeinde Malching wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier für die Senioren des Ortes organisieren. Zunächst traf man sich zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Malching. Im Anschluss ging es zur gemeinsamen Feier in das Gasthaus Schütz-Ammer Halmstein. Bür-

germeister Georg Hofer und die Seniorenbeauftragte Linda Friedl lasen Weihnachtsgedichte, für die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier sorgte Martina Reithmeier. Der Nikolaus (Pfarrer Jörg Fleischer) besuchte die Senioren mit einem Krampus (Linda Friedl) und einem Engel (Martina Reithmeier) und verteilte kleine Geschenke. Nach einer



Der Nikolaus (Pfarrer Jörg Fleischer) mit seinem Krampus (Linda Friedl) und dem Engel (Martina Reithmeier) überbrachten kleine Geschenke an die Anwesenden

heiteren Nikolausgeschichte, vorgelesen von Pfarrer Jörg Fleischer, ging die Weihnachtsfeier in den geselligen Teil über und die Senioren verbrachten noch ein paar gemütliche Stunden im Gasthaus Schütz-Ammer.

Text: Karl Sanladerer
Fotos: Pfarrei



Kfz-Meisterbetrieb Josef Ortner

Ihre Kfz-Werkstatt
mit Herz,
Hand und Verstand



Hilbing 1, 94094 Malching

Tel. 08533 / 1282

Handy: 0170 / 4375460

E-Mail: sepp_ortner@web.de

TÜV / AU - Unfallinstandsetzung

Klimaservice - Motordiagnose

Leistungssteigerung durch Softwaretuning

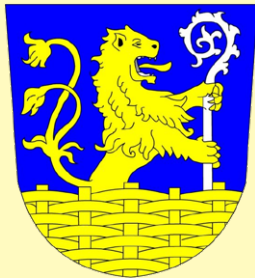
Rad & Reifen - Achsvermessung - Autoglas

Neuer Service: Getriebespülung für Automatikgetriebe

Die Gemeinde Malching bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Anzeige zur Finanzierung des aktuellen Gemeindeblattes beigetragen haben!

Bitte berücksichtigen Sie die örtlichen Betriebe bei Ihrem nächsten Einkauf!

Georg Hofer
1. Bürgermeister



Eugenia
STEINBACH

Kosmetik • Pediküre • Maniküre



Hauptstraße 52 94094 Malching

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 08573/9687722

**nah & gut
Götsch**

+ Getränkemarkt,
& Steffi's Bistro

nah & gut Götsch:

Mo.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr

Di.: 06:30 - 13:00 Uhr

Mi.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr

Do.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr

Fr.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr

Sa.: 06:30 - 13:00 Uhr

So.: Ruhetag

Steffi's Bistro & Cafe:

Mo.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr

Di.: 06:30 - 13:00 Uhr

Mi.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr

Do.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr

Fr.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr

Sa.: 06:30 - 13:00 Uhr

So.: Ruhetag

Schützenstraße 6, 94094 Malching

Tel.: 0 85 73 - 14 11

E-Mail: info@nug-goetsch.de

Webseite: www.nug-goetsch.de

Ihr Friseur in Malching

**DAMEN- UND HERRENSCHNITTE
NAGELDESIGN**



Schützenstraße 5 - Telefon: 0 85 73 - 969 25 12

Öffnungszeiten: Di bis Fr: 8.30 - 17.30 Uhr

Sa 8.00 - 13.00 Uhr

oder Termine nach Vereinbarung



Unser Kindergarten von De



Kreisspiel „Der Nikolaus ist da“



Blasiussegen am Aschermittwoch



Experimente rund ums Feuer



Das Christkind hat Geschenke gebracht.



Wir haben ein neues Spielgerät in den „Spatzengarten“ bekommen, einen tollen „Bulldog“.



Ta tü ta ta, das Feuerwehrprojekt war wunderbar.



Faschingsumzug durch Malching



Kükenbesuch bei den Spatzen



Brotzeit im Freien



Tolle Kostüme bei der Faschingsfeier



Der Osterhase war da



Mädels on Tour



September 2022 bis Juni 2023



Wellnesstag im Kindergarten



Schnipp, schnapp, wir schneiden dem Bürgermeister die Krawatte ab.



Die Vorschulkinder beim Besuch in der Grundschule



Besuch vom heiligen Nikolaus



Besuch der Vorschulkinder im Autohaus und in der KFZ -Werkstatt von Familie Zeindl



Feuerwehrkommandant Thomas Hufnagl und Sigi Schöpke erklären den Kindern Wissenswertes zur Feuerwehr und zeigen die Atemschutzrüstung.



Zauberfee Sandra verzaubert die Kinder in der Adventszeit.



Besuch der Polizei fürs Schulwegtraining mit den Vorschulkindern



Maifest in der Mehrzweckhalle Malching



Wir freuen uns über den gespendeten Traktor von der Firma Landmaschinen Graml, Kösslarn.



Wir bepflanzen Blumentöpfe mit Corinne Friedl vom Gartenbauverein Malching.



Picknick im Garten



Der Kindergarten Malching trauert um seine Vorleseoma

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserer
lieben Vorleseoma

Gertraud Dinglreiter

Danke für alles, du wirst uns fehlen.

**Kinder, Personal und Eltern des
Kindergarten St. Raphael, Malching**



Zum Abschied für unsere liebe Vorleseoma

Das Leben ist wie ein Buch, jeden Tag blättert das Schicksal eine Seite um. Still und leise kam das Dunkel der Nacht, leider bist Du nicht mehr aufgewacht.

Viel zu schnell ist Deine Abschiedsstunde gekommen und hat Dich aus dem Leben all Deiner Lieben genommen. Die Nachricht davon traf uns alle sehr, mit traurigem Herzen geben wir Dich aus dem Leben her.

Dein großes Herz galt den Kindern und dem Kindergarten, in dem regelmäßig die Kinder auf Dich zum Vorlesen warteten.

Geduld und Zeit nahmst Du Dir immer jede Menge, oft war beim Anstellen zum Vorlesen ganz schönes Gedränge. Die Kinder freuten sich und liebten Dich sehr.

Doch nicht nur Zeit, sondern auch viele Geschenke verdanken wir Dir, Vieles erinnert uns weiterhin an Dich im Kindergarten hier.

Für Nährarbeiten warst Du immer zur Stelle und erledigtest alles immer auf die Schnelle.

Ob Nikolaussackerl, Adventskränze, Kostüme für die Kinder oder private Nähwünsche von mir, es stand immer offen Deine Tür.

Vor Kurzem hab ich Dir noch die Namen der Vorschulkinder geschickt, Du wolltest ihnen zum Kindergartenabschied Taschen nähen, mit ihren Namen bestickt.

Liebe Gertraud, viel zu kurz war unsere Zeit, der Abschied unerwartet, wir waren noch nicht so weit. Wir alle lagen Dir sehr am Herzen, Dein Verlust wird uns noch lange schmerzen. Der Kindergarten und die Gemeinde Malching verlieren mit Dir ein großes Herz, was zurück bleibt ist eine Lücke, Trauer und tiefer Schmerz.

Jedes Buch hat ein letztes Kapitel, aber wir können es immer wieder öffnen und uns an seine schönsten Seiten erinnern. Liebe Vorleseoma, liebe Gertraud, wir werden uns immer an die schönen Seiten in unserem Buch mit Dir erinnern. Machs gut auf Deiner letzten Reise, wir behalten Dich stets in guter Erinnerung. Du wirst uns fehlen!

(verfasst von Christina Bachmann)



Landhandel **PERSEIS**

Lagerhausstraße 5 94094 Malching Tel. 08573-9687720
NEU- Produkte der Fa. Silofolien Böck und der Fa. Kerbl bei uns erhältlich

- Agrarbedarf
- Silofolien
- Silolack
- Arbeitskleidung



- Hundefutter
- Katzenfutter
- Geflügelfutter
- Forellenfutter

Lagerverkauf Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr

H TROCKENBAU OPFINGER

Trockenbau

Baustoffhandel

Leichtbauwände

Dachbodenausbau

Keltenring 19
94094 Malching
Tel. 0 85 73 / 15 48
Fax 0 85 73 / 9 69 45 69
Mobil 01 51 / 53 18 04 92
info@trockenbau-hopfinger.de

www.trockenbau-hopfinger.de

ZEINDL

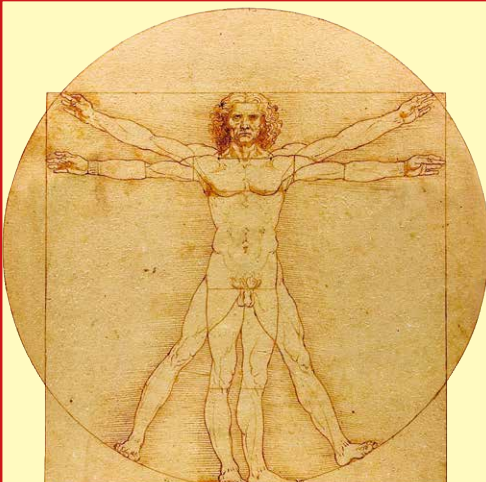
Mit uns fahren Sie gut!

- ✓ Traditionell gut: Opel-Partner seit 1960
- ✓ Qualität vom Fachmann: Top-Service zu fairen Preisen
- ✓ Ausgezeichnet: mehrfach beim Dekra-Werkstatttest
- ✓ Immer günstig: Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
- ✓ Außerdem: Opel-Shop



Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!

www.auto-zeindl.de • 08573 686 • Hauptstraße 66, Malching



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE BERGER

- Individuelle Krankengymnastik
- Med. Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Reflexzonentherapie
- Naturfango-Packung
- Spezielle Hüft-/Schulterbehandlung u.v.m.
- Hausbesuch möglich

Ein freundliches,
qualifiziertes Team kümmert
sich um Ihre Gesundheit.
Wenn Sie nicht in die Praxis
nach Bad Füssing kommen
können, therapieren wir unter
bestimmten Voraussetzungen
auch bei Ihnen zu Hause.

Berger Franz
Keltenring 9
94094 Malching
Tel. 0 85 73 / 14 45

Praxis Physiotherapie Berger Franz
Steinreuther Straße 22
94072 Bad Füssing
Tel. 0 85 31 / 98 07 53

Historische Ausstellung von Reinhard Fuchs im Pfarrzentrum Malching eröffnet

Ausstellung zeigt nicht nur Funde aus und um Malching - Pfarrzentrum bei der Vernissage bis auf den letzten Platz gefüllt – 8.000 Jahre Ortsgeschichte werden präsentiert



Vollbesetzt war der Raum im Pfarrzentrum und ein Teil der Vernissagebesucher musste sogar auf dem Gang Platz nehmen um der Begrüßung und Laudatio zu folgen.

Am Donnerstag, den 23. März eröffnete Reinhard Fuchs seine Ausstellung mit historischen Funden aus Malching und dem unteren Inntal im Pfarrzentrum Malching und macht damit eine Zeitreise durch die etwa 8.000-jährige Ortsgeschichte möglich. Zusätzlich werden liturgische Requisiten und Skulpturen aus der Malchinger Wallfahrtsgeschichte gezeigt. Verschiedene Modelle von Eberhard Nemmaier runden die Ausstellung ab.



Heimatarchivar und Initiator der Ausstellung Reinhard Fuchs (v.li.), 2. Bürgermeister Josef Ortner, stellv. Landrat Klaus Jeggle und Laudator Werner Mayer begrüßten die vielen Vernissagebesucher im Pfarrzentrum Malching.

Malchings zweiter Bürgermeister Josef Ortner konnte in Vertretung für den erkrankten Georg Hofer neben zahlreichen örtlichen und überörtlichen Gästen auch den stellvertretenden Landrat Klaus Jeggle, den Geschäftsleitenden Beamten Stefan Starzengruber, den Kreisarchäologen Alois Spieleder, Jutta Friedl von der Kirchenverwaltung und quasi Hausherrin des Pfarrzentrums, den Malchinger Künstler Dominik Dengl, Herbert Leeb von der ATELIERgalerie #8 in Malching, die Basl-Musi unter der Leitung von Brigitte Bründl und Laudator Werner Mayer im bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrzentrum in Malching begrüßen.

Der stellvertretende Landrat Klaus Jeggle gratulierte in seinem Grußwort zum Umbau des Pfarrzentrums zu einem Raum der

Begegnung und machte deutlich, dass es bei weitem nicht richtig ist, wenn es manchmal heißt: „Die Stadt hat die Kultur und wir die gute Landluft. Es zeigt sich an der Ausstellung und dem überwältigenden Besuch ganz deutlich, dass auch auf dem Land viel Kultur herrscht und sich niemand verstecken muss.“ Er dankte Reinhard Fuchs für den Einsatz in seinem Heimatort und wünschte der Ausstellung viel Erfolg.



Die Basl-Musi mit Brigitte Bründl (v.l.), Caroline Egginger und Johanna Rothmeier sorgten für die gelungene musikalische Umrahmung der Vernissage. Aufmerksame Zuhörer waren neben den Gästen auch Laudator Werner Mayer, Gemeinderat Franz Zeindl, der geschäftsleitende Beamte der VG Rottthalmünster Stefan Starzengruber, die Leiterin der Kirchenverwaltung Jutta Friedl, Gemeinderätin Anja Wieser und Vereinsvorsitzende Martina Herringer.

Als Vorsitzender der Münsterer Kulturfreunde und persönlicher Freund von Reinhard Fuchs hielt Werner Mayer die Laudatio. Dabei brachte er nicht nur das Leben des Heimatarchivars und Ehrenbürgers Reinhard Fuchs den Gästen in amüsanter Weise näher, sondern berichtete auch über das Engagement, das Fuchs seit mehr als vierzig Jahren an den Tag legt. Zu Beginn der 1980-er Jahre ging es in erster Linie um die Heimatgeschichte Malchings und um viele Aufzeichnungen, die Pfarrer Adolf Schanderl über Malching gefertigt hatte. Er übersetzte dessen geschichtliche Aufzeichnungen und Häuserchroniken, bis er schließlich um 1995 ein weiteres Betätigungsfeld fand, das zu einem Glücksfall für Malching wurde. Reinhard Fuchs traf Jürgen Turowski aus Ering, und dieser erzählte ihm von seinen bemerkenswerten Funden, die er mit einem Metallsuchgerät gemacht hat. Fuchs Neugier war damit geweckt und er fing selbst an, mit einem Metalldetektor über die Felder zu gehen.

„Auch wenn über 90 Prozent der Funde lediglich Eisenschrott wie Nägel oder Klampfern sind, so kommen auch immer wieder wertvolle Funde zum Vorschein. Reinhard Fuchs konnte so über die letzten Jahrzehnte zahlreiche Beweise für die etwa 8.000-jährige Geschichte Malchings finden. Wertvolle Steinwerkzeuge, sogar Kupferbeile wie sie „Ötzi“ schon besaß, keltische und römische Gewandfibeln sowie Münzen aus allen Epochen. Alles Funde, die in eindrucksvoller Weise belegen, dass nicht nur in Städten wie Regensburg oder Passau reger Handel betrieben wurde, sondern auch bei uns auf dem Land. Mit Stolz kann Reinhard Fuchs behaupten, dass viele seiner Funde auch Eingang in historische Museen wie in Passau oder Straubing finden würden.“



„Wenn Reini aufs Feld geht, dann weiß seine Frau, dass er in den nächsten Stunden gut aufgeräumt und weg von der Straße ist“, sagte Werner Mayer, der auch feststellte, dass Reinhard Fuchs eine beeindruckende Liste von Fundstücken aus und um seinen Heimatort präsentieren kann, auf die die gesamte Gemeinde stolz sein kann. Er wünschte seinem Freund alles Gute und viel Erfolg mit der Ausstellung.

Kreisarchäologe Alois Spieleder gratulierte in einem kurzen Grußwort ebenfalls zur Ausstellungseröffnung und bestätigte, dass unter den vielen ausgestellten Exponaten besondere und seltene „Schmankerl“ sind. Wichtig sei dabei zu wissen, dass es sich bei allen Funden um reine Lesefunde handelt, die nicht aus Grabungen stammen.

Den Abschluss der Reden übernahm Reinhard Fuchs selbst. Er ging dabei auch nochmals darauf ein, dass sein großes Interesse an der Malchinger Heimatgeschichte um 1980 durch seinen leider schon verstorbenen Freund Hermann Mayer geweckt worden sei, mit dem er bald darauf gemeinsam mit dem Malchinger Künstler Dominik Dengl d.Ä. erste Erkundungen durchführte und so aus einem anfänglichen Hobby schon fast eine Sucht wurde.

Mit kurzen Worten erklärte er die Struktur der im 1. Stock befindlichen Ausstellung, bevor er das neue Konzept des „Malchinger Kulturtages“ vorstellte.

Demnach ist das Pfarrzentrum künftig an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr offen. Neben der historischen Ausstellung ist zur gleichen Zeit auch die umfangreiche Gemeindebibliothek im Pfarrzentrum geöffnet. Zur selben Zeit kann auch das sich im Nachbarhaus in der Hauptstraße 21 befindliche Atelier der Malchinger Künstler besucht und „Malchings Kreativen“ bei ihrer Arbeit über die Schulter geschaut werden. Eine Einkehr beim weiteren Nachbarn, „dem Hofwirt“, rundet einen bestimmt interessanten und kurzweiligen Nachmittag ab.

Zum Abschluss bedankte sich Reinhard Fuchs bei Karl Sanladerer, Sepp Lindner, Roland Kagerl, Martin Nebauer und Alfons



Überwältigt von der Besucherzahl und der hervorragenden Laudatio von Werner Mayer (links) bedankte sich Reinhard Fuchs bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Ehrengästen für einen für ihn unvergesslichen Abend.

Wieser aus Prienbach sowie bei den Bauhofmitarbeitern Sigi Schöpke und Franz Fischer, die ihn beim Aufbau nicht nur mit Rat, sondern auch mit sehr viel Tat unterstützten.

Ein besonderer Dank ging auch an den Laudator Werner Mayer, an den stellvertretenden Landrat Klaus Jeggler, Alois Spieleder und den zweiten Bürgermeister Josef Ortner für die Grußworte, an die „Basl-Musi“ sowie an die fleißigen „Hände“ Daniela Löw, Marlies Fuchs und Sandra Reischl, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Die Ausstellung im ersten Stock des Pfarrzentrums kann jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr oder nach persönlicher Vereinbarung mit Reinhard Fuchs besichtigt werden. Gerne können sich auch Schulkassen melden. Sie erhalten eine kompetente Führung durch die Geschichte der letzten 8.000 Jahre, die in Anbetracht der besonderen Funde nicht nur für die Malchinger selbst interessant ist.

Text & Fotos: Karl Sanladerer

Kalenderfreunde spenden für die Restaurierung des Nündorfer Wegkreuzes



Das Feldkreuz vor seiner Restauration

Die "Kalenderfreunde" Reinhard Fuchs, Robert Friedl und Karl Sanladerer ließen mit dem Erlös aus dem Verkauf des Heimatkalenders 2023 das Nündorfer Wegkreuz restaurieren. Das Kreuz stand bis zum Abbau am Kreuzungspunkt Mühlbachstraße/Schützenstraße in Nündorf als Erinnerungszeichen an einen hier ertrunkenen Mann.

Den Auftrag bekam wie schon beim Feldkreuz oberhalb Berghausen der Wittibreuter Künstler Friedrich - Nik - Moser, weil man mit ihm schon gute Erfahrung gemacht hatte.

Friedrich Moser hat dem schon in die Jahre gekommenen Kreuz wieder zu neuem Glanz verholfen. Der Zeitpunkt, wann es wieder an seinen alten Platz kommt, steht im Moment noch nicht fest.



Das Feldkreuz nach der Restaurierung, präsentiert von Reinhard Fuchs (re.) und Künstler Friedrich - Nik - Moser (li.).

- Ein Geheimtipp, nicht nur für Einheimische -

Kunst und Kultur in Malching

Jeden Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr

Seit April 2023 ist das Malchinger Pfarrzentrum (Hauptstraße 25) **jeden Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet.**



Reinhard Fuchs lädt zum Besuch der Dauerausstellung im Pfarrzentrum ein

Im 1. Stock des einstigen Pfarrhofes sind sowohl die Gemeindebücherei untergebracht als auch ein großer Archivraum der Gemeinde Malching, in dem Heimatpfleger Reinhard Fuchs eine bemerkenswerte Auswahl seiner einzigartigen historischen Bodenfunde aus Malching und dem unteren Inntal ausstellt.

Dieses prägnante Tuffsteingebäude, errichtet in den Jahren 1808 – 1810, steht zum großen Teil auf dem Areal des ehemaligen Schlossgrabens, der nach Abbruch des Malchinger Schlosses um 1750 aufgefüllt wurde. Den Tuffstein entnahm man der einst um ein bis zwei Meter höheren Friedhofsmauer.

Unsere umfangreiche Gemeindebücherei bietet ein breites Spektrum an Büchern und Sachbüchern, u.a. aus Bereichen wie Geschichte, Gesundheit und Religion.

Im Gang des 1. Stockwerks sind vorwiegend interessante sakrale Exponate zu sehen.

Viele dieser Ausstellungsstücke, bisher in Schachteln in diversen Schränken oder auf dem Kirchen-Dachboden verwahrt, gehören der Pfarrkirchenstiftung.

Es sind dies

- ◆ Relikte aus der längst vergangenen Malchinger Wallfahrt zum gezeißelten Heiland
- ◆ liturgische Requisiten, Monstranzen, ein „Vergelts Gott - Engel“ usw.
- ◆ Jahrhunderte alte Wallfahrtsmedaillen
- ◆ uralte Knöpfe (bäuerliche Trachten, Uniformen usw.)
- ◆ eine kleine Münzausstellung (u.a. von der 4-Pfennigmünze zum 500-Markstück)
- ◆ Aufzeichnungen und Gegenstände aus dem Nachlass des Heimatforschers Pfarrer Adolf Schanderl

Ausstellungsraum im 1. Stock

Jedes einzelne, oft von Meisterhand gefertigte Exponat, stammt aus Malching und nächster Umgebung den Inn entlang. Es waren unsere Vorfahren, die es entworfen – getöpft – geschmie-

det - damit gearbeitet – gejagt - gekämpft – aber auch damit „geprotzt“ haben (Haarnadeln, Schmuck, Fibeln). Es sind nicht wenige Fundstücke dabei, deren Wert man erst bei genauerer Betrachtung erkennt.

Die hier präsentierten Raritäten und seltenen Fundstücke sind in 6 Tisch-Vitrinen in folgende **Zeitabschnitte** unterteilt:

- 1. Jungsteinzeit** (Neolithikum) (5.600 – 2.300 v. Chr. - als es noch keinen Ort namens Malching gab).
Eine Zeit, in der die Menschen begannen, vorwiegend an Flussläufen feste Hütten zu errichten und Getreide anzubauen - aus Nomaden waren sesshafte Bauern geworden! Um ihre Existenzen zu sichern, haben unsere Urahnen all die hier gezeigten Werkzeuge, Waffen und Dinge des alltäglichen Lebens gebraucht und auch verwendet.
- 2. Kupfer- und Bronzezeit** (2.300 – 800 v. Chr.)
Als Ötzi noch in Tirol auf Jagd ging und noch kein Malchinger Kirchturm stand.
- 3. Keltenzeit** (300 v. Chr. - 15 v. Chr.)
Nicht nur Münzfunde (Regenbogenschüsselchen, Büschelquinare) - sondern auch andere bedeutsame Funde wie aus dem Lehrbuch.
- 4. Römerzeit** (50 – ca. 400 n. Chr.)
Nach dem Zusammenbruch ihres Weltreiches hinterließen die Römer bei ihrem Abzug vielfältige und eindrucksvolle Spuren (u.a. Münzen, Ringe usw.).
- 5. Eigene Vitrine mit römischen Gewandfibeln**
In dieser Vielfalt (u.a. Pferde-, Hunde-, Fisch-, Taubenfibeln) eine absolute Besonderheit und Rarität!
- 6. Bajuwaren/Mittelalter** (ca. 550 – 1.600 n. Chr.)
Einzigartige Funde aus einer Zeit, als in Malching die heutige Kirche erbaut wurde – mit zeitgenössischen Münzen).

Diese Ausstellung wird noch ergänzt und bereichert mit großartigen Modellbauten aus dem Nachlass von Eberhard Nemaier.

Segelschiff „Pamir“ und sonstige Flugzeuge

Auch die beiden Nachbarhäuser sind in unserem Programm mit eingebunden:

Ein Haus weiter, in der Hauptstraße 21, kann man unseren Künstlern – genannt „Malchings Kreative“ – über die Schulter schauen.

Abschließend, wie es sich in Bayern gehört, Einkehr „beim Hofwirt“.

Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch!

Text: Reinhard Fuchs
Foto: Martin Semmler



Erstmals absolviert die Jugendfeuerwehr Malching das Leistungsabzeichen „Jugendflamme - Stufe 3“

Drei Mädchen und zwei Buben meistern höchste Stufe – zwei Mädchen starten mit Stufe 1 - vier Jungen absolvieren Stufe 2



Über die erfolgreiche Abnahme des Jugendleistungsabzeichens „Jugendflamme“ in den Stufen 1, 2 und 3 freuten sich (von links) Bürgermeister Georg Hofer, Trainer Hans Riermeier, Schiedsrichter Ludwig Hack, Vorstand der Feuerwehr Malching Georg Friedl, (hinten oben) Kommandant Thomas Hufnagl sowie von rechts Schiedsrichter Johann Hasenberger, Schiedsrichterin und Kreis-Frauenbeauftragte Julia Kreileder, Kreisbrandmeister Andreas Federl, Ausbilderin Sophia Zhorzel und Kreisjugendwart Robert Anzenberger zusammen mit den erfolgreichen Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmern.

Die Jugend der Malchinger Feuerwehr ist sehr aktiv, und wie man jetzt sehen konnte, auch sehr erfolgreich. Am Freitag, den 26. Mai, sind unter den Augen des Malchinger Bürgermeisters Georg Hofer, des Kreisjugendleiters der Feuerwehr Robert Anzenberger, des Kreisbrandmeisters Andreas Federl, der Feuerwehrfrauenbeauftragten Julia Kreileder und der beiden Schiedsrichter Ludwig Hack und Johannes Hasenberger vier Mädchen und fünf Jungen zum Jugendleistungsabzeichen „Jugendflamme“ in verschiedenen Stufen angetreten. Dabei gab es ein Novum in der Geschichte der Feuerwehr Malching. Erstmals in diesem Jahr konnten drei Mädchen und zwei Jungen zur Jugendflamme, Stufe 3 (Gold) und damit der höchsten Stufe antreten.

In den letzten Wochen haben die jüngeren Nachwuchskräfte verschiedene Knoten und Stiche, das richtige Absetzen eines Notrufes oder das Auffinden eines Unterflurhydranten gelernt und ihr Wissen mit einer Schlauch- und Strahlrohrkunde für das Jugendabzeichen „Jugendflamme“ der deutschen Feuerwehrjugend fit gemacht. Bei der Prüfung mussten die beiden Mädchen der Malchinger Feuerwehr und Silas Köck von der Jugendfeuerwehr Weihmörting – er durfte die Prüfung in Malching mitmachen, weil er in Weihmörting verhindert war – einen C-Schlauch zielsicher ausrollen, den Notruf richtig absetzen oder ihr Wissen bei der Strahlrohrkunde beweisen.

Die vier Teilnehmer der Stufe 2 der Jugendflamme mussten zum Grundwissen noch die Gerätekunde erlernen, bei der in der Prüfungsabnahme im Losverfahren zwei Gegenstände gezogen werden

mussten, die dann im geschlossenen Fahrzeug aufgefunden und deren Zweck erläutert werden musste. Zudem gehört zur Stufe zwei das Kuppeln von Saugschläuchen und das Legen einer 90 Meter langen C-Schlauchleitung mit Kuppeln der Schläuche. Der praktische Teil wird mit dem Setzen eines Unterflurhydranten abgerundet.

Für den höchsten Schwierigkeitsgrad der Jugendflamme, der Stufe 3 (Gold), mussten die Prüflinge Gefahrenzeichen erkennen, Grundwissen in erster Hilfe abrufen können, oder einen Hindernislauf mit Leiter und Saugschläuchen absolvieren, an dessen Ende noch verschiedene Knoten gebunden werden mussten. Die ganze Prüfung lief hier mit einer zeitlichen Vorgabe ab.

Die Vorbereitung auf die Abnahme der Stufe 1 (Bronze), Stufe 2 (Silber) und Stufe 3 (Gold) lief in den letzten Wochen hervorragend. Die Ausbilder um Kommandant Thomas Hufnagl haben sehr gute Arbeit geleistet, denn bei der Prüfung setzten die Prüfungsteilnehmer ihr Wissen in allen drei Stufen hervorragend um und meisterten die gestellten Aufgaben souverän, wie Kreisjugendwart Robert Anzenberger anerkannte. „Man sieht die hervorragende Jugendarbeit und die sehr gute Vorbereitung der Mädchen und Buben auf die Leistungsabzeichen“, sagte er.

Er ermutigte den Feuerwehrynachwuchs weiterzumachen, und die Prüfungsteilnehmer der Stufe 1 und 2 versprochen, im nächsten Jahr die folgenden Stufen in Angriff zu nehmen. Ein besonderes Lob sprach Robert Anzenberger auch der Gemeinde Malching, und speziell Bürger-

meister Georg Hofer aus, der sich die Zeit genommen hatte, um die gesamte Prüfung der drei Gruppen persönlich zu begleiten. „Das ist nicht selbstverständlich, dass ein Bürgermeister der gesamten Prüfung beiwohnt“, sagte er.

Auch Kreisbrandmeister Andreas Federl lobte den guten Wissensstand der Jugendlichen und hob den Stellenwert des Nachwuchses und die Wichtigkeit der Feuerwehr hervor. Er bat die Jugendlichen, dabei zu bleiben und weiterzumachen und wünschte sich von den vier älteren Prüfungsteilnehmern, dass sie in den aktiven Feuerwehrdienst zu den Erwachsenen überwechseln und ihren erlernten Wissenstand dort auch einbringen.

Den lobenden Worten schloss sich Bürgermeister Georg Hofer an, der sagte, dass er sich gerne für den Termin Zeit genommen habe, weil es auch eine Wertschätzung der Ausbildung sein soll. Er dankte aber auch dem Jugendbeauftragten der Gemeinde und den beiden Gemeinderäten, die in Doppelfunktion anwesend waren. Die Feuerwehr gehöre zwar zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde, die aber nur mit engagierten Kräften in der Wehr funktioniere und deshalb sei auch die Jugendarbeit äußerst wichtig und habe einen hohen Stellenwert, so der Bürgermeister.

Nach erfolgreich absolvierter Prüfung wurden alle Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu einem Essen ins Gasthaus „Zum Hofwirt“ eingeladen. Dort konnte das erste der hoffentlich noch vielen, folgenden Leistungsabzeichen jugendgerecht gefeiert werden.

Die Prüfungsteilnehmer:

Stufe 1 (Bronze)

- Sophie Riermeier
- Miriam Sanladerer
- Silas Köck (Jugendfeuerwehr Weihmörting)

Stufe 2 (Silber)

- Bastian Bäumker
- Christoph Damerau
- Alexander Götsch
- Lukas Steinbach

Stufe 3 (Gold)

- Laura Fuchs
- Katharina Gründl
- Natalie Sanladerer
- Philip Pellny
- Johannes Gründl

Text & Foto: Karl Sanladerer



Jahreshauptversammlung beim Rauchclub Germania Vorstand wiedergewählt - Franz Puchinger zum Ehrenmitglied ernannt



Die geehrten Rauchclubmitglieder und das neue Ehrenmitglied Franz Puchinger (6. v.li.) zusammen mit Vorsitzendem Bernhard Schöpke jun. (re.), zweitem Vorstand Harald Herringer (3.v.re.) und Bürgermeister Georg Hofer (5. v. re.)

Am 4. März konnte der Vereinsvorstand Bernhard Schöpke jun. 58 Mitglieder, darunter Ehrenmitglied Bernhard Schöpke sen. und Bürgermeister Georg Hofer mit Gattin Doris, zur turnusgemäßen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schütz, Halmstein begrüßen.

Die letzte Jahreshauptversammlung war am 1. Oktober 2022, und nun, fünf Monate später, wollte man nach Corona wieder in den regulären Turnus kommen, zumal in diesem Jahr Neuwahlen der Vorstandschaft anstanden.

Nach dem gemeinsamen Abendessen und Totengedenken blickte Bernhard Schöpke jun. auf die letzten Monate zurück. Dabei erwähnte er, dass der Verein aktuell 206 Mitglieder zähle und stetig wachse, weil auch Junge den Weg zum Verein fänden. Er dankte Franz Nöbauer, Bernhard Schöpke sen., Hans Kagerl und Paul Hainzmeier, die Ende Oktober den Gottesackerweg winterfest gemacht hatten. Weiter berichtete er, dass man beim 80. Geburtstag von Altbürgermeister Paul Reithmeier und beim Heldengedenken am Volkstrauertag teilgenommen habe. Besonders hob er die neue Veranstaltung des Vereins, die Hofweihnacht des Rauchclubs, hervor. Die Veranstaltung war auf Anhieb ein großartiger Erfolg und soll im kommenden Winter wiederholt werden.

Zum Ende des Rückblicks sagte Schöpke, dass man am 10. Ortsvereinschießen des Malchinger Schützenvereines teilgenommen habe und zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung auf Platz 4 lag. Zum Schluss berichtete der Vorsitzende noch, dass der Verein seit kurzem eine eigene Emailadresse habe und zudem eine

WhatsApp-Gruppe eingerichtet werden soll.

Kassenprüfer Markus Altmann berichtete über den aktuellen Kassenstand und wie dieser zustande kam. Er erklärte die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und im Anschluss verabschiedete er sich aus beruflichen Gründen aus der Vorstandschaft. Zur folgenden Wahl trat er nicht mehr an. Die Kassenprüfer Franz Puchinger und Max Grüneis bescheinigten ihm eine ordentliche Kassenführung und beantragten deshalb die Entlastung der Vorstandschaft. Die Mitglieder kamen dieser einstimmig nach.

Bürgermeister Georg Hofer dankte in seinem Grußwort für die Pflege und den Erhalt des Gottesackerweges und gratulierte zur gelungenen Hofweihnacht. Abschließend dankte er Bernhard Schöpke sen. für die Kontaktpflege zum Patenverein aus Burghausen.

Sodann erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. Bernhard Schöpke jun. konn-

te zusammen mit Bürgermeister Georg Hofer insgesamt 15 Mitglieder ehren, die zwischen 25 und 60 Jahre dem Verein angehören.

Geehrte Mitglieder:

- 25 Jahre: - Gottfried Ittlinger
- Frank König
- 30 Jahre: - Heinz Ellguth
- Herbert Hartmann
- Georg Hofer
- Robert Huber (*n.a.)
- Martina Reithmeier
- Josef Schmelz
- Günther Maichl
- 50 Jahre: - Stefan Endl
- Robert Huber (Biberg)
- Manfred Ittlinger
- Johann Nassauer (*n.a.)
- Franz Nöbauer
- 60 Jahre: - Anton Kugler (*n.a.)

*n.a. = nicht anwesend

Im Anschluss erfolgte die turnusgemäße Neuwahl der Vorstandschaft. Mit Ausnahme des Kassiers, der aus beruflichen Gründen aus der Vorstandschaft ausschied und Franz Puchinger, der sich nach 30 Jahren als Kassenprüfer zurückzog, stellten sich alle Mitglieder einer Wiederwahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der wiedergewählte Vorstand Bernhard Schöpke jun. dankte Markus Altmann für seine dreijährige Tätigkeit in der Vorstandschaft und wünschte der Nachfolgerin Petra Vetter alles Gute in ihrem neuen Amt. Die gelernte Finanzbuchhalterin ist seit 11 Jahren Vereinsmitglied. Abschließend wurde Franz Puchinger mit einstimmigem Beschluss für seine 30-jährige Kassenprüfertätigkeit zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Nachfolger wurde Markus Altmann.

Text: Karl Sanladerer
Fotos: Rauchclub



1. Vorstand Bernhard Schöpke jun., Kassenprüfer Markus Altmann, 2. Vorstand Harald Herringer, Schriftführer Ralf Mailhammer, Kassenprüfer Max Grüneis, Standartenträger Thomas Holzapfel und Kassierin Petra Vetter



Hoffest des Rauchclub Germania nach Zwangspause ein voller Erfolg



Beste Stimmung und voll besetzte Plätze, das Hoffest 2023 war ein voller Erfolg.

Das Hoffest des Rauchclub Germania war lange fester Bestandteil des Vereins. In den letzten Jahren musste das Fest pandemiebedingt ausfallen und konnte erst in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. Am Samstag, den 20. Mai war es so weit: ab 15.00 Uhr konnten die Vereinsverantwortlichen und die freiwilligen Helfer die Gäste im festlich gestalteten Innenhof der Familie Schöpke in Urfar bei schönstem Wetter begrüßen.



Aus Burghausen waren 20 Mitglieder des Patenvereins Rauchclub "Die Gemütlichen" nach Malching gekommen.

Das Publikum war bunt gemischt. Besonders freute sich die Vorstandschaft über eine Abordnung des Patenvereins. 20 Mitglieder waren aus Burghausen zum Hoffest gekommen. Jung und Alt ließen es sich bei Grillhendl, Pommes, Grillwürsten und verschiedenen Kuchen und Schmalzbackenem sowie gekühlten Getränken mit Bier vom Fass gut gehen und feierten mit der musikalischen Unterstützung der Kößlarner Bläser bis spät in die Nacht. Für die Kinder war eine Hüpfburg aufgestellt, die im Dauerbetrieb war.

Einen besonderen Dank will Vorstand Bernhard Schöpke jun. auf diesem Weg



Sorgten für die musikalische Umrahmung des Festes, die Kößlarner Bläser.

an alle Helfer bei der Organisation und Durchführung sowie beim Auf- und Abbau aussprechen. Ein großer Dank gebührt aber auch allen Gästen und Unterstützern, die das erste Hoffest nach der Zwangspause wieder zu einem Erlebnis machten.

Text: Karl Sanladerer
Fotos: Rauchclub

Historische Vereinspfeife aufgefunden

Über einen ganz besonderen Fund kann sich der Rauchclub freuen. Hans Gründl hat auf dem Dachboden eine historische Pfeife aufgefunden.



Die Pfeife trägt auf der Vorderseite des Pfeifenkopfes die Zahl 30 für das dreißigste Vereinsmitglied. Das war laut Beschriftung auf der Rückseite Alois Gründl. Die Pfeife ist rund 100 Jahre alt, weil laut historischen Aufzeichnungen Vereinspfeifen an die Mitglieder nur zwischen 1909 und 1934 ausgegeben wurden.



Der Rauchclub sagt danke an Hans Gründl für die Spende der Pfeife.

Text & Fotos: Karl Sanladerer

Rehfleisch direkt vom Jäger

Direktvermarktung von

- Rehkeulen
- Gulasch
- und Rücken

Ihre Ansprechpartner:

Revier Malching 1: Thomas Riermeier, Putz 1a, Malching
☎ 08533/9196937 | 📠 0160/96069299

Revier Malching 3: Manfred Schwarz
☎ 01590/4400010





Krieger- und Reservistenkameradschaft Malching Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung

Verdiente Mitglieder für 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet – Rückblick auf das 150-jährige Vereinsjubiläum



Die geehrten Mitglieder der Krieger- und Soldatenkameradschaft Malching zusammen mit Bürgermeister Georg Hofer (1. Reihe stehend, 3. v.l.), BKV-Vorsitzenden Josef Heidenberger (6.v.l.) und Vereinsvorsitzendem Roland Herringer (6.v.l.)

Zur turnusgemäßen Jahreshauptversammlung, die in diesem Jahr ganz im Zeichen der Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder stand, konnte der Vorsitzende Roland Herringer neben den zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern auch Malchings Bürgermeister Georg Hofer, den BKV-Kreisvorsitzenden Josef Heidenberger, die beiden Ehrenmitglieder Franz Puchinger und Josef Herterich sowie den Ehrenvorsitzenden Herrmann Herringer im Gasthaus Schütz in Halmstein begrüßen.

Nach der Einleitung und Vorstellung der Tageordnung folgten ein Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder und ein gemeinsames Mittagessen. Im Anschluss blickte Schriftführer Robert Friedl auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück und zählte dabei die Veranstaltungen auf, an denen der Verein teilgenommen oder selbst organisiert hatte.

Dabei hob er als erstes die Fronleichnamprozession im Juni hervor, die an diesem besonders heißen Tag über die lange Nündorfer Strecke führte und an dem der Verein den neuen Himmel einweihte. Eine Woche später folgte das Sonnwendfeuer auf dem Sportgelände, das als Familienfest immer sehr gut besucht ist. Im Juli nahm man an der Jubiläumsfeier des TSV-DJK Malching teil. Roland Herringer agierte dabei beim Fest- und Kirchenzug erstmals als Zugführer. Für das Highlight des Jahres, die eigene 150-Jahrefeier im September, war man bereits im August bei Bürgermeister Georg Hofer zum offiziellen Patenbitten,

bevor dann die eigentliche Jubiläumsfeier am 18. September stattfand.

Die KSK Malching konnte dazu sechs Kameradschaften aus der Umgebung, zahlreiche Malchinger Ortsvereine, die Ehrendamen und den BKV-Vorsitzenden in Malching begrüßen. Nach der „staden“ Weihnachtszeit hat der Verein im Februar das interne Vereinsschießen beim Schützenverein Malching durchgeführt und zugleich am Ortsvereinschießen teilgenommen. Abschließend berichtete Robert Friedl über das „Bratschießen“ gegen die KSRK Weihmörting, das erstmals durchgeführt und von Vorstand Roland Herringer organisiert wurde. Leider hat man gleich den ersten Vergleichskampf im Stockschießen mit 3:2 gegen die befreundeten Weihmörtlinger verloren und die KSK Malching musste das „Bratl“ zahlen. Eine Wiederholung ist aber schon ausgemacht.

Nach dem Tätigkeitsbericht und Jahresrückblick folgte der Kassenbericht durch Joseph Schmelz. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und informierte die Mitglieder darüber, dass auf Grund der Jubiläumsfeier und der nicht durchgeführten Spendenversteigerung ein leichtes Minus in der Kasse entstanden sei, der Verein aber trotzdem noch auf soliden finanziellen Beinen stehe.

Die Kassenprüfung führten Max Brunnbauer und Manfred Ittlinger durch. Sie bescheinigten dem Kassier eine saubere und lückenlose Kassenführung, weshalb

der beantragten Entlastung der Vorstandschaft nichts im Wege stand. Die Mitglieder schlossen sich einstimmig dem Antrag auf Entlastung an.

Roland Herringer erhält Auszeichnung des BKV-Kreisverbandes

Der BKV-Kreisvorsitzende Josef Heidenberger stellte in seinem Grußwort den Bezirksverband vor und zeigte die Tätigkeiten des letzten Jahres auf. Dabei dankte er allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und zeichnete den Vorsitzenden Roland Herringer für sein Engagement im Verein mit dem Ehrenkreuz (Bronze) am Bande aus.

Bürgermeister Georg Hofer gratulierte in seinem Grußwort dem frisch geehrten Vorsitzenden zu seiner Auszeichnung. Im Anschluss daran hob er einige Punkte aus dem Tätigkeitsbericht hervor, speziell die Maiandacht, die der Verein jedes Jahr durchführt und auch das Sonnwendfeuer am Sportgelände. Besonders lobte er dabei das kostenlose Eis für die vielen Kinder, die bei dem Fest vertreten sind und sagte, dass auch die Eltern einen entspannten Abend verbringen können, weil neben dem weitläufigen Sportgelände auch ein Spielplatz für die Beschäftigung der kleinen Gäste sorgt. Georg Hofer dankte nochmals für das lustige Patenbitten und gratulierte zur gelungenen Jubiläumsfeier. Einen besonderen Dank sprach er dem Verein für die Spende zur Neuerstellung der zusätzlichen Gedenktafel am Kriegerdenkmal aus.

Dreißig Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt

Den größten Punkt der Jahreshauptversammlung nahm die Ehrung für langjährige Mitgliedschaften im Verein ein. Einleitend sagte Roland Herringer, dass sich der Verein dazu entschlossen habe, Ehrungen erst ab 40 Mitgliedsjahren durchzuführen.

Dazu seien im Vorfeld viele Listen durchgesehen worden, um niemanden zu vergessen. Trotz der Ehrungsgrenze seien es noch 41 Mitglieder gewesen, die in diesem Jahr für 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft zu ehren waren.

Dreißig Mitglieder waren anwesend. Sie wurden vom Vereinsvorsitzenden zusammen mit Bürgermeister Georg Hofer und dem BKV-Vorsitzenden Josef Heidenberger persönlich mit Urkunden, Ansteck-



nadeln (40 Jahre) bzw. Orden (50 und 60 Jahre) geehrt.

Die Geehrten im Einzelnen

60-jährige Vereinsmitgliedschaft:

- Josef Herterich
- Franz Puchinger
- Johann Scheibhuber

50-jährige Vereinsmitgliedschaft:

- August Mailhammer
- Georg Schmidlehner
- Hermann Herringer
- Herbert Leeb
- Gerhard Ittlinger
- Franz Zeindl
- Joseph Schmelz
- Manfred Ittlinger
- Franz Nöbauer

40-jährige Vereinsmitgliedschaft:

- Stefan Endl
- Robert Huber
- Johann Kagerl
- Jürgen Kamm
- Walter Kopfhammer
- Josef Lindner
- Franz Mayerhofer
- Josef Schmelz
- Ludwig Schuster
- Hubert Stiglbrunner
- Reinhard Fuchs
- Gottfried Bürger
- Heinz Ellguth
- Horst Mühlberger
- Karl Baier
- Karl Becker
- Johann König
- Alfons Mayer
- Max Brunnbauer
- Johann Freudenstein
- Johann Gramüller
- Max Grüneis
- Dieter Huber
- Siegfried Gimpel
- Hans Maier
- Paul Knabl
- Erwin Badstieber
- Alfons Eichelseder
- Josef B. Friedl

Nach der Ehrung dankte Roland Herringer allen Mitgliedern, die sich im Verein engagieren. Einen besonderen Dank sprach er Rita Schuster für die Pflege des Kriegerdenkmals sowie Josef und Joseph Schmelz für das jährliche Aufstellen des Christbaums am Kriegerdenkmal aus. Ein großer Dank ging auch an Heimatarchivar Reinhard Fuchs für das Digitalisieren der Vereinsunterlagen. Abschließend gab der Vorsitzende noch einige Termine für die kommenden Monate bekannt und beendete danach die Jahreshauptversammlung, nachdem es keine Wünsche und Anträge mehr gab.

Text & Foto: Karl Sanladerer

Ein Fest für die Familie - Sonnwendfeuer der KSK Malching

Auch in diesem Jahr hatte die KSK Malching an den längsten Tagen zum Sonnwendfeuer eingeladen. Diesmal konnte das Fest bei optimalem Wetter, nicht zu heiß und auch nicht nass, stattfinden. So begrüßten die Männer der KSK sehr viele Gäste und versorgten diese mit Grillwaren. Der Frauenverein rundete mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen das Angebot für die Besucher ab. Als dann zum Anzünden des Holzhaufens und der ‚Hexe‘ gerufen wurde, zeigte sich erst, wie viele Kinder mit ihren Eltern gekommen waren, denn keiner wollte sich das Spektakel mit den schnell auflodernden Flammen entgehen lassen. Das Sportplatzgelände bietet einen Spielplatz, den Fußball-Trainingsplatz und die Stockhalle, wo die Kinder sich nach Herzenslust austoben und spielen können. So konnte dieses schöne Traditionsfest für die ganze Familie wieder würdig gefeiert werden.

Text & Foto: Robert Friedl



Frühjahrsputz und Wegpflege in den Innauen



Am 26.02.2023 waren die Malchinger Innfischer wieder auf Müllsuche in den Innauen zwischen Urfar und Biberg.

Die Innfischer sagen danke an die Gemeinde Malching für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Text & Foto: Siegi Gimpel

Innfischer beseitigen Sturmschaden



Die Malchinger Innfischer räumten am 04.01.2023 den Kalkofen bei Irching von umgefallenen Bäumen frei, die seit dem Sturm am 20.06.2022 im Wasser lagen.

Hier war echte Handarbeit / Muskelkraft angesagt. Es waren sieben Innfischer im Einsatz.

Zur Stärkung gabs hinterher eine Brotzeit, gespendet vom Fischereiverein Unterer Inn aus Simbach.

Siegfried Gimpel



Jahreshauptversammlung bei den Schützen - neue Vorstandschaft gewählt



Gauschützenmeister Kreileder (re.) überreicht zusammen mit Schützenmeister Riermeier (2. v. rechts) und Bürgermeister Georg Hofer (links) das Gau-Ehrenabzeichen in Silber und Bronze.

Neben 1. Bürgermeister Georg Hofer begrüßte Schützenmeister Hans Riermeier auch Gauschützenmeister Hans Kreileder, die drei amtierenden Schützenkönige Funny Roßmadl, Andi Riermeier und Karl Riermeier, Ehrenschützenmeister Josef Lindner sowie alle anwesenden Mitglieder im Schützenheim.

Nach dem gemeinsamen Essen, das wie immer von den Schützenkönigen – und unserem Dorfkönig Thomas Hufnagl gestiftet wurde, gab Riermeier einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr und die zahlreichen internen sportlichen Veranstaltungen. In diesem Zusammenhang berichtete der erste Schützenmeister über die Investition in fünf weitere elektronische Schießstände.

Die Schatzmeisterin Maria Schmelz konnte trotz der hohen Investition ein großes Lob der beiden Kassenprüfer Walter Gründl und Karl Riermeier für die hervorragend geführte Kasse für sich verbuchen. Die Prüfer schlugen sogleich die Entlastung vor, die von den Mitgliedern einstimmig beschlossen wurde.

Der erste Bürgermeister dankte in seinem Grußwort dem Verein für die gute Zusammenarbeit und lobte die Anschaffung der Schießstände als Investition für die Zukunft. Er freute sich, dass die Malchinger Schützen einen guten Beitrag zum Dorfleben leisten, wie z.B. beim Menschenkickerturnier, beim Ferienprogramm oder auch mit der Teilnahme an den zahlreichen Festlichkeiten der Ortsvereine.

Gauschützenmeister Hans Kreileder bedankte sich in seinem Grußwort für die Teilnahme am Gauschießen im vergangenen Oktober in Simbach. Er freute sich, dass der Schützengau Simbach nicht

aufgelöst wurde und weiterbestehen wird – natürlich mit Unterstützung aller Vereine.

Als Anerkennung für besondere Leistung im Gau wurden Sophia Zhorzel mit dem Gau-Ehrenzeichen in Silber, Robert Huber, Franz Roßmadl und Michael Wagner mit dem Gau-Ehrenzeichen in Bronze geehrt. Außerdem wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft im Schützenverein Franz Holzapfel mit einer Anstecknadel sowie einer Urkunde vom BSSB geehrt.

Weiters wurden für 20 Jahre Mitgliedschaft Josef jun. Fischer, Przemyslaw Dziwoki, Christian Hufnagl und Andreas Riermeier sowie für 10 Jahre Mitgliedschaft Michael Wagner, Karl Sanladerer, Benedikt Martin und Florian Göschl ausgezeichnet.



Gauschützenmeister Kreileder (2. von rechts) und Bürgermeister Georg Hofer (3. von links) mit der neuen Vorstandschaft.

Bei der diesjährigen Neuwahl der Vorstandschaft gab es einige Änderungen. Nachdem Maria Schmelz ihren Rücktritt angekündigt hatte, wurde Afra Gründl als langjähriges Mitglied einstimmig zur

Schatzmeisterin gewählt. Außerdem wurde noch Carola Gschwandtner ins Jugendleiterteam aufgenommen.

Des Weiteren gab es auch geringfügige Änderungen im Ausschuss bzw. Karl Riermeier und Walter Gründl schieden als Kassenprüfer aus.

Die neue Mannschaft erhielt von den 47 anwesenden Schützenschwestern und Schützenbrüdern wieder für drei Jahre das volle Vertrauen. Maria Schmelz war seit 2002 als Schatzmeisterin für die finanziellen Angelegenheiten des Vereins zuständig. Als „Großveranstaltungen“ zählten bereits 2006 eine 350-Jahr-Feier und 2011 das Gauschießen mit ca. 400 Teilnehmern. Maria Schmelz hat all die Jahre hervorragende Arbeit geleistet. Als Dank erhielt sie einen großen Blumenstrauß und eine Schützenscheibe. Des Weiteren wurde Karl, Walter und Thomas für die langjährige Mitwirkung im Ausschuss vom Vorstand mit einem Präsent gedankt.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung mussten die Kgl. Priv. Feuerschützen zwei Mitgliedern die letzte Ehre am offenen Grabe erweisen. Die Verstorbenen sind: Ehrenmitglied Georg Granzer und Albert Hainzmeier.

Zum Schluß gab Schützenmeister Riermeier noch eine kurze Vorschau auf das Jahr 2023, wie die Ortsvereinsmeisterschaft, die nur alle 3 Jahre ausgetragen wird. Die Jugendtrainer Elena Hainzmeier und Carola Gschwandtner würden sich außerdem freuen, wenn sich weitere „neue“ Jugendliche an den wöchentlichen Schießabenden beteiligen würden.

Text & Fotos: Walter Neumann



Vinzenz Stocker neuer Schützenkönig Titel mit einem 9,8 Teiler geholt – Nachwuchstitel geht an Isabella Weindl



1. Schützenmeister Hans Riermeier (re.), 2. Schützenmeister Robert Huber (v. li.) mit Jugendkönigin Isabella Weindl (2. v. li.), Schützenkönig Vinzenz Stocker (3. v. li.), Dorfkönigin Karin Riermeier (3. v. re.) und Seniorenkönig Franz Roßmadl (2. v. re.)

Mit dem traditionellen Schützenfest haben die Kgl. Priv. Feuerschützen Malching die Saison 2022/2023 beendet. Erstmals nach der langen Corona-Pause freute sich Schützenmeister Johann Riermeier jun. über das voll besetzte Schützenheim und begrüßte neben 1. Bürgermeister Georg Hofer auch seinen Stellvertreter Josef Ortner. Ferner begrüßte er die amtierenden Könige Franziska Roßmadl und Karl Riermeier. Höhepunkt der Veranstaltung war aber die Proklamation der Schützenkönige.

Schützenmeister Riermeier nahm zuerst die Ehrung beim Jahresschießen, Endschießen und die Festwertung vor. Bei der Festscheibe, und somit einer der über 30 Sachpreise, übernahm mit einem 5,8-Teiler Thomas Hufnagl die Führung, gefolgt von Herbert Leeb (11,6-Teiler)

und Josef Lindner (25,6-Teiler). Bei der Jahreswertung mit dem Luftgewehr hatte Elena Hainzmeier mit 2315 Ringen die Nase vor Josef Lindner (2300 Ringe) und Hans Riermeier (2222 Ringe). Die Jugendleiterin Elena Hainzmeier freute sich über die sehr zahlreiche Beteiligung im Jugendbereich, dem eine besondere Wertung - auch in der Lasergewehrklasse eingeräumt wurde.

Beim Endschießen konnte Josef Lindner mit 98 Ringen den Titel „Meister 2023“ in der Schützenklasse - Alterswertung- für sich verbuchen. In der Schützenklasse "Gewehr" erreichte mit 96 Ringen Elena Hainzmeier den Titel. Mit drei Ringen Abstand holte sich Caro Gschwandtner Platz 2 mit 93 Ringen – jedoch in der 2. Deckserie mit dem Unterschied Hans Riermeier jun. „nur“ Platz 3. Meister 2023 mit der

Pistole wurde mit 86 Ringen Walter Neumann vor Thomas Riermeier (83 Ringe) und Hans Riermeier jun. (79 Ringe).

Jugendmeister 2023 mit 79/79 Ringen wurde Natalie Sanladerer, Jonas Kreutzer erreichte Platz 2 (79/74 Ringe) und Julia Roll Platz 3 (79/73 Ringe). Des Weiteren wurde „Lasergewehrmeister 2023“ mit 53 Ringen Max Riermeier, gefolgt von Vinzenz Ohler (46 Ringe) und Maria Ohler mit 45 Ringen.

Mit der höchsten Auszeichnung wurden die Könige 2023 proklamiert. Vinzenz Stocker, ein neues Mitglied der Feuerschützen, erreichte auf Anhieb mit einem 9,8-Teiler die Königswürde in der Schützenklasse.

Verdient erreichte Isabella Weindl, auch ein neues Mitglied, die Würde des Königstitels 2023 im Jugendbereich. Beide wurden mit einer Kette geehrt. Außerdem erreichte Franz Roßmadl als AufLAGeschützte den Titel als Seniorenkönig. Alle drei Könige erhielten zudem eine wertvolle, handbemalte Schützenscheibe.

Zum Schluss dankte der erste Schützenmeister allen fleißigen Helfern und Spendern, allen Vereinsmitgliedern für die Beteiligung am Jahres- und Endschießen bzw. jenen, die sich auch an der Dorfmeisterschaft beteiligt hatten.

Text & Foto: Walter Neumann

Mit einem 41,9-Teiler wird Karin Riermeier Dorfkönig



Schützenmeister Hans Riermeier – (re.) und 2. Schützenmeister Robert Huber (li.) überreichen Karin Riermeier die neue Wanderscheibe des Dorfkönigs.

Karin Riermeier wurde im vollbesetzten Schützenheim beim großen Abschlussfest der Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Malching – dem Schützenkranz – als Dorfkönigin geehrt. Dazu begrüßte

Schützenmeister Hans Riermeier jun. neben den Schützenmitgliedern auch die vielen Mitglieder der hiesigen Ortsvereine. Er dankte den 148 Schützen, die sich an der 10. Ortsvereinsmeisterschaft, die in der Zeit zwischen Januar und April ausgetragen wurde, beteiligt hatten.

20 Mannschaften unserer 14 Ortsvereine kämpften mit je mind. sechs Personen gegeneinander. Zusammen konnten sie jeweils 600 Ringe erreichen. Dieses Jahr stellte sogar die Freiwillige Feuerwehr von Malching drei Mannschaften, also 18 Teilnehmer auf. Bis zum Schluss wurde ein erbitterter Kampf ausgetragen, wobei der fleißigste Schütze sogar 25 Serien, a 10 Schuss, verbraucht hatte.

Und somit erreichte dann auch die „Freiwillige Feuerwehr Halmstein“ mit 543

Ringern Platz 1, gefolgt von den „Kleintierzüchtern“ mit stolzen 539 Ringen.

Als Auszeichnung konnte jeder Verein einen edlen Pokal mit dem Vereinswappen der Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft mit nach Hause nehmen.

Beste Einzelschützin dieser Meisterschaft mit dem Luftgewehr (41,9 Teiler) auf die Königsscheibe und somit „Dorfkönigin 2023“ wurde Karin Riermeier vom Pfarrgemeinderat.

Schließlich reichte der amtierende Dorfkönig Thomas Hufnagl die begehrte Wanderscheibe und den Status des Dorfkönigs für die nächsten drei Jahre an Karin weiter.

Text & Foto: Walter Neumann

Dunkelblau Malching e.V. feiert sein 20-jähriges Vereinsjubiläum

Franz Spateneder zum Ehrenmitglied ernannt – Chronik zur Überraschung der Mitglieder erstellt



Eine Überraschung gab es für die Gründungsmitglieder von Dunkelblau Malching e.V. (von links) Gerhard Feldmeier, Wolfgang Obernbichler, Vorstand Mario Nebauer, Herbert Hartmann, Ehrenmitglied Franz Spateneder, Johann Stapfer, Gottfried Obernbichler sowie Schriftführer und Verfasser der Vereinschronik Karl Sanladerer bei der Jubiläumsfeier. Alle bekamen als Erste die druckfrische Vereinschronik ausgehändigt.

Der Verein „Dunkelblau Malching e.V.“, der über die Gemeindegrenzen hinaus für seinen Maskenball und der Hallendisco „Rock am Inn“ bekannt geworden ist, wurde im Jahr 2022 zwanzig Jahre alt. Das Jubiläum wurde mit einer Neuauflage von „Rock am Inn“ und der Band Ryan Eden im Juni 2022 groß gefeiert. Die Jubiläumsfeier selbst wurde wegen der schon geplanten Veranstaltungen und der Lage im Herbst verschoben.

Am Samstag, den 22. April war es nun so weit: Dunkelblau veranstaltete eine Jubiläumsfeier mit Dankesessen für alle Helferinnen und Helfer, die den Verein seit seiner Gründung immer wieder unterstützten. Der Einladung zur Jubiläumsfeier waren neben den Mitgliedern auch zahlreiche ehemalige Mitglieder, Bürgermeister Georg Hofer mit Gattin Doris und mehrere Helferinnen und Helfer gefolgt, die der erste Vorsitzende Mario Nebauer in der Griesbacher Waldhütte begrüßen konnte.

„Ein Wahnsinn, jetzt gibt es den Verein schon 20 Jahre“, sagte Nebauer in seiner Begrüßung „und dabei ist er damals auf Initiative von Franz Spateneder nur gegründet worden, um den Vorgänger von Rock am Inn auf rechtlich sichere Beine zu stellen“. Mario Nebauer erzählte von der Gründungsgeschichte. 13 Malchinger haben sich im März 2002 zusammengefunden, um einen Verein ins Leben zu rufen, der es sich zur Aufgabe gemacht

hat, Veranstaltungen zum Wohl sowie zur Unterhaltung und Belustigung der Bevölkerung durchzuführen. „Dieses Vorhaben ist in den letzten 20 Jahren auch bestens gelungen“, so Nebauer. Zunächst wurde die Zelt disco mit Discjockey durchgeführt. Nachdem der Sportverein eine Überdachung über die Mehrzweckhalle gebaut hatte, entstand die Idee zu „Rock am Inn“ mit einer Live-Band. Die damals noch eher im kleinen Rahmen auftretende Band „Ryan Eden“ konnte für das erste echte Rock am Inn im Jahr 2004 gewonnen werden und stellte sich bereits bei der ersten Veranstaltung als Glücksfall heraus. Für Verein und Band entwickelte sich eine Erfolgsgeschichte, die erst mit Rock am Inn 2014 zu Ende ging. Allerdings nie ganz, wie das Jubiläumsfest 2022 zeigte. „Sowohl der Auftritt als auch das Fest erinnerte an die guten alten Zeiten“, sagte Mario Nebauer in seinem Rückblick. Neben „Rock am Inn“ hat der Verein in den letzten 20 Jahren auch einige Faschingsveranstaltungen auf die Beine gestellt. So wurde über mehrere Jahre ein Kehrausball mit Sketchen und Musik in der Mehrzweckhalle durchgeführt und der Maskenball am Faschingsdienstag war bis zu seinem coronabedingten Aus weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt und beliebt.

Die Pandemie hat den Verein in seinen Planungen stark eingebremst. Neben einem Austria Pur-Konzert war für das Jahr 2020 erstmals auch ein Maibockfest ge-

plant. Beides musste kurzfristig abgesagt werden, und dann ging es den Aktiven wie allen anderen Vereinen: Ein fast zwei-jähriger Stillstand folgte, zumindest vor den Kulissen, denn dahinter wurde mit Videokonferenzen schon an der Zeit nach der Pandemie gearbeitet. So entstand 2021 erstmals ein Kulturherbstfest in Zusammenarbeit mit der Gastwirtschaft „Zum Hofwirt“ in Malching und 2023 ein Faschingskranzl, ebenfalls beim Hofwirt. Seit 2009 beteiligt sich der Verein neben den Veranstaltungen für die Erwachsenen am Kinderferienprogramm der Gemeinde Malching.

Franz Spateneder wird Ehrenmitglied



Franz Spateneder (links) war die entscheidende Kraft für die Vereinsgründung. Beim Ehrenabend wurde er mit einstimmigem Beschluss der Vorstandschaft durch den Vorsitzenden Mario Nebauer zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

In seinem Rückblick stellte Mario Nebauer heraus, dass die letzten 20 Jahre gar nicht möglich gewesen wären, wenn nicht im März 2002 mit Franz Spateneder als treibende Kraft und Visioär im Ort gewesen wäre, der die Vereinsgründung vorantrieb und Mitglieder für seine Idee gesucht hätte. Am Ende waren 13 Mitstreiter für den Verein gefunden. Wegen eines schweren Schicksalsschlags, den Franz Spateneder und seine Familie hinnehmen musste, verzichtete er auf das Amt des ersten Vorstandes. Für ihn übernahm damals Wolfgang Obernbichler die Vereinsführung. Franz Spateneder blieb aber weiter im Hintergrund aktiv und half dem Verein über Jahre hinweg wo er nur konnte.

Für diese Verdienste wurde Franz Spateneder bei der Jubiläumsfeier zum Ehrenmitglied von Dunkelblau Malching ernannt. Franz Spateneder freute sich sehr

über die Anerkennung und dankte dem Verein für die Auszeichnung.

Bürgermeister Georg Hofer gratulierte in seinem Grußwort zur Auszeichnung und sagte, dass man Franz, aber auch den weiteren Gründungsmitgliedern, für das Engagement vor 20 Jahren dankbar sein müsse, weil Dunkelblau mit seinen Veranstaltungen den Ort noch bekannter gemacht habe. Gerade bei den Faschingsumzügen, aber auch beim Maskenball wurde Malching hervorragend präsentiert, so Hofer. Seit dem vergangenen Jahr ist der Verein auch beim Dorffest beteiligt und bringt sich mit einer Bar im „Schmelzgewölbe“ ein. Er wünschte dem Verein noch viele Jahre mit guten Ideen und den Mitgliedern weiter diesen Zusammenhalt. „Dann können wir in zehn Jahren das nächste Jubiläum feiern“, sagte Hofer abschließend.

Vorstand Mario Nebauer gab den Dank gerne an die Gemeinde zurück. Die Zusammenarbeit habe immer auf einer guten Vertrauensbasis beruht, vor allem wenn es um die Dekoration der Mehrzweckhalle ging.

Chronik sorgt für Überraschung

Am Ende der Feierstunde gab es für die Mitglieder noch eine besondere Überraschung. Schriftführer Karl Sanladerer, der dieses Vorstandsamt seit der Vereinsgründung bekleidet, und selbst ein Jubiläum feiern konnte, hat eine 40 Seiten umfassende Chronik zusammengestellt. Neben dem Rückblick auf die Veranstaltungen seit der Gründung und einer ausführlichen Vereinsgeschichte sind darin auch alle Vorstandschaften nachlesbar. Das wichtigste, so der Chronikschreiber, sind aber die vielen Bilder aus den letzten 20 Jahren, angefangen bei Rock am Inn, dem Maskenball, aber auch lustige Bilder vom Ferienprogramm finden sich darin. Vor allem die Bilder von den vielen Auftritten beim Ball und Kehraus, einige „Raritäten“ in der Chronik, regen schon beim ersten Betrachten zum Schmunzeln an. Ein besonderer Dank ging deshalb an den Verfasser der Chronik Karl Sanladerer sowie die Fotografen Manuel Reischl, Christian Lange und Mario Nebauer, die das Vereinsgeschehen über 20 Jahre hinweg festgehalten haben. Jedes anwesende Mitglied bekam eine Chronik ausgehändigt und für Interessierte gibt es sie bei der Tankstelle Hufnagl in Malching zu kaufen.

Text: Karl Sanladerer

Foto: Manuel Reischl & Karl Sanladerer

Jahreshauptversammlung bei Dunkelblau Malching Komplette Vorstandschaft wiedergewählt



Der Verein „Dunkelblau Malching e.V.“ setzt auf die bewährte Vorstandschaft und bestätigte deshalb (von links) Kassier Wolfgang Linhart, Schriftführer Karl Sanladerer, den Vereinsvorsitzenden Mario Nebauer, den 2. Vorstand Marco Huber und Beisitzer Franz Schmelz in ihren Ämtern. Es gratulierte der 3. Bürgermeister Mario Hausberger (3.v.re.) den Wiedergewählten.

Der Verein „Dunkelblau Malching e.V.“ hat im Mai seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft im Gasthaus Schütz-Ammer durchgeführt und dabei wurde die alte auch zur neuen Vorstandschaft gewählt.

Nach einem gemeinsamen Abendessen blickten Mario Nebauer und Marco Huber auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Dabei hoben sie Rock am Inn zum 20-jährigen Vereinsbestehen als das Highlight des Vereins im abgelaufenen Jahr heraus. Mario Nebauer dankte dabei auch nochmals allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie der Band Ryan Eden, die ebenfalls zum Gelingen dieser Jubiläumsfeier beigetragen hatte. Anfang August beteiligte sich der Verein erstmals auch am Malchinger Dorffest mit einer Bar im Schmelzgewölbe und nahm zugleich am Menschenkickerturnier des Gewerbevereins teil. Dabei konnte der Titelgewinn gefeiert werden. Ende August fand das „Kulturherbstfest“ zum zweiten Mal zusammen mit der Gaststätte „Zum Hofwirt“ statt. Beim Indianercamp im Rahmen des Malchinger Ferienprogrammes nahmen 32 Kinder teil. Ende September ging der Verein zu einem Hüttenausflug in die Steiermark auf Reisen. Bis zum Jahresende folgten noch das Nikolausgehen, das nach Corona wieder ohne Beschränkungen durchgeführt werden durfte, und die vereinsinterne Weihnachtsfeier.

Nach dem Jahresrückblick folgte der Kassenbericht von Wolfgang Linhart. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und sagte dabei auch, dass sich die Vereinskasse nach den coronabedingten Ausfällen der letzten zwei Jahre wieder erholt habe und der Verein

auf soliden Füßen stehe. Diese Feststellung machten auch die beiden Kassenprüfer Thomas Schmalhofer und Josef Reischl, die die Kasse ausführlich geprüft hatten. Die beantragte Entlastung der Vorstandschaft erfolgte deshalb einstimmig.

Gesamte Vorstandschaft wurde einstimmig wiedergewählt

Die anwesenden Mitglieder waren mit der Arbeit der Vorstandschaft offenbar zufrieden und deshalb wurden Mario Nebauer als erster Vorstand, Marco Huber als zweiter Vorstand, Wolfgang Linhart als Kassier, Karl Sanladerer als Schriftführer und Franz Schmelz als Beisitzer einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden die beiden Kassenprüfer Josef Reischl und Thomas Schmalhofer.

Die vorgebrachten Wünsche und Anträge wird die Vorstandschaft versuchen umzusetzen. Das wurde von Mario Nebauer den Mitgliedern zugesagt. Am Ende der Versammlung wurde noch bekanntgegeben, dass Dunkelblau wieder am Dorffest und am Ferienprogramm der Gemeinde teilnehmen und ein Kulturherbstfest beim Hofwirt durchführen werde. Der Vereinsausflug in die Steiermark sei schon geplant und auch das „Nikolausgehen“ wird wieder angeboten werden. Über die aktuellen Termine können sich die Mitglieder auch auf der Internetseite informieren.

*Text: Karl Sanladerer
Foto: Manuel Reischl*



Die aktuellen Highlights des TSV-DJK Malching im Jahr 2023



Gestartet wurde wie alle Jahre mit dem Sportlerball. Im Gegensatz zu den Vorjahren war der Ball ein voller Erfolg. Der TSV konnte sich über 194 zahlende Gäste freuen. Unter dem Motto „James Bond 007“ feierten die Gäste bis in die frühen Morgenstunden. Besonders erfreulich und sehenswert waren die Auftritte der Narrhalla Rotthalmünster und der MI6-Agents aus Malching.



Das zweite Event im Fasching war der beliebte Malchinger Kinderfasching. Eigentlich dachten die TSV-Offiziellen, dass der letzte Kinderfasching kaum zu toppen sei.

Man wurde eines Besseren belehrt: ganze 230 Gäste kamen am 19.02.23 in die Malchinger Mehrzweckhalle. Ein buntes Kinderprogramm sowie Auftritte der Karpfhamer Kindergarde hatten die Veranstaltung umrahmt.

Am 18.05.23 fand die Vatertagsfeier statt. Zunächst wurde befürchtet, dass das Wetter der Veranstaltung einen Strich durch die Rechnung machen könnte. Aber glücklicherweise kam dann doch noch die Sonne ein wenig heraus und somit blieben auch die Gäste nicht aus. Alle

Besucher konnten sich über die alljährlichen Steckerlifische, über Grillfleisch und kühles Bier freuen.

„Mia san Meister“

Der 28.05.2023 ging in die Malchinger Fußballgeschichte ein. Zum ersten Mal wurde die Reservemannschaft des TSV-DJK Malching Meister. Sechs Punkte Vorsprung waren jedoch keine klare Sache. Hätte man das Heimspiel gegen den Tabellenzweiten verloren, wäre man lediglich, aufgrund des direkten Vergleichs, nur Zweiter geworden. Aber mit einem klaren 7:3 Sieg vor heimischer Kulisse



wurde der Meistertitel besiegelt und dem Feiern stand nichts mehr im Wege. Am 17.06.23 konnte im Rathaus mit dem Gemeinderat um Bürgermeister Georg Hofer die Meisterschaft ein zweites Mal gefeiert und sich im Goldenen Buch der Gemeinde Malching eingetragen werden. Die Fußballer trafen sich am Sportplatz und marschierten dann geschlossen zum Rathaus. Anschließend wurde in der Stockhalle mit allen Anwesenden gebührend gefeiert.

Text & Fotos: Franz Wagner jun.

12. Malchinger Dorffest

Samstag, 05. August 23

Beginn: 11:00 h

Brunnengasse & Schützenstraße

Mit  für die kleinen Gäste

Für gute Laune sorgen ab 16:00 Uhr die **Inntaler Buam - Aigen**

Ab 19:00 Uhr **Barbetrieb im „Schmelzgarten“**

Goßmaß ~ Cocktails ~ Longdrinks ~ Kurze

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Auf Ihren Besuch freuen sich die Ausrichter:

Feuerwehr Malching ~ TSV-DJK Malching ~ Innfischer Malching ~ Dunkelblau Malching
Kleintierzuchtverein Halmstein u. Umgebung ~ Gewerbeverein „INNOvativ“ Malching

5. Menschenkickerturnier
des Gewerbeverein Malching **INNOvativ**
in der **FREUDENSTEINARENA**

(Hof des Gasthauses Freudenstein)

Siegerfeier um 18:00 Uhr am Dorffest Malching

Gestaltung & Druck: KSM-Design - Karl Santoleres, Malching

Viel zu lachen gab es beim Frauenfasching mit Sketchen, Tänzen und Liedern in Halmstein

Pfarrer Jörg Fleischer brilliert mit Anita Ammer im „Leben eines Pfarrers“ und als „Ratschkateln“



Frauenvereinsvorsitzende Martina Herringer bei der Begrüßung

Nach zweijähriger Zwangspause konnte Martina Herringer vom Frauenverein Malching im vollbesetzten Discosaal in Halmstein zahlreiche Besucher, darunter Bürgermeister Georg Hofer mit Gattin Doris und zweitem Bürgermeister Josef Ortner sowie zahlreiche Gemeinderäte und Vereinsvorstände, zur traditionellen „Weiberroas“ mit Sketchen, Tanzeinlagen und Gesang begrüßen.

Mit ihrem Begrüßungsstanz und einem Schnapsperl stimmte die Vorstandschaft die Gäste auf ein kurzweiliges Programm bis kurz vor Mitternacht ein. Die Frauenvereinsvorsitzende Martina Herringer hatte nicht zu viel versprochen, als sie bei der Begrüßung einen lustigen Abend wünschte.



Pfarrer Jörg Fleischer (links) musste bei der Fahrtauglichkeitsprüfung von „Polizistin“ Anita Ammer (rechts) einige Tests machen, um seinen Führerschein behalten zu dürfen.

Lustig wurde er, und das lag vor allem an den zahlreichen selbstgedichteten Liedern, Tanzeinlagen und Sketchen. Den Anfang machte das „Keknhäusl“ mit einem schwungvollen Showtanz. Im Anschluss sangen Martina und Hannelore Reithmeier das Lied „Bist a da“ und berichteten dabei über lustige Zusammenreffen. Der Sportverein beteiligte sich mit dem Showtanz „MI6“ in Anlehnung an das Motto vom Sportlerball, bevor Christa Fischer und Martina Reithmeier den Mülltonnentanz zeigten. Nach dem Tanz der „Golden Girls“ zu ABBA kam das



Mitglieder des Sportvereins Malching zeigten den Showtanz „MI 6“

erste Highlight des Abends: „Aus dem Leben eines Pfarrers – oder der Führerschein“, gespielt von Pfarrer Jörg Fleischer und Anita Ammer. Dabei erfuhren die Gäste, dass der Malchinger Pfarrer gerne etwas flotter mit seinem Auto unterwegs ist und lachten dabei Tränen.



„Wieder zum haben“ hieß es beim Lied von Christa Fischer (von links), Julia Fischer und Martina Reithmeier

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Ehepaar-Spiel, bei dem drei Paare mit angebundenen Kartoffeln versuchen mussten, Becher umzuschmeißen und im „Spiel der Berufe“ zeigten Mitglieder aus dem Frauenverein verschiedene Berufsbilder auf uns sangen dabei in Canon-Form. Auch hier gab es viel zu lachen.



Mitglieder des Frauenvereines zeigten zu Klängen von ABBA, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören.

Zum Schluss kam der Programmhöhepunkt mit den „Ratschkateln“. Pfarrer Jörg Fleischer und Anita Ammer berichteten

über so manches Missgeschick im abgelaufenen Jahr und sorgten dabei für zahlreiche Lacher im Publikum.

Zwischen den Auftritten sorgte DJ Franz Wagner jun. mit seiner Musik für eine volle Tanzfläche. Am Ende waren sich die Besucher einig: der Weiberfasching mit seinen Sketchen, Liedern und Tänzen war auch 2023 ein besonderes Highlight, bei dem man Tränen lachen konnte.

Text & Fotos: Karl Sanladerer

Jahreshauptversammlung beim Frauenverein

Die 1. Vorsitzende Martina Herringer hieß die zahlreich erschienen Mitglieder des Frauenvereins herzlich willkommen. Besonders begrüßte sie Vikar Bernard, Bürgermeister Georg Hofer und Ehrenmitglied Martina Eichinger.

Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder des Vereins trug Schriftführerin Andrea Scherm den ausführlichen Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft vor. Dabei zählte sie neben den Vorstandssitzungen auch die rege Beteiligung bei den monatlichen Stammtischen und dem Frühschoppen beim Erntedankfest auf. Besonders gefreut hatte sich die Vorstandschaft, dass der Faschingsstammtisch, der das erste Mal nach der Pandemie wieder am unsinnigen Donnerstag stattfinden konnte, mit 165 Faschingsbegeisterten ein voller Erfolg war.

Der ausführliche Kassenbericht wurde von Kassierer Anita Ammer vorgetragen. Ida Löw hatte zusammen mit Renate Schmidlehner die Kassenprüfung durchgeführt. Sie bestätigten eine ordentliche Buchführung, bei der es keinen Grund zur Beanstandung gab. Somit wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Es folgten Grußworte von Vikar Bernard. Er hob das Engagement in der Pfarrgemeinde hervor und Bürgermeister Georg Hofer würdigte das soziale, aber auch gesellschaftliche Engagement des Frauenvereins.

Text: Martina Herringer



Ruhiges Vereinsjahr bei den Kleintierzüchtern Halmstein und Umgebung



Zweiter Bürgermeister Josef Ortner (rechts) gratulierte den ausgezeichneten Tierzüchtern Johann Strauß (v.l.) zum Landesverbandpreis 2021, Vereinsvorsitzenden Franz Roßmadl zum Kreisverbandspreis 2021 und Robert Huber zum Landes- und Kreisverbandspreis 2022 in der Kategorie Taubenzucht.

Auf ein ruhiges Vereinsjahr konnte der Kleintierzuchtverein („KTZV“) Halmstein und Umgebung bei seiner Jahreshauptversammlung zurückblicken. Zunächst begrüßte der Vorsitzende Franz Roßmadl neben dem zweiten Bürgermeister Josef Ortner und dem Malchinger Ehrenbürger Josef Lindner auch zahlreiche Mitglieder des Vereins.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung im April 2022 habe man bei mehreren Veranstaltungen im Dorf teilgenommen, wie bei der Jubiläumsfeier des TSV-DJK Malching oder an verschiedenen Kreis- und Bezirksversammlungen. Selbst beteiligt hatte sich der KTZV beim Dorffest wieder mit dem Essensstand. Im letzten Jahr wurde dieser durch die Lebensmittelkontrolle ausführlich unter die Lupe genommen, aber bis auf eine Kleinigkeit an einem Kühlschrank gab es keine Beanstandungen. Zu Beginn des Winters wurde eine Tierschau durchgeführt, bei

der aber auf Grund der Beschränkungen nur 52 Tiere ausgestellt werden konnten. Dementsprechend verhalten war auch der Besucherandrang, so Roßmadl. In diesem Zusammenhang sagte er, dass es im Moment immer schwieriger werde, die zahlreichen, vor allem seltenen Rassen zu erhalten, weil die Auflagen im Gegensatz zu den Nachbarländern immer mehr werden. Die Einschränkungen, die Auswirkungen durch Corona und die jetzt noch steigenden Preise, haben ihren Teil dazu beigetragen, dass die Tierzüchter gerade im Nachwuchsbereich immer weniger werden.

Am Ende seiner Ausführungen sagte Roßmadl, dass sich der Verein Anfang des Jahres beim Ortsvereinschießen des Malchinger Schützenvereines beteiligt und man sich dabei einen spannenden Zweikampf mit der Halmsteiner Feuerwehr lieferte habe. Der Ausgang des Duells und die Platzierungen beider

Mannschaften seien aber noch offen und werden erst beim Schützenfest im Mai bekanntgegeben.

Es folgte der Bericht des Kassiers. Herbert Hochwimmer berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und die aktuellen Kassenstände. Robert Huber und Bernhard Bauer, die die Kasse geprüft hatten, bestätigten dem ersten und zweiten Kassier eine saubere Kassenführung die auf Heller und Cent stimmte und ließen über die Entlastung der Vorstandschaft abstimmen. Die gute Arbeit der Vorstandschaft wurde von den Mitglieder mit der einstimmigen Entlastung honoriert.

Jugendwart Herbert Hartmann informierte die Mitglieder, dass es aktuell nur noch zwei Jungzüchter im Verein gebe. Leider seien auch hier noch die Auswirkungen von Corona zu spüren und auch die Tatsache, dass viele ältere Züchter aufhören und dadurch – meist sind es die Enkelkinder – die Jugendlichen keinen Bezug mehr zur Tierzucht haben. „Mit den Opas hören in vielen Fällen leider auch die Kinder auf“, so Hartmann.

Am Ende der Versammlung folgte die Vereinsmeisterehrung. „Auch wenn wir nur wenige Tiere ausstellen durften, konnten wir doch eine Bewertung durchführen lassen“, sagte Roßmadl einleitend. Den Landes- und Kreisverbandspreis 2022 jeweils in der Kategorie "Tauben" gewann Robert Huber. Rückwirkend für 2021 erhielt den Landesverbandspreis Johannes Strauß und den Kreisverbandspreis Franz Roßmadl, ebenfalls in der Kategorie "Tauben". Vereinsmeister wurden punktgleich Franz Roßmadl und Johannes Strauß bei den Erwachsenen, sowie Michael Danning bei den Jugendlichen.

Text & Foto: Karl Sanladerer

Einladung

**zum Schülertreffen der Jahrgänge 1956 – 1957 – 1958 – 1959 – 1960
der Volksschule Malching am Samstag, 30. September 2023**

Die Schulzeit und das letzte Schülertreffen liegen mittlerweile Jahrzehnte zurück. Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler der Malchinger Volksschule haben sich familiär und/oder örtlich verändert und seit Jahren aus den Augen verloren. Deshalb hat sich eine Gruppe ehemaliger Schüler zusammengefunden, um ein Treffen der Ehemaligen zu organisieren.

Weil wir nicht mehr alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1956 bis 1960, aber auch der Jahrgänge kurz davor und danach, die noch in die Malchinger Volks-

schule gegangen sind, persönlich erreichen konnten, wollen wir sie auf diesem Weg sehr herzlich zum Treffen einladen.

Geplant ist folgendes Programm:

- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Malching
- Fototermin im Anschluss beim Gasthaus Schütz, Halmstein
- Mittagessen und später Kaffee und Kuchen im Gasthaus Schütz, Halmstein
- gemütliches Beisammensein und ein gemütlicher Ratsch über alte Zeiten

Auf ein Wiedersehen freuen sich die Organisatoren:

Ida Löw (Schönbauer)
Angela Irngartinger (Heller)
Bernhard Schöpke
Hein Ellguth
Max Grüneis
Franz Altmann
Mathilde Stephan (Vogl)

Für Fragen rund um die Veranstaltung stehen die Organisatoren jederzeit gerne zur Verfügung!



Schuleinschreibung und Kooperation mit dem Kindergarten



Auch in diesem Jahr lud die Grundschule die zukünftigen Erstklässler mit ihren Eltern in die Schule ein. Jeder Schulanfänger erhielt zu Beginn ein Namensschild, welches er beschriften durfte.

Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt und durften mit einzelnen Lehrern verschiedene Stationen bearbeiten. Damit sie sich im Schulhaus zurechtfinden, halfen den Kleingruppen immer zwei bis drei Tutoren aus der dritten Klasse.

Rektorin Barbara Blasius und ihr Büro-Team standen den Eltern für Fragen und formelle Dinge zur Verfügung, ein paar Lehrer

gaben Auskünfte und Informationen am Infostand zu Unterrichtsmaterialien, zum Schulweg und zur Nachhaltigkeit. Auch die Leitung der Mittagsbetreuung war zugegen und bot den Eltern zahlreiche Informationen zur Nachmittagsbetreuung an.

Rundum war es ein gelungener Nachmittag, an den die Schulanfänger durch ihr selbstgebasteltes Stationsklebblatt und einen Bleistift immer erinnert werden. Aber nicht nur die Kinder und ihre Eltern erhielten einen Einblick in die Schule, auch das pädagogische Personal der Kindergärten kamen in die Grundschule Rothalmünster. Sie erlebten Unterricht hautnah und konnten in der anschließenden Reflexion Fragen zu Regel- oder FleGs-Klassen stellen oder einfach nur in Austausch mit den Lehrkräften gehen. Dies ermöglicht allen eine enge Verzahnung und fördert die Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule.

Am 11. und 12. Mai durfte jedes Schulanfängerkind samt eigenem Schulpack, begleitet von seinen Erzieherinnen, eine Unterrichtsstunde miterleben. Sie lernten das Schulhaus kennen, wurden von Rektorin Blasius begrüßt und erhielten von Hausmeister Bernd Höchtl am Pausenverkauf eine Kleinigkeit vom gesunden Schulobst. Ganz aufgeregt stürmten sie danach in den Pausenhof und freuten sich, dass ja schon bald September ist.

*Text: Julia Huber
Foto: Grundschule*

Brandschutzerziehung

Spannende und lehrreiche Unterrichtsstunden zur Brandschutzerziehung erlebten die Erst- und Zweitklässler der Grundschule Rothalmünster. Ludwig Hack, Brandschutzerzieher und Fachbereichsleiter KfV Passau und BFV Niederbayern, erläuterte wichtige Aspekte rund um das Thema Feuer, Brandvermeidung und Verhalten im Brandfall: Feuer kann nützlich, schön und angenehm sein. Gerät es allerdings außer Kontrolle, wird es bedrohlich und gefährlich.

Die Kinder erfuhren wichtige Regeln zur Brandvermeidung und was zu tun ist, wenn es bereits brennt. Die richtigen Verhaltensmaßnahmen für den Brandfall wurden erarbeitet.

Voller Stolz nahmen die Schüler die Urkunde entgegen, die ihnen die erfolgreiche Teilnahme an der Brandschutzerziehung bescheinigt.

*Text: Eva Bründl
Foto: Grundschule*



Musik an der Grundschule Rothalmünster



Ende März bekam die Flexible Grundschule Rothalmünster Besuch von Thomas Reiter aus Bad Griesbach, einem ambitionierten Musiker und Musiklehrer. Thomas Reiter stellte den Schülerinnen und Schülern sein Instrument, nämlich die Steirische Harmonika, vor und ließ die Grundschüler seine Ziach sogar vereinzelt ausprobieren. Stücke für Kinder, wie z.B. das Lied von Pippi Langstrumpf oder von Nils Holgersson, animierten die Kids zum Mitkatschen und Mitsingen. Auch gab es

Informationen zum Musikinstrument selber. Wenn die Kinder Interesse am Erlernen der Steirischen hätten, würde Thomas Reiter empfehlen, ab ca. sieben Jahren damit zu beginnen.

Wir bedanken uns für den musikalischen Besuch sehr herzlich!

*Text: Daniela Kohlpaintner
Foto: Grundschule*



Die Mittelschule feiert runden Geburtstag und weihet den neuen Pavillon ein Herzliche Einladung an alle, die diesen Geburtstag mitfeiern wollen



Am 26. Juli 2023 feiert die Schulgemeinschaft den runden Geburtstag ihrer Schule. Beginn ist um 18 Uhr.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens findet ein Schulfest mit Schulhausbesichtigung und Ausstellungen statt.

Auf der Homepage der Mittelschule finden Sie die ständig aktualisierten Informationen zur „Geburtstagsfeier“.

Text und Foto: Mittelschule

Studien- bzw. Abschlussfahrt für die 8. und 9. Klasse nach Wien



Die Studien- bzw. Abschlussfahrt führte die 8. und die 9. Klasse in die Hauptstadt Österreichs, ist sie doch innerhalb kurzer Zeit zu erreichen und bietet gleichzeitig eine Fülle von Möglichkeiten.

Den ersten Eindruck gab es beim Stadtrundgang vom Parlament über das Heldendenkmal und den Volksgarten, an der Hofburg vorbei, durch die Wiener Altstadt im 1. Bezirk, den Graben und die Kärntner Straße bis hin zum bekanntesten Wahrzeichen Wiens - den Stephansdom. Dann ging es mit dem Aufzug hoch zur „Pummerin“, verbunden mit einem gigantischen Blick

über die Dächer von Wien. Den ersten Abend verbrachte man dann sportlich beim Bowlen.

Um die Geschichte der Stadt kennenzulernen, durfte am zweiten Tag der Besuch im „Time Trave“ nicht fehlen. Dann stand der Besuch des Schlosses Schönbrunn auf dem Programm. Der Höhepunkt des Tages war jedoch der abendliche Besuch im Ronacher Theater und das Musical „Der Glöckner von Notre Dame“. Dabei beeindruckte das schöne Theater ebenso wie das Stück, das so manche zu Tränen rührte, denn ein „Happy End“ kann eben auch manchmal traurig sein.

Am letzten Tag der Reise war das Ziel der Prater: Eine Runde Riesenrad fahren, das Wachsfikurenkabinett besuchen und viele Selfies mit bekannten und berühmten Personen machen und sich zum Schluss den Möglichkeiten des Vergnügungsparks hingeben.

Danke an Wien für das schöne Wetter und Danke an zwei Klassen für drei tolle Tage.

Text und Foto: Mittelschule



Verwirrende Zeiten brauchen klare Finanzen.

Behalten Sie Ihre finanziellen Ziele im Blick. Wir unterstützen Sie dabei.

Weil's um mehr als Geld geht.



 Sparkasse
Passau

Franz Holzapfel ■ Spenglerei · Glaserei



94094 Malching/Inn, Hauptstr. 16

Telefon: 0 85 73-512

Telefax: 0 85 73-9 11 46

Mobil: 0172-8947098

e-mail: franz.holzapfel@nexgo.de

REMBART

HOLZ IM GARTEN



Holz · Metall · WPC



Gartenhäuser



Schmuckzäune



Holzzäune



Gabionen



Terrassen

- Beratung
- Planung
- Fertigung
- alles aus einer Hand
- Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wallner 1 • 94094 Rothalmünster/Malching
Tel.: 08536 862 • www.rembart.de



- **Dachstühle**
- **Bauplanung**
- **Holzrahmenbau**
- **Gartenhäuser**
- **Holzterrassen**

Malching • Biberg 4 • Tel: 0 85 73/96 90 95 • Mobil: 0 171/82 75 351



Tag der offenen Tür in der Markt-Apotheke Greiff



Eine Luftaufnahme vom gesamten Areal der Markt-Apotheke schenkte Bürgermeister Georg Hofer (Mitte) dem Ehepaar Marie (re.) und Michael Greiff (li.) beim Tag der offenen Tür. Weitere Gratulanten und Besucher waren die Gemeinderäte (v.li.) Thomas Puchinger, Jutta Friedl, Stefan Gramüller, Anja Wieser, Georg Friedl und Karl Sanladerer.

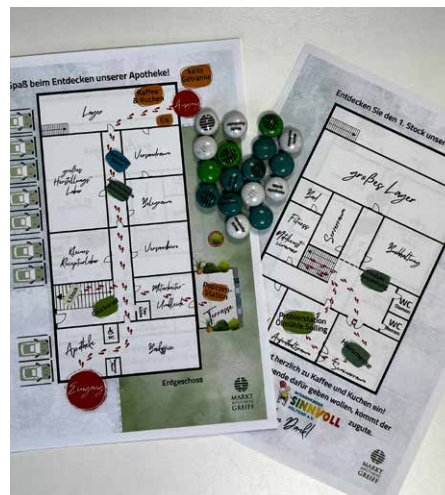
Bei bestem Sommerwetter öffneten am Samstagnachmittag des 24. Juni Marie und Michael Greiff zusammen mit ihrem Team ihre Apotheke für alle kleinen und großen Besucher, die einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen wollten.

Noch bevor es richtig losging überreichten 1. Bürgermeister Georg Hofer und der Gemeinderat von Malching nicht nur Blumen für die Gastgeberin, sondern zur großen Freude des Ehepaares auch eine Luftbildaufnahme des Apothekengebäudes als Einstandsgeschenk.



Danach nutzte ein steter Strom von fast 400 Besuchern von 14:00 bis 17:00 Uhr die Gelegenheit, sich ein Bild der Apotheken- und Herstellungsräume zu machen.

Gut ausgerüstet mit einem Plan der Apotheke, um die Räumlichkeiten selbst erkunden zu können und ein paar Schokolinsen zur Stärkung, ging es einmal durch das ganze Gebäude.



Durch die geöffneten Türen konnte man auch in die Herstellungs- und Büroräume hineinsehen, die nicht betreten werden durften und sich auf Plakaten über deren Aufgabe und Funktion informieren. Daneben standen auch jederzeit Mitarbeiter bereit, um die vielen Fragen zu beantworten und Einblick in den Arbeitsalltag zu geben.

Um die Besichtigung ein bisschen abwechslungsreicher zu gestalten, durfte jeder Besucher am Glücksrad drehen – mit der Chance auf den duften Gewinn eines Produkts mit ätherischen Ölen der Firma Primavera. Und für alle anderen gab es natürlich kleine Trostpreise.

Auch im oberen Stockwerk gab es einiges zu entdecken. Im Aufenthaltsraum, in dem das Team normalerweise die Frühstücks- und Mittagspausen verbringt, gab es eine Probestation mit den gesunden und wertvollen Ölen der Ölmühle Solling.

Gleich daneben, im Seminarraum der Apotheke, hatten die Besucher die



Möglichkeit, im Rahmen einer kleinen Hausmesse ein paar unserer Hausspezialitäten zu verkosten und sich über das große Sortiment an Magnesiumelen und Tierprodukten zu informieren.

Ein Blick durfte natürlich auch in das Büro von Marie und Michael Greiff geworfen werden sowie in das Notdienstzimmer und den apothekeneigenen Fitnessraum, der dem ganzen Team jederzeit zur Verfügung steht.

Danach lockte der Duft von frischem Popcorn vor allem die kleinen Entdecker auf die Mitarbeiterterrasse. Hier konnte unter den Sonnenschirmen eine kurze Verschnaufpause eingelegt werden, bevor es auf dem Rundweg zu den Rätselstationen mit Heilpflanzen und duftenden ätherischen Ölen weiterging.

Am Ende wartete auf alle Besucher noch eine Auswahl an Steckerleis und ein großes Buffet mit Kuchen und Torten, die von den tollen Bäckerinnen des Markt-Apotheke Greiff-Teams natürlich selbst gebacken waren.

Ihnen Mitarbeitern dankt das Apothekerpaar von Herzen für die wochenlange Mitorganisation und tatkräftige Hilfe am Tag der offenen Tür. „Außerdem geht unser Dank an alle Besucher“, sagt Michael Greiff. „Wir haben uns sehr über das große Interesse an unserer Apotheke gefreut!“

Obwohl Popcorn, Eis, Kuchen und Kaffee kostenlos waren, war eine kleine

Spende dafür willkommen. Und so konnten Marie und Michael Greiff, glücklich über den gelungenen Tag der offenen Apothekentür und insbesondere über die tolle Spendensumme, den Betrag über 903,20 €, an Monika Jakob für den Verein „Intensivkinder sinnvoll helfend e.V.“ überreichen.



Wer den Rundgang durch die Apotheke jetzt noch im Schnelldurchgang erleben will, braucht nur den obenstehenden QR-Code zu scannen.

*Text: Markt-Apotheke Greiff
Fotos: Apotheke & Barbara Sanladerer*



Markt-Apotheke Greiff
Inhaber Michael Greiff e.K.
Am Gasteig 4
94094 Malching
Tel.: +49 (0) 8573 9699 10
Fax: +49 (0) 8573 9699 129

Öffnungszeiten:

Montag: 8 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Dienstag: 8 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Mittwoch: 8 - 13 Uhr
Donnerstag: 8 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 12 Uhr

info@marktapotheke-greiff.de
www.marktapotheke-greiff.de



Heilpraktiker-Praxis eröffnet in Malching



Mein Name ist Rosi Zinsberger und ich freue mich sehr, mich als neue Heilpraktikerin in Ihrem Heimatort vorstellen zu dürfen! Am 1. September 2023 werde ich meine Praxis in Malching in der Hauptstraße 39 eröffnen.

Hallo Rosi, schön, dass du deine Naturheilpraxis in Malching eröffnen willst. Wie kam es dazu?

Vielen Dank, ich freue mich auch sehr über diese Möglichkeit! Ich werde oft gefragt, wieso ich nach einer Ausbildung zur Bürokauffrau und Landwirtin ausgerechnet eine Naturheilpraxis eröffne – wie das zusammenpasst. Die Antwort ist ganz einfach: Gesundheit ist das Wichtigste im Leben! Es gibt da einen schönen Spruch: „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ Und das stimmt. Daher wollte ich mich schon in jungen Jahren mit dem Thema befassen. Leider ist die Ausbildung erst ab 25 Jahren möglich.

Wie wird man Heilpraktiker?

Die Ausbildung ist sehr umfangreich. Es wird schulmedizinisches Wissen vermittelt. Danach folgt eine schriftliche sowie eine mündliche Überprüfung durch Amtsärzte des Gesundheitsamtes. Ich werde mich unter anderem auf Hormon- und Darmgesundheit spezialisieren. Hier setze ich verschiedene Diagnosemöglichkeiten ein.

Wieso ausgerechnet Hormon- und Darmgesundheit?

Ich selbst hatte Hormonprobleme und fand niemanden, der mir hier weiterhelfen konnte. Dann habe ich gedacht – lerne ich es eben selbst. Für uns Frauen ist das Thema Hormone von der Pubertät, Schwangerschaft bis hin zu den Wech-

seljahren ein ständiger Begleiter. Doch auch für Männer ist das Thema nicht unwichtig – z. B. kann ein Ungleichgewicht im Testosteronhaushalt die Ursache für Depressionen sein. Zur Darmgesundheit: Niemand möchte darüber sprechen, aber für jeden ist es ein Thema. Die Verdauung und ein gesundes Mikrobiom sind das A und O für unser Wohlbefinden. Ein Ungleichgewicht zeigt sich hier z.B. durch Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Müdigkeit, Immunschwäche, Heißhungerattacken und vielem mehr.



Wie sieht eine Behandlung bei dir aus?

Beim Ersttermin findet ein ausführliches Gespräch statt, für das ich mir viel Zeit nehme. Gerne sehe ich mir vorhandene Blutauswertungen und Krankenberichte durch und mache mir ein ausführliches Bild über den Menschen, der zu mir kommt. Anschließend wird entschieden, wie es weitergeht – Wird eine Stuhlprobe benötigt oder eine Speichelprobe zur Einsendung in das Labor? Oder hilft eine Ohrakupunktur weiter? Ich nehme meine Patienten an der Hand und erstelle The-

rapiepläne mit genauen Schritten, was zu tun ist, um das Wohlbefinden zurückzugewinnen. In manchen Fällen kann es jedoch notwendig sein, schulmedizinisch bestimmte Krankheiten vorab auszuschließen.

Warum zum Heilpraktiker und nicht zum Arzt?

Meiner Meinung nach sollten Naturheilkunde und Schulmedizin Hand in Hand gehen. Um beide Seiten zu sehen, habe ich bei verschiedenen Hausärzten hospitiert, tausche mich regelmäßig mit ihnen aus. Ich kenne meine Grenzen in der Naturheilkunde und es kann durchaus sein, dass ich nach dem Erstgespräch zu einem Arzt weiterverweise. Ein großer Vorteil des Heilpraktikers: Wir haben Zeit, in die Tiefe zu fragen, uns unter anderem auch mit psychischen Belastungen des Patienten auseinanderzusetzen – was heutzutage eine große Rolle spielt.

Wie kann man einen Termin bei dir bekommen?

Ich bin erreichbar unter:
Tel. +49 177 3400 110 oder
Mail: info@naturheilpraxis-zinsberger.de

Falls ich mich gerade in einer Behandlung befinde und nicht an das Telefon gehe, rufe ich zeitnah zurück. Häufig haben Patienten das Problem, dass sie nicht wissen, wer der richtige Ansprechpartner für ihre Beschwerden ist. Heilpraktiker und Ärzte haben ein breites Netz an Kontakten und können so gegebenenfalls auch an den für den Patienten richtigen Ansprechpartner verweisen. Also keine Scheu – einfach melden, ich freue mich!

*Text: Rosi Zinsberger
Fotos: Karl Sanladerer*



ROSI ZINSBERGER
Staatl. geprüfte Heilpraktikerin

+49 8573 7019828
+49 177 3400 110
info@naturheilpraxis-zinsberger.de
Hauptstraße 39, 94094 Malching
www.naturheilpraxis-zinsberger.de



Ingrid Hopfingers Gin erobert Berlin

Schmankerladen aus Malching erneut ausgezeichnet

Erneuter Erfolg für die Malchinger Schnapsbrennerin Ingrid Hopfinger: Nach dem Ritterschlag für die erst vor drei Jahren eröffnete Schnapsdestille-rie „Keltengeist“ im ehemaligen Malchinger Bauhof-Lagerschuppen durch die Bronzemedaille für ihren „Saurüssel Kräuterlikör“ beim „World Liqueur Award 2021“ (PNP berichtete) räumte Ingrid Hopfinger erneut einen renommierten Preis ab – diesmal für ihren Gin „GinA“. Der Wacholderschnaps made in Malching wurde jetzt bei den „Craft Spirits Berlin 2023“ mit Bronze ausgezeichnet.



Stolz nahm Ingrid Hopfinger ihre Auszeichnung für den prämierten Gin in Berlin entgegen.

Die Veranstaltung fand bereits zum 11. Mal in Berlin statt und widmet sich dabei handwerklich produzierten Spirituosen. Es nehmen zahlreiche Nationen - in diesem Jahr waren es 27 Länder - an dem Wettbewerb teil, bei dem die eingereichten Produkte durch eine Jury blindverkostet werden.

Die Jury, die sich aus erfahrenen Experten und Sensorikern zusammensetzt, bewerten die Produkte in den Kategorien "Klarheit, Geschmack, Geruch,

Typizität und Balance". Die Bewertung selbst erfolgt nach einem 100-Punkte-Schema anhand derer Gold, Silber und Bronze vergeben werden. Zusätzlich wird innerhalb der einzelnen Spirituosenengruppen die Auszeichnung "Best in Glass" vergeben.

168 Brennereien haben teilgenommen und insgesamt mehr als 500 verschiedene Brände, Liköre, Geiste und Spirituosen zur Bewertung eingereicht. Die Herstellung auf handwerkliche Art in kleinen Manufakturen (wobei „klein“ relativ ist) ist ausschlaggebend, industriell hergestellte Produkte sind nicht erlaubt.

Weitere Kriterien bei der Beurteilung der Hersteller und Produkte sind:

- Spirituosen aus konzernunabhängigen Betrieben
- Frei von künstlichen und naturidentischen Zusatzstoffen
- Frei von Konservierungsstoffen, frei von Aromaextrakten
- Frei von synthetischen Zuckern und Zuckerstoffen, die chemisch hergestellt sind
- Frei von gentechnisch veränderten Rohstoffen



In 26 verschiedenen Kategorien, allein vier verschiedene Gin-Arten (Gin, Gin New Western Style, Gin Navy Strength, Gin Barrel Aged) erfolgen die Bewertungen. Der "GinA" wurde in der Kategorie Gin mit Bronze ausgezeichnet. Über 110 verschiedene Gin wurden in den vier verschiedenen Sorten eingereicht. Mehr als die Hälfte erreichte Gold, Silber oder Bronze.



Bei der Bewertung des Malchinger Gin sagte die Jury: "der fruchtige Gin hat eine leichte Heu-Note, ist vielschichtig und polarisierend". Der leichte Gin kann pur, oder aber mit einem leichten geschmacksunterstreichenden Tonic genossen werden.

Woraus besteht nun der prämierte "GinA" aus Malching? Wacholderbeeren, eine Mischung aus verschiedenen Botanicals und Fruchtanteilen. Und eine ganz besondere Zutat, die erst beim Brennen zugegeben wird. Aber die wird nicht verraten.

Text: Karl Sanladerer
Fotos: Ingrid Hopfinger



Keltengeist

Regionale & hausgemachte Schmankerl

Gutes aus der Region

Fruchtaufstriche und Kompotte, frisches Obst und Gemüse, Nudeln, Pesto, Wildspezialitäten, Käse, Öle, Essig, Salzmischungen und vieles mehr von regionalen Erzeugern sowie Brände und Liköre aus der hauseigenen Brennerei.

Ingrid Hopfinger, Lagerhausstraße 9, 94094 Malching, www.keltengeist.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 16-19 Uhr -- Fr 14-19 Uhr -- Sa 9-14 Uhr



Wunderbare Geschenke und Gutscheine gibt's auch!



SALON WOLF

Westring 19 • 94140 Ering
Telefon 0 85 73 / 15 91



Geschäftszeiten:
Dienstag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



Malerei WAGNER



Meisterbetrieb
Vollwärmeschutz Tapezierarbeiten
Kreative Wandgestaltung Innenwandgestaltung
Lackierarbeiten **Umweltfreundliche Materialien**
Holz- und Bautenschutz **Bodenbeschichtung**
Fassadengestaltung

 Besuchen Sie uns auf Facebook!

📍 Voglarn 15a, 94094 Malching

☎ 0171/64 82 49 2

☎ 08537/91 94 50

🌐 www.malereiwagner.de

Tankstelle & Getränkeverkauf Monika Hufnagl Hauptstr. 63 • 94094 Malching • Tel. 08573/313

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07:00 - 19:00 Uhr

Sa. 07:30 - 18:00 Uhr ♦ So. 07:30 - 12:00 Uhr




Kfz Becker & Lindinger Service GmbH

Langwinkler Straße 15
94137 Bayerbach
Tel. 0 85 32 / 92 17 70
Fax 0 85 32 / 92 17 71

- Reparaturen sämtlicher Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- AU für Diesel, Benzin Kraftrad
- TÜV-Abnahmen im Hause
- Klimaanlage-Service

Mein Studio

Ihr Wellness-Paradies für

Waxing • Kosmetik • (mobile) Fußpflege
Nageldesign • Wellness-Massage
Mikrodermabrasion

Ich freue mich auf
Ihren Besuch

Ursula
Badstieber - Reb



Hauptstrasse 54 • 94094 Malching
(Einfahrt gegenüber Tankstelle)

 **0 85 73 - 96 95 11**

www.mein-studio.net

aktuelle Angebote im Internet verfügbar



EGGINGER

Naturbaustoffe

GmbH

Steinhiebl 2 94094 Malching

Fon: 08533/91898-0 Fax:-10

info@egginger-naturbaustoffe.de

- Lehmbaustoffe
- nat. Dämmstoffe
- Fußböden
- Naturfarben
- Sanierungskonzepte
- baubiologische Beratung

... die Experten für
natürliches Bauen!

www.egginger-naturbaustoffe.de



Lebensqualität
Lebensqualität

Wir machen
Sie mobil.
In Ihrer
gewohnten
Umgebung.

Aufzüge

Treppenlifte



Christian Biller
Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer

Billert Aufzugsdienst Rottal GmbH

Harham 1

94094 Malching

Tel: 08533 91848-0



www.aufzugsdienst-rottal.de



TISCHLINGER

Motorsägenausbildung • Forstbetrieb

- Motorsägenausbildung
- Problembaum- u. Spezialfällungen
- Baumpflege nach ZTV
- Baumkontrolle u. Baumkataster
- Baumschutz auf Baustellen
- Forstarbeiten von A bis Z

Stefan Tischlinger

D-94094 Malching

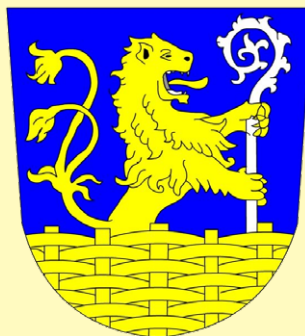
Am Park 24

Tel.: 0 85 73 / 96 89 51

Fax: 0 85 73 / 96 89 52

info@forstbetrieb-tischlinger.de

www.forstbetrieb-tischlinger.de



Die Gemeinde Malching bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Anzeige zur Finanzierung des aktuellen Gemeindeblattes beigetragen haben!

Bitte berücksichtigen Sie die örtlichen Betriebe bei Ihrem nächsten Einkauf!

Georg Hofer
1. Bürgermeister

Danke!

MALCHINGER FERIENPROGRAMM 2023

WANN	VERANSTALTUNG	TREFFPUNKT DAUER	ALTER	DETAILS	SONSTIGES	VERANSTALTER
Sa. 29.07.23	Fischen, Fische verwerten, putzen und grillen (Steckerlfische)	Hoheneich Fischweiher bei Schambach 10:00 – 15:00 Uhr	Ab 6 Jahre	Passende Kleidung und wetterfeste Schuhe zum Wech- seln	5,00 €	Innfischer Malching Siegfried Gimpel 08573 1665 siegfriedgimpel@t-online.de
Mo. 31.07.23	Besichtigung des Bauernhofs von Fam. Reithmeier	Leitendobl 1 Malching 14:00 – 17:00 Uhr				Frauenverein Malching Martina Herringer 08573 913158
Di. 01.08.23 bis Do. 31.08.23	Genau geschaut – Kennst du deinen Heimatort? (Dorfquiz)			Abholung/Abgabe des Laufzettels und Aushang der Haupt- preise ab 03.09.23 in der Pfarrkirche, Abholung der Preise bis 17.09.23 in der Sakristei		Pfarrrei Malching Andrea Köhler 08537 919698 Karin Riermeier
Sa 05.08.23	Dorffest	Schützenstraße Brunnengasse 11:00 Uhr				Gemeinde Malching Gewerbeverein InnOvativ
Do. 10.08.23	Fahrt zum Rodel- und Freizeitpara- dies St. Englmar	Feuerwehrhaus Malching 08:00 – 17:00 Uhr Bis zu 30 Teilneh- mer	6 – 14 Jahre	Gemeinde/FFW gewähren für die Nutzung der Attrakti- onen im Erlebnispark einen Zuschuss von 30,00 € pro Teilneh- mer, Essen, Getränke u. evtl. Taschengeld mitnehmen	Anmeldung: Brigitte Eggert 08533 9600-24 info@rotthalmuenster.de	Gemeinde u. FFW Mal- ching FFW: Georg Friedl 08573 91060 Gemeinde: Bgm. Georg Hofer Jugendbeauftragter: Karl Sanladerer
Fr. 18.08.23	Spiel ohne Grenzen	Sportplatz 14:00 – 17:00 Uhr	Ab 6 Jahre			TSV-DJK Malching Hans Wagner 0178 6950792
Di. 22.08.23	Ökomobil	Mehrzweckhalle 10:00 – 14:00 Uhr	6 – 12 Jahre	Strapazierfähige Klei- dung, Getränke und Brotzeit mitnehmen	Keine Anmel- dung erforder- lich	Kreisjugendring Passau
Mi. 06.09.23	Indianer Camp	Pferdewiese Holze- der hinter Schrebergärten 13:00 – 18:30 Uhr	6 – 14 Jahre			Dunkelblau Malching Mario Nebauer 0173 1699849 praesident@dunkelblau-malching.de
Fr. 08.09.23	Schießen mit Luft- u. Lasergewehr, diverse Spiele	Schützenheim 15:00 – 18:00 Uhr	8 – 17 Jahre			Schützenverein Hans Riermeier 08533 9197491 hans.riermeier@gmx.de

Hinweis zum Datenschutz:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir darauf hin, dass Fotoaufnahmen ausschließlich für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Wer damit nicht einverstanden ist, muss dies am Tag der Veranstaltung dem Veranstalter/Verein schriftlich mitteilen.